

Statistisches
Landesamt
Schleswig-Holstein



***Statistisches Taschenbuch
Schleswig-Holstein***



TP M66
Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein

Postfach 11 41
24100 Kiel

Telefon (04 31) 68 95 - 0
Telefax (04 31) 68 95 - 4 98

Druck:
Schmidt & Klaunig

Erscheinungsfolge:
jährlich

Auflage: 2 000

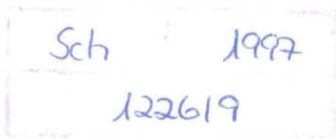
Preis: 6,00 DM

Nachdruck,
auch auszugsweise,
nur mit der Quellenangabe
gestattet

Erfüllungsort und
Gerichtsstand Kiel

Kiel, 1997

ISSN 0487 - 6431



2.

**Statistisches Taschenbuch
Schleswig-Holstein
1997**

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Hinweise zu unserem Informationsangebot

Statistisches Taschenbuch:

In kurzer und handlicher Übersicht enthält das Statistische Taschenbuch die wichtigsten Zahlen für Schleswig-Holstein aus allen Gebieten der amtlichen Statistik. Es liefert Eckdaten für die Kreise des Landes, für die einzelnen Bundesländer, die Bundesrepublik Deutschland sowie für die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union.

Statistisches Jahrbuch:

Diese umfangreiche Publikation bietet eine ausführliche Darstellung mit vielen Hinweisen auf weiteres Material sowie umfangreiche begriffliche und methodische Erläuterungen.

Statistische Berichte und Verzeichnisse:

Aktuelle und weitergehende Ergebnisse zu allen Statistiken in regional und sachlich tiefer Gliederung finden sich in den über 100 Statistischen Berichten und in verschiedenen Verzeichnissen, die zum Teil mehrfach jährlich neu erscheinen.

Statistische Monatshefte:

Diese statistische Fachzeitschrift bietet vertiefte fachliche Informationen und Analysen, Querschnittsdarstellungen und Übersichten zur konjunkturellen Entwicklung.

Ergebnisse auf Datenträgern:

Zu ausgewählten Sachgebieten sind Ergebnisse und Informationen auf Datenträgern (Magnetband oder Diskette) erhältlich. „Statistik regional“ - Eckdaten für alle Kreise Deutschlands als Diskettenpaket - ergänzt dieses Angebot.

Detaillierte Angaben zu den Veröffentlichungen sind dem **Veröffentlichungsverzeichnis** zu entnehmen, das auf Anfrage kostenlos übersandt wird:

Bestellungen richten Sie bitte an den **Vertrieb**, Tel.: 04 31/68 95 - 2 80 oder - 1 22.

Fachliche Auskünfte vermittelt das Dezernat 130, das Sie auch gerne in allen Fragen zu unserem Informationsangebot berät, Tel.: 04 31/68 95 - 2 78, - 1 68, - 3 56.

Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein

Postanschrift:

Postfach 11 41
24100 Kiel

Besuchszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
sowie nach vorheriger Vereinbarung

Besucheranschrift:

Fröbelstraße 15 - 17
24113 Kiel

Tabellen

Allgemeine Angaben	5
Gebiet und Bevölkerung	9
Gesundheitswesen	19
Bildung und Kirchen	23
Rechtspflege	27
Wahlen	28
Erwerbstätigkeit	32
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	35
Produzierendes Gewerbe	43
Bautätigkeit und Wohnungswesen	54
Handel und Gastgewerbe	60
Verkehr	65
Geld und Kredit	68
Öffentliche Sozialleistungen	70
Öffentliche Finanzen	72
Preise	80
Löhne und Gehälter	84
Verbrauch	87
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	90
Umwelt	91
Kreiszahlen	96
Zahlen für die Bundesländer	115
EU-Übersichten	138

Karten

Schleswig-Holstein	4
Naturräumliche Gliederung Schleswig-Holsteins	7
Die Kreise Schleswig-Holsteins	95
Bundesrepublik Deutschland	114
EU-Länder	137

Grafik

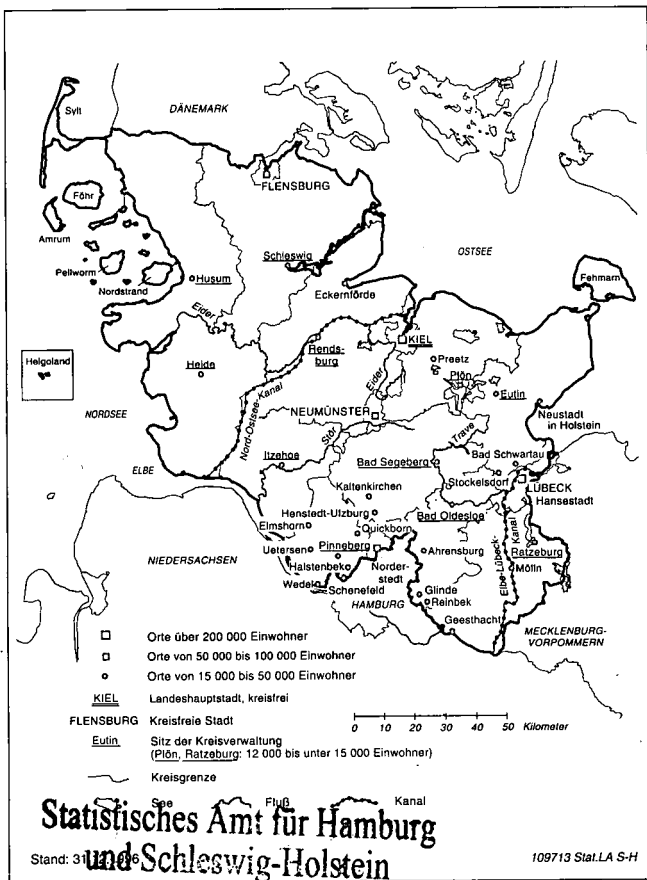
Altersaufbau der Bevölkerung	11
------------------------------------	----

Allgemeine Hinweise	144
----------------------------------	-----

Sachregister	145
---------------------------	-----

Abkürzungen	148
--------------------------	-----

Schleswig-Holstein



**Bibliothek
Standort Kiel**

1. Allgemeine Angaben

Stand: 01.01.1997

Katasterfläche vom 31.12.1996 15 770 km²
(ohne gemeindefreie Wasserflächen)

Grenzen

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)	
ohne Fehmarn	328 km
einschließlich Fehmarn	402 km
Küstenlänge an der Nordsee	
(Dän. Grenze bis Halbinsel Dieksand, einschließlich Nordstrand)	
ohne Inseln	202 km
einschließlich Inseln und Halligen	468 km
Grenze mit	
Dänemark (Landgrenze)	67 km
Mecklenburg-Vorpommern	137 km
Hamburg	126 km
Niedersachsen (Elbgrenze)	114 km

Bedeutendere Inseln

Fehmarn	185 km ²
Sylt	99 km ²
Föhr	83 km ²
Nordstrand	49 km ²
Pellworm	36 km ²
Amrum	20 km ²
Helgoland	4 km ²

Größte Bodenerhebungen

Bungsberg (Gem. Schönwalde)	167 m über NN
Strezerberg (Gem. Giekau)	130 m über NN
Pilsberg (Gem. Panker)	128 m über NN
Voßberg (Gem. Kirchnüchel)	127 m über NN

Tiefe Landstellen

Gem. Neuendorf b. Wilster ¹ , Kreis Steinburg	3,54 m unter NN
Gruber-See-Koog, Kreis Ostholstein	3,5 m unter NN
Buchholzermoor, Kreis Dithmarschen	3,0 m unter NN

Größere Seen

	Fläche km ²	Größte Tiefe m
Großer Plöner See	29	60
Selenter See	22	36
Großer Ratzeburger See	14	24
Schaalsee (Anteil Schleswig-Holstein)	12	64
Wittensee	10	21
Westensee	7	18

Wichtige Flüsse (Länge)

Eider	180 km
darunter schiffbar	112 km
Trave	109 km
darunter schiffbar	53 km
darunter Trave-Kanal mit Untertrave	27 km
Stör	80 km
darunter schiffbar	50 km

Wichtige Kanäle

	Länge km	Zulässiger Tiefgang m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	59	2,0

Küstenschutz

Bauten

357 km LS-Deiche ² an der Westküste
darunter 65 km auf Inseln
68 km LS-Deiche ² an der Ostküste
darunter 35 km auf Inseln
90 km andere Deiche
davon 41 km an der Westküste
und 49 km an der Ostküste
9 Sperwerke mit einem Einzugsgebiet von 512 322 ha
97 Siele mit einem Einzugsgebiet von 231 873 ha
35 Schöpfwerke mit einem Einzugsgebiet von 68 098 ha

Klimatische Mittelwerte 1996

	List	Lübeck
Mittelwert der Lufttemperatur in ° Celsius		
im Jahr	7,2	6,9
Januar	- 2,0	- 3,5
Juli	14,7	15,7
Jährliche Sonnenscheindauer in Stunden	1 683	1 577
Zahl der Tage mit Gewitter	12	10
Letzter Frost am	13.04.	08.05.
Erster Frost am	10.11.	08.10.
Niederschlagssumme in mm		
im Mai bis Juli	100	125
im Jahr	426	505

¹ nach jetziger Erkenntnis tiefste deutsche Landstelle ² Landesschutzdeiche

Noch: 1. Allgemeine Angaben

Stand: 01.01.1997

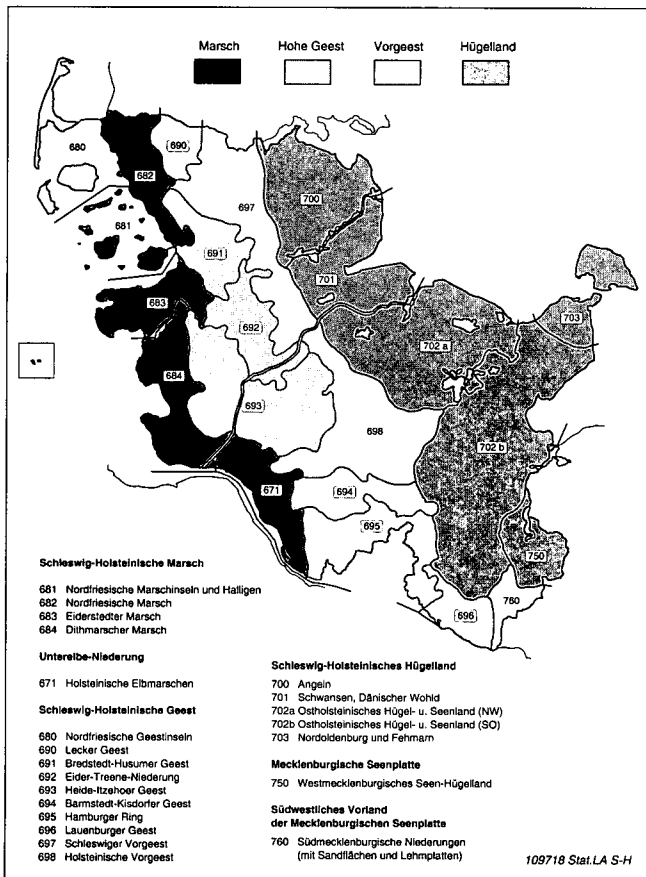
Bodenschätze (Mineralische Primärrohstoffe)

- Kies und Sand:** Abbau an vielen Stellen des Landes. Die gesamte Kies-Sand-Produktion wird auf ca. 13 Mill. t pro Jahr geschätzt.
- Kalkstein:** Gebunden an den Salzstock Krempe werden bei Lägerdorf oberflächennahe Kreidekalken für die Herstellung von Zement, Füllstoff- und Futterkreiden sowie Bau- und Düngekalken genutzt. Die Jahresproduktion betrug 1996 annähernd 2,6 Mill. t Kalkrohstoffe.
- Ton:** Verschiedene Vorkommen toniger Lockergesteine (Tone, Geschiebemergel und -lehm) werden als Ausgangsrohstoffe zur Herstellung von Zementklinkern und Ziegeleierzeugnissen sowie für die Verwendung im Deponiebau (mineralische Dichtung) abgebaut. Die Jahresproduktion von Tonrohstoffen betrug 1990 ca. 714 000 t.
- Erdöl:** Die Erdölreserven liegen bei 27,8 Mill. t, darunter gelten 6,84 Mill. t als sicher gewinnbar. 1996 wurden 0,636 Mill. t gefördert, davon 0,596 Mill. t aus den Offshore-Feldern Schwedeneck-See und Mittelplate sowie 0,040 Mill. t aus den Feldern Boostedt, Plön-Ost und Preetz.
- Erdölgas:** Keine Vorratsangabe; fällt als in Erdöl gelöstes Gas bei der Ölförderung mit an.
- Torf:** Vorkommen von Hochmoortorfen an einigen Stellen des Landes, wenige werden durch Industriebetriebe genutzt.
- Salz, Kavernen:** Möglichkeit der Salzstock-Nutzung durch Aussolung; z. Z. werden Kavernen zur Erdölbevorratung bei Heide und zur Erdgasspeicherung bei Kiel genutzt.
- Braunkohle:** Einzelne meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe.
- Schwerminerale:** Seifen von Schwermineralen finden sich häufig im Küstenbereich von Nord- und Ostsee; eine wirtschaftliche Verwertung ist nicht gegeben.

Nutzung der Bodenflächen

Nutzungsart	Schleswig-Holstein am 31.12.1992		Bundesrepublik Deutschland am 31.12.1992	
	Hektar	% der Landesfläche	Hektar	% der Bundesfläche
Gebäude und Freifläche	86 164	5,5	2 065 681	5,8
Betriebsfläche	9 320	0,6	242 818	0,7
darunter Abbauland	4 546	0,3	187 804	0,5
Erholungsfläche	10 451	0,7	230 718	0,6
Verkehrsfläche	62 433	4,0	1 632 704	4,6
darunter Straßen, Wege, Plätze	57 911	3,7	1 470 272	4,1
Landwirtschaftsfläche	1 157 021	73,5	19 543 270	54,7
darunter Moor	10 202	0,6	.	.
Heide	4 380	0,3	.	.
Waldfläche	144 526	9,2	10 432 573	29,2
Wasserfläche	73 753	4,7	779 804	2,2
Flächen anderer Nutzung	29 457	1,9	769 419	2,2
darunter Unland	11 926	0,8	244 892	0,7
Gesamtfläche	1 573 126	100	35 696 987	100

Naturräumliche Gliederung



Noch: 1. Allgemeine Angaben

Stand: 01.01.1997

Gebietseinteilung

Schleswig-Holstein ist eingeteilt in

1 131 Gemeinden; von ihnen sind

4 kreisfreie Städte und

1 127 kreisangehörige Gemeinden in 11 Kreisen

Innerhalb der 11 Kreise bestehen

119 Ämter mit 1 026 Gemeinden,

darunter 3 Städte,

ferner 47 amtsfreie Gemeinden

und 54 amtsfreie Städte

Größte Verkehrsbauwerke

	Länge	Größte Spannweite	Breite	Lichte Höhe	Jahr der Fertigstellung
	m				
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Straßenhochbrücke Brunsbüttel	2 830	237	23,9	42	1983
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 ^a	42	1920
Neue Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Grönental	405	187	17,8	42	1986
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 ^a	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29,0	42	1972
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Levensau	180	163	17,1	42	1894
Neue Straßenhochbrücke bei Levensau	365	182,5	27,5	42	1984
Straßenhochbrücke Kiel-Holtenau					
1. Hochbrücke	518	186	18,5	42	1996
2. Hochbrücke (Olympiabridge)	518	186,4	18,0	42	1972
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	b	c	d	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund	963	248	21,0	23	1963
über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,6	8,6	1951
Straßenbrücke über das Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,5	3	1966
Straßenbrücke bei Schleswig	375	75	17,5	circa 10	1967
Hindenburgdamm zwischen Festland und Insel Sylt			Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 m über Meeresspiegel	1927
	10 755	x			

^a 2gleisig ^b geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640 m

^c 2 Röhren mit je 6,80 m breiter Fahrbahn

^d Fahrbahn 20,15 m unter Wasserspiegel, Durchfahrthöhe 4,55 m

2. Bevölkerung seit 1871

Gebietsstand 31.12.1996

Stand	Bevölkerung			Frauen je 100 Männer	Einwohner je km²
	insgesamt	männlich	weiblich		
	1 000				
01.12.1871	863	.	.	.	.
02.12.1895	1 049	.	.	.	.
01.12.1910	1 333	687	646	94	85
16.06.1925	1 378	682	696	102	88
16.06.1933	1 420	706	714	101	91
17.05.1939	1 589	817	772	95	101
29.10.1946	2 590 ^a	1 172 ^a	1 418 ^a	121	165
13.09.1950	2 595	1 210	1 384	114	166
25.09.1956	2 252	1 047	1 205	115	144
06.06.1961	2 317	1 094	1 224	112	148
27.05.1970	2 494	1 188	1 306	110	159
25.05.1987	2 554	1 229	1 326	108	162
31.12.1996	2 742	1 339	1 403	105	174

^a einschließlich Dienstgruppenangehöriger in Lagern

3. Gemeindegrößen am 31.12.1996

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden ¹		Einwohner	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Unter 200	144	12,8	17 717	0,6
200 - 500	310	27,5	104 389	3,8
500 - 1 000	299	26,5	215 115	7,8
1 000 - 2 000	181	16,0	249 833	9,1
2 000 - 5 000	103	9,1	312 954	11,4
5 000 - 10 000	40	3,5	281 621	10,3
10 000 - 20 000	32	2,8	439 240	16,0
20 000 und mehr	20	1,8	1 121 424	40,9
Insgesamt	1 129	100	2 742 293	100

¹ ohne Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

4. Größte Gemeinden

Gemeinde	Einwohner am		Gemeinde	Einwohner am	
	25.05.1987 ^a	31.12.1996		25.05.1987 ^a	31.12.1996
Kiel, Landeshauptstadt	237 767	243 728	Bad Oldesloe	20 002	23 365
Lübeck, Hansestadt	210 497	215 673	Eckernförde	21 734	22 898
Flensburg	86 554	86 630	Husum	20 762	21 458
Neumünster	79 771	81 796	Heide	20 112	20 708
Norderstedt	65 976	70 147	Bad Schwartau	19 822	20 061
Elmshorn	42 222	47 160	Quickborn	18 008	19 414
Pinneberg	36 134	39 133	Uetersen	16 997	18 241
Itzehoe	32 425	34 245	Mölln	16 378	18 232
Wedel	30 055	31 963	Eutin	16 640	17 055
Rendsburg	30 767	30 778	Kaltenkirchen	12 640	16 917
Ahrensburg	27 006	28 631	Schenefeld	14 985	16 544
Geesthacht	24 488	28 219	Stockelsdorf	13 826	16 147
Schleswig	26 817	26 497	Glinde	14 890	16 112
Reinbek	24 207	24 573	Neustadt in Holstein	14 401	15 776
Henstedt-Ulzburg	19 408	23 761	Bad Segeberg	14 584	15 665

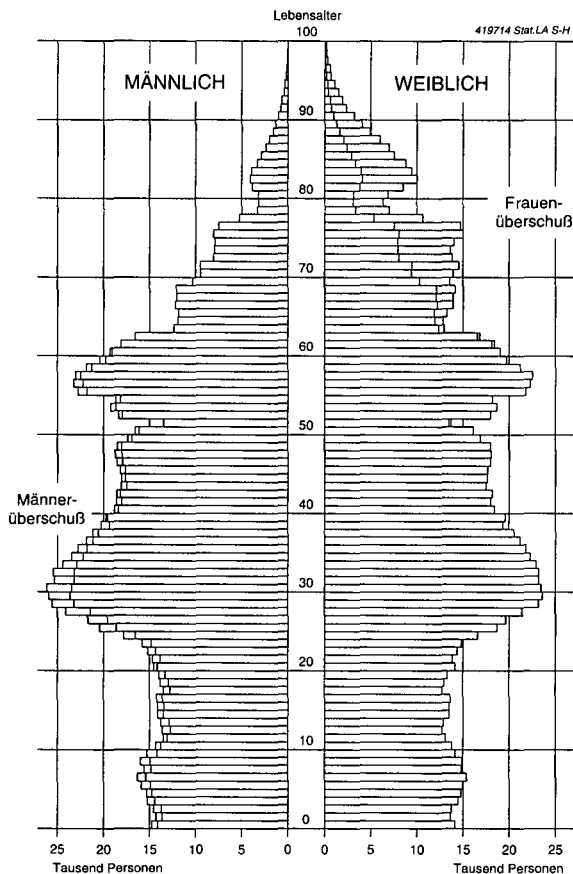
^a Gebietsstand 25.05.1987

5. Ämter und amtsfreie Gemeinden am 31.12.1996 nach der Größe

Größenklasse (Einwohner)	Ämter		Amtsfreie Gemeinden ¹	
	Anzahl	Einwohner	Anzahl	Einwohner
Unter 5 000	19	70 665	17	60 098
5 000 - 10 000	81	590 482	18	133 364
10 000 - 20 000	19	212 661	11	138 474
20 000 und mehr	0	0	1	23 761
Insgesamt	119	873 808	47	355 697

¹ ohne Städte

Altersaufbau der Bevölkerung Schleswig-Holsteins am 31. Dezember 1996



6. Bevölkerung am 31.12.1996 nach dem Alter

Altersgruppe (Jahre)	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Unter 5	144,9	5,3	74,3	5,5	70,7	5,0
5 - 15	288,6	10,5	148,5	11,1	140,2	10,0
15 - 20	135,8	5,0	69,7	5,2	66,0	4,7
20 - 25	151,9	5,5	78,1	5,8	73,8	5,3
25 - 30	224,2	8,2	117,8	8,8	106,5	7,6
30 - 35	239,9	8,7	124,9	9,3	115,0	8,2
35 - 40	208,3	7,6	105,8	7,9	102,4	7,3
40 - 45	181,8	6,6	92,1	6,9	89,7	6,4
45 - 50	179,9	6,6	91,4	6,8	88,6	6,3
50 - 55	170,9	6,2	86,3	6,4	84,6	6,0
55 - 60	219,0	8,0	111,4	8,3	107,6	7,7
60 - 65	158,4	5,8	78,3	5,8	80,1	5,7
65 - 75	240,1	8,8	101,4	7,6	138,8	9,9
75 und mehr	198,5	7,2	59,4	4,4	139,1	9,9

7. Bevölkerung am 31.12.1996 nach dem Familienstand

Familien- stand	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Ledig	1 078,9	39,3	591,9	44,2	487,0	34,7
Verheiratet	1 289,9	47,0	645,9	48,2	644,1	45,9
Verwitwet	225,0	8,2	36,0	2,7	189,0	13,5
Geschieden	148,5	5,4	65,5	4,9	83,0	5,9
Insgesamt	2 742,3	100	1 339,3	100	1 403,0	100

8. Haushalte und Familien

a) Haushalte nach Größe

Haushaltsgröße	27.05.1970 ^a		25.05.1987 ^a		April 1996 ^b	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Haushalte mit						
1 Person	227	25	371	33	454	35
2 Personen	253	28	328	30	447	35
3 Personen	174	19	192	17	182	14
4 Personen	145	16	153	14	145	11
5 und mehr Personen	114	13	64	6	56	4
Insgesamt	913	100	1 108	100	1 284	100

^a Ergebnisse der Volkszählung ^b Ergebnisse des Mikrozensus

Noch: 8. Haushalte und Familien

b) Haushalte 1996^a nach Größe und Haushaltsnettoeinkommen

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Haushalte insgesamt	mit ... Bezugspersonen		mit ... Personen		
		männlich	weiblich	1	2	3 und mehr
		1 000				
Insgesamt	1 284	866	418	454	447	383
davon						
unter 600	16	9	8	13	/	/
600 - 1 000	44	19	25	38	/	/
1 000 - 1 400	73	24	49	59	10	5
1 400 - 1 800	89	32	57	65	17	6
1 800 - 2 500	217	111	105	137	57	23
2 500 - 3 000	130	89	42	50	52	29
3 000 - 4 000	223	173	50	40	102	81
4 000 - 5 000	169	138	31	15	80	74
5 000 und mehr	247	216	31	11	98	138
Selbständige in der Land- wirtschaft, ohne Angabe	76	55	21	26	25	25

^a Ergebnisse des Mikrozensus

c) Familien 1996^a nach Beteiligung am Erwerbsleben

Familiientyp	Familien insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern
	1 000		
Ehepaare	646	325	321
Beide Ehepartner erwerbstätig	266	101	165
Ehemann allein erwerbstätig	170	53	117
Ehefrau allein erwerbstätig	37	25	13
Beide Ehepartner erwerbslos	6	/	/
Beide Ehepartner Nichterwerbspersonen	152	135	17
Alleinstehend, weiblich	289	213	76
Erwerbstätige	84	42	42
Erwerbslose	13	7	6
Nichterwerbspersonen	192	164	28
Alleinstehend, männlich	108	93	15
Erwerbstätige	55	44	11
Erwerbslose	10	9	/
Nichterwerbspersonen	44	40	/
Insgesamt	1 043	631	412

^a Ergebnisse des Mikrozensus

**9. Ausländer am 31.12.1996 nach ausgewählten
Staatsangehörigkeiten und Geschlecht**
Ergebnisse des Ausländerzentralregisters

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Männlich	Weiblich
	Personen	%	Personen	
Insgesamt	140 055	100	75 912	64 143
darunter				
afghanisch	1 366	1,0	767	599
amerikanisch (USA)	4 035	2,9	1 653	2 382
bosnisch-herzegowinisch	4 250	3,0	2 198	2 052
britisch	3 299	2,4	1 846	1 453
dänisch	6 237	4,5	2 478	3 759
finnisch	1 216	0,9	290	926
französisch	1 409	1,0	529	880
ghanaisch	1 041	0,7	692	349
griechisch	3 941	2,8	2 272	1 669
irakisch	1 903	1,4	1 160	743
italienisch	4 193	3,0	2 756	1 437
jugoslawisch ¹	9 505	6,8	5 582	3 923
kroatisch	1 446	1,0	878	568
libanesisch	1 348	1,0	826	522
niederländisch	2 042	1,5	1 064	978
österreichisch	2 899	2,1	1 557	1 342
pakistanisch	1 311	0,9	909	402
philippinisch	928	0,7	272	656
polnisch	8 494	6,1	4 166	4 328
portugiesisch	2 356	1,7	1 323	1 033
rumänisch	2 053	1,5	1 337	716
russisch	1 740	1,2	754	986
schwedisch	1 354	1,0	511	843
schweizerisch	1 004	0,7	422	582
sowjetisch ¹	898	0,6	412	486
spanisch	2 294	1,6	1 250	1 044
türkisch	43 098	30,8	23 668	19 430
tunesisch	831	0,6	518	313
vietnamesisch	822	0,6	470	352
staatenlos	465	0,3	285	180
ungeklärt	857	0,6	530	327

¹ wie im Register gespeichert

10. Einbürgerungen

a) 1972 bis 1995 nach der Einbürgerungsart

Jahr	Personen insgesamt	Anspruchseinsbürgerungen	Ermessenseinsbürgerungen	Jahr	Personen insgesamt	Anspruchseinsbürgerungen	Ermessenseinsbürgerungen
1972	215	25	190	1984	461	175	286
1973	305	77	228	1985	460	132	328
1974	367	53	314	1986	545	188	357
1975	360	40	320	1987	440	148	292
1976	390	41	349	1988	643	202	441
1977	332	50	282	1989	800	302	498
1978	341	75	266	1990	1 397	777	620
1979	377	76	301	1991	2 214	1 520	694
1980	353	60	293	1992	2 234	1 379	855
1981	439	129	310	1993	3 127	2 298	829
1982	500	116	384	1994	5 591	5 025	566
1983	588	140	448	1995	7 248	6 554	694

b) 1995 nach Einbürgerungsart, Alter und Geschlecht

Einbürgerungsart Alter	Anzahl		
	insgesamt	männlich	weiblich
Einbürgerungen insgesamt	7 248	3 494	3 754
davon			
Anspruchseinsbürgerungen	6 554	3 188	3 366
Ermessenseinsbürgerungen	694	306	388
Unter 15 Jahre	1 899	969	930
15 - 18 "	434	197	237
18 - 25 "	782	366	416
25 - 35 "	1 165	543	622
35 - 45 "	1 562	764	798
45 - 55 "	538	260	278
55 - 65 "	513	255	258
65 und mehr Jahre	355	140	215

11. Bevölkerungsentwicklung

Zeitraum	Einwohner am Anfang des Zeitraums	Überschuß der Geborenen oder Gestorbenen (-)	Wanderungs- gewinn	Bevölkerungs- zu- oder -abnahme (-)
27.05.1970 - 24.05.1987	2 494 104	- 106 829	224 584	117 755
Jahresdurchschnitt	x	- 6 284	13 211	6 927
01.01.1988 - 31.12.1988	2 555 278	- 3 114	12 401	9 287
01.01.1989 - 31.12.1989	2 564 565	- 3 169	33 210	30 041
01.01.1990 - 31.12.1990	2 594 606	- 2 415	33 936	31 521
01.01.1991 - 31.12.1991	2 626 127	- 2 267	24 672	22 405
01.01.1992 - 31.12.1992	2 648 532	- 1 542	32 585	31 043
01.01.1993 - 31.12.1993	2 679 575	- 2 591	17 891	15 300
01.01.1994 - 31.12.1994	2 694 875	- 3 224	16 741	13 517
01.01.1995 - 31.12.1995	2 708 392	- 3 858	20 927	17 069
01.01.1996 - 31.12.1996	2 725 461	- 2 548	19 380	16 832

12. Eheschließungen, Ehescheidungen, Geborene und Gestorbene

	1994	1995	1996
Eheschließungen	18 295	17 671	17 832
Ehescheidungen	6 196	6 679	6 822
Lebendgeborene je 1 000 Einwohner	27 542 10,2	27 430 10,1	28 766 10,5
nichtehelich	4 473	4 687	5 323
Ausländer ¹	1 745	1 791	1 898
Gestorbene (ohne Totgeborene) je 1 000 Einwohner	30 766 11,4	31 288 11,5	31 314 11,4
unter 1 Jahr je 1 000 Lebendgeborene ²	139 5,0	126 4,6	141 4,9
Ausländer	264	274	306

¹ beide Elternteile Ausländer, bei nichtehelich Geborenen: Mutter Ausländerin

² auf die Lebendgeborenen ihres jeweiligen Geburtsmonats bezogen, der bis zu 12 Monaten zurück, also auch im Vorjahr liegen kann

13. Zu- und Fortgezogene nach und von Schleswig-Holstein

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	1993	1994	1995	1996
	1 000			
	Zugezogene			
Baden-Württemberg	3,1	3,3	3,2	3,1
Bayern	2,9	2,8	2,7	2,6
Berlin	3,2	3,2	3,0	2,9
Brandenburg	1,7	1,5	1,8	1,8
Bremen	0,8	0,8	0,8	0,8
Hamburg	21,2	22,4	21,9	22,9
Hessen	2,5	2,4	2,4	2,3
Mecklenburg-Vorpommern	6,1	5,5	5,6	5,7
Niedersachsen	8,5	11,0	10,9	11,1
Nordrhein-Westfalen	6,8	6,8	6,5	6,1
Rheinland-Pfalz	1,1	1,2	1,0	1,0
Saarland	0,2	0,2	0,2	0,2
Sachsen	0,8	0,8	0,9	0,8
Sachsen-Anhalt	0,8	0,8	1,0	1,0
Thüringen	0,3	0,3	0,4	0,4
Bundesrepublik Deutschland	60,0	63,0	62,3	62,6
Ausland ¹	64,7	53,2	52,5	20,4
Insgesamt	124,7	116,2	114,8	83,0
darunter Ausländer	25,2	22,4	24,8	20,3
	Fortgezogene			
Baden-Württemberg	3,7	3,7	3,7	2,7
Bayern	4,3	4,3	4,7	2,7
Berlin	2,1	2,4	2,5	2,2
Brandenburg	1,2	1,7	1,2	0,9
Bremen	1,4	1,3	1,5	0,8
Hamburg	18,2	19,4	20,6	17,0
Hessen	3,1	2,9	3,2	1,9
Mecklenburg-Vorpommern	3,7	4,1	4,3	4,5
Niedersachsen	12,7	12,8	11,8	8,9
Nordrhein-Westfalen	11,7	10,4	9,5	5,6
Rheinland-Pfalz	2,1	1,9	2,1	1,1
Saarland	0,4	0,3	0,3	0,2
Sachsen	0,6	0,7	1,1	0,7
Sachsen-Anhalt	0,6	0,7	1,0	0,6
Thüringen	0,3	0,4	0,4	0,3
Bundesrepublik Deutschland	66,1	67,0	67,9	50,3
Ausland ¹	40,7	32,4	26,0	13,3
Insgesamt	106,8	99,4	93,9	63,7
darunter Ausländer	25,1	20,5	18,1	15,0

¹ einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

**14. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen
innerhalb Schleswig-Holsteins und über die Landesgrenze**

		1994	1995	1996
Zuzüge	männlich	36 986	37 225	36 538
innerhalb Schleswig-Holsteins	weiblich	27 784	27 678	28 119
über die Gemeindegrenzen	Insgesamt	64 770	64 903	64 657
über die Landesgrenze	männlich	23 126	23 632	21 507
	weiblich	14 195	r 14 174	13 561
	Insgesamt	37 321	r 37 806	35 068
Fortzüge	männlich	36 986	37 225	36 538
innerhalb Schleswig-Holsteins	weiblich	27 784	27 678	28 119
über die Gemeindegrenzen	Insgesamt	64 770	64 903	64 657
über die Landesgrenze	männlich	19 682	19 879	17 473
	weiblich	12 342	12 590	10 684
	Insgesamt	32 024	32 469	28 157
Wanderungsgewinn	männlich	3 444	3 753	4 034
	weiblich	1 853	r 1 584	2 877
	Insgesamt	5 297	r 5 337	6 911

**15. Wanderungen über die Landesgrenze 1996
nach Alter und Geschlecht**

		Insgesamt	Alter in Jahren				
			unter 6	6 - 18	18 - 25	25 - 65	65 und mehr
Zuzüge	männlich	43 790	2 942	5 049	8 453	25 912	1 434
	weiblich	39 256	2 646	4 601	8 400	20 751	2 858
	Insgesamt	83 046	5 588	9 650	16 853	46 663	4 292
Fortzüge	männlich	35 283	1 870	2 812	6 861	22 903	837
	weiblich	28 383	1 836	2 701	6 583	15 691	1 572
	Insgesamt	63 666	3 706	5 513	13 444	38 594	2 409
Wanderungs- gewinn	männlich	8 507	1 072	2 237	1 592	3 009	597
	weiblich	10 873	810	1 900	1 817	5 060	1 286
	Insgesamt	19 380	1 882	4 137	3 409	8 069	1 883

16. Durchschnittliche Lebenserwartung

Vollendetes Alter in Jahren	1906/10 ^a		1970/72		1986/88	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	Jahre					
0	51,40	54,85	67,96	74,16	72,47	78,65
1	60,02	62,07	68,55	74,54	72,07	78,16
10	54,41	56,43	60,05	65,93	63,27	69,32
20	45,65	47,66	50,59	56,20	53,51	59,46
30	37,35	39,43	41,42	46,55	44,03	49,67
40	29,15	31,39	32,22	37,04	34,63	40,01
50	21,64	23,33	23,50	27,91	25,74	30,73
65	11,98	12,53	12,42	15,43	14,24	17,87
75	7,01	7,36	7,35	8,73	8,30	10,51

^a Provinz Schleswig-Holstein

17. In Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen

Beruf	31.12.1995		31.12.1996	
	weiblich	insgesamt	weiblich ²	insgesamt
Ärzte insgesamt	2 662	8 710	2 762^a	8 885
dar. Ärzte mit Gebietsbezeichnung	1 090	5 197	1 520	5 361
dar. Allgemeinarzt	176	967	275	999
Anästhesist	138	368	167	389
Augenarzt	61	199	85	204
Chirurg ¹	31	421	47	444
Frauenarzt	118	442	151	450
Hals-, Nasen- und Ohrenarzt ¹	19	144	25	144
Hautarzt	48	138	63	137
Internist ¹	150	1 005	201	1 030
Kinderarzt ¹	112	305	184	321
Laborarzt	6	33	12	32
Neurochirurg	1	32	3	31
Neurologe, Psychiater, Arzt für Nerven- heilkunde	101	365	129	382
Orthopäde ¹	12	230	19	237
Radiologe, Arzt für radiologische Diagnostik ¹	30	153	33	153
Urologe	5	106	9	110
Zahnärzte	511	2 057	540	2 095
Übrige im Gesundheitswesen tätige Personen				
darunter Apotheker ³	1 144	1 924	1 175	1 956
Krankenschwester, -pfleger	11 163	13 393	12 055	14 519
Kinderkrankenschwester, -pfleger	1 457	1 477	1 161	1 168
Krankenpflegehelfer	1 679	2 218	1 590	2 162
medizinisch-techn. Assistent	576	591	519	543
pharmazeutisch-techn. Assistent	1 053	1 165	980	993

¹ einschließlich Teilgebiete ² einschließlich ohne ärztliche Tätigkeit ³ auch solche in Krankenhausapotheken, ab 1991 nach Angaben der Apothekerkammer

^a mit ärztlicher Tätigkeit

18. Krankenhäuser sowie Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 1995

Art der Einrichtung	Einrichtungen	Aufgestellte Betten	Behandelte	Pflege-tage	D Verweildauer in Tagen
	am 31.12.1995		1 000		
Krankenhäuser insgesamt¹	105	16 999	473	5 190	11,0
darunter Hochschulkliniken	2	2 593	84	796	9,5
Plankrankenhäuser	73	12 787	375	3 859	10,3
Vertragskrankenhäuser ¹	5	85	1	22	16,6
sonstige Krankenhäuser	1	23	1	5	5,3
Vorsorge- und Rehabilitations-einrichtungen insgesamt	84	11 578	117	3 553	30,4
davon mit Versorgungsvertrag	62	9 151	100	3 047	30,6
sonstige Einrichtungen	22	2 427	17	506	29,7

¹ außerdem 1 Bundeswehrkrankenhaus mit 23 aufgestellten Betten für Zivilpersonen

19. Erkrankungen an anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheiten

Krankheit	Anzahl		Je 100 000 Einwohner	
	1995	1996	1995 ^a	1996 ^b
Tuberkulose	302	287	11	11
Enteritis infectiosa	4 999	6 092	185	223
darunter Salmonellose	2 834	3 386	105	124
Virushepatitis	464	412	17	15
Shigellenruhr	21	11	1	0
Malaria	23	26	1	1
Meningitis/Enzephalitis	68	88	3	3
Geschlechtskrankheiten	89	74	3	3

^a Durchschnittsbevölkerung 1993 ^b Durchschnittsbevölkerung 1995

20. Krankenhauspatienten 1995

Ergebnisse der Diagnosestatistik in 95 Krankenhäusern

Altersgruppe	Patienten	D Verweildauer in Tagen			Anteile der Altersgruppen	
		insgesamt	Männer	Frauen	Patienten	Bevölkerung ¹
0 bis unter 1	8 892	9,0	8,0	9,0	2,0	1,0
1 bis 5	9 263	5,0	5,0	5,0	2,1	4,3
5 bis 15	19 101	7,0	8,0	7,0	4,3	10,4
15 bis 25	34 326	9,0	11,0	7,0	7,6	10,8
25 bis 35	62 778	9,0	12,0	8,0	14,0	17,2
35 bis 40	22 879	10,0	12,0	9,0	5,1	7,3
40 bis 45	21 413	11,0	11,0	11,0	4,8	6,6
45 bis 55	53 768	11,0	12,0	12,0	12,0	13,2
55 bis 65	68 774	12,0	12,0	13,0	15,3	13,2
65 bis 75	69 627	14,0	13,0	15,0	15,5	8,9
älter als 75	78 066	15,0	14,0	16,0	17,4	7,1
unbekannt	40	7,0	6,0	8,0	0	—
Insgesamt	448 927	12,0	12,0	12,0	100	100

¹ Bevölkerungsstand: 31.12.1995

21. Häufigste Diagnosen der Krankenhauspatienten 1995

Diagnose (Positions-Nr. der ICD, 9. Revision)	Patienten ¹	Darunter im Alter von ... Jahren			D Verweil- dauer in Tagen
		15 - 44	45 - 64	65 u. m.	
Luftröhren-, Bronchial-, Lungenkrebs (162)	5 551	242	3 054	2 254	12,8
Brustkrebs, weibl. (174)	4 903	794	2 513	1 595	8,8
Diabetes (250)	5 485	1 094	1 675	2 512	14,9
Alkoholabhängigkeit (303)	6 638	3 521	2 799	309	13,4
Grauer Star (366)	9 539	125	1 050	8 340	2,3
Herzinfarkt (410)	4 513	220	1 530	2 763	16,8
Chronische Ischämie (414)	12 799	585	6 116	6 093	9,0
Herzrhythmusstörung (427)	5 347	398	1 513	3 358	11,5
Herzinsuffizienz (428)	7 095	79	830	6 181	14,9
Akute Hirngefäßkrankheiten (436)	4 340	59	644	3 635	17,8
Krampfadem (454)	5 018	1 273	2 790	950	8,7
Mandeln (474)	5 984	2 558	220	32	5,0
Leistenbruch (550)	5 133	1 140	1 968	1 504	8,2
Gallensteine (574)	4 803	1 194	1 918	1 679	10,2
Nieren- u. Harnleitersteine (592)	3 800	1 354	1 558	865	5,3
Normale Entbindung (650)	15 195	15 185	7	—	5,1
Gelenkentzündung (715)	8 929	907	3 279	4 724	17,4
Kniegelenkschädigung (717)	7 180	3 546	2 723	821	5,7
Bandscheiben (722)	4 957	1 893	2 299	760	14,3
Gehirnerschütterung (850)	4 596	1 765	574	584	3,9

¹ einschließlich Patienten unbekannten Alters

22. Schwangerschaftsabbrüche

Jahr Altersgruppe Schwangerschaftsdauer	Indikation				Ins- gesamt	Darunter Ver- heiratete
	allgemein- med.	psychia- trische	ohne Indikation	übrige ¹		
1995	194	35	1 643	48	1 920	988
1996	154	27	2 857	1	3 039	1 569
davon nach dem Alter der Schwangeren						
bis 17 Jahre	6	1	119	—	126	3
18 " 20 "	12	3	269	—	284	32
21 " 24 "	21	—	460	1	482	137
25 " 29 "	28	8	704	—	740	349
30 " 34 "	43	5	672	—	720	498
35 " 39 "	25	7	469	—	501	387
40 und mehr Jahre ¹	19	3	164	—	186	163
davon nach der Dauer der Schwangerschaft						
bis 6 Wochen	24	4	558	—	586	310
7 " 9 "	74	11	1 849	1	1 935	1 013
10 " 12 "	15	5	448	—	468	215
13 und mehr Wochen	41	7	2	—	50	31
unbekannt	—	—	—	—	—	—

¹ und „ohne Angabe“

23. Gestorbene 1996 nach der Todesursache

Todesursache	Insgesamt	Weiblich
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	256	121
darunter Tuberkulose der Atmungsorgane	14	5
HIV-Infektionen	64	3
Bösartige Neubildungen	6 564	3 348
darunter des Magens	484	239
der Atmungsorgane	1 351	336
Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	523	256
Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekannten Charakters	546	311
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem	1 239	804
darunter Diabetes mellitus	1 138	743
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	117	68
Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	923	501
Krankheiten des Kreislaufsystems	15 064	8 822
darunter akuter Myokardinfarkt	3 238	1 462
Krankheiten der Atmungsorgane	1 768	854
Krankheiten der Verdauungsorgane	1 338	660
darunter chronische Leberkrankheit und -zirrhose	567	202
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	366	176
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	-	-
Krankheiten der Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	125	96
Kongenitale Anomalie	78	39
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	59	24
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	924	537
Unfälle	785	368
darunter Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	259	70
Vergiftungen	6	-
Unfälle durch Sturz	358	240
Selbstmord und Selbstbeschädigung	423	112
Mord und Totschlag	22	7
Sonstige Gewalteinwirkung	194	58
Sterbefälle insgesamt	31 314	17 162

24. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 1996/97

Schulart	Schüler/-innen		Lehrkräfte		
	insgesamt	darunter ausländische	vollzeit- beschäftigte	sonstige ¹	
				insgesamt	wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden
Öffentliche Schulen					
Vorklassen/Schulkindergärten	3 935	485	91	135	2 196
Grundschulen	117 462	7 001	2 786	4 239	69 190
Hauptschulen	37 904	3 777	1 649	986	16 948
Realschulen	51 086	1 944	2 075	1 665	25 062
Gymnasien	61 456	1 444	3 170	1 913	25 214
Sonderschulen	11 522	974	1 040	725	10 921
Gesamtschulen	13 461	621	663	564	8 812
Abendrealschulen	528	107	24	9	104
Abendgymnasien	430	36	33	18	254
Private Schulen					
Vorklassen/Schulkindergärten	710	31	3	60	1 073
Grundschulen	2 475	96	198	40	515
Hauptschulen	1 274	61	128	9	106
Realschulen	1 064	45	73	17	274
Gymnasien	1 348	142	122	29	304
Sonderschulen	535	15	90	23	424
Gesamtschulen	124	9	8	1	17
Freie Waldorfschulen	4 305	46	205	139	1 943

¹ teilzeitbeschäftigte und stundenweise beschäftigte Lehrkräfte

25. Schulentlassene aus allgemeinbildenden Schulen nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Abschlußart	Ende des Schuljahres		
	1993/94	1994/95	1995/96
Insgesamt	25 111	25 393	26 088
davon ohne Hauptschulabschluß	2 350	2 511	2 570
mit Hauptschulabschluß	8 934	9 191	9 371
Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	7 911	7 606	8 094
Fachhochschulreife	315	379	363
allgemeiner Hochschulreife	5 601	5 706	5 690

26. Auszubildende am 31.12.1996

Ausbildungsbereich	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
	ins-gesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel	20 522	9 633	6 513	6 740	6 443	826
Handwerk	20 779	4 240	6 187	6 515	6 010	2 067
Landwirtschaft	1 579	454	521	568	490	—
Öffentlicher Dienst	1 796	1 082	626	541	576	53
Sonstige	6 748	6 250	2 367	2 236	2 145	—
Insgesamt	51 424	21 659	16 214	16 600	15 664	2 946
Dagegen am 31.12.1994	53 869	22 929	16 835	16 696	16 683	3 655

27. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 1996/97

Schulart	Schüler/-innen		Lehrkräfte		
	ins-gesamt	weiblich	vollzeit-beschäftigt	sonstige ¹	
				ins-gesamt	von diesen wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden
Berufsschulen	60 599	25 265	1 584	635	6 941
davon					
Jugendliche					
in einem Ausbildungsverhältnis ²	56 230	23 504	1 450	572	5 890
in anderen Bildungsgängen					
im Berufsgrundbildungsjahr/schulisch	570	120	44	5	114
im ausbildungsvorbereitenden Jahr	797	332	43	28	410
in berufsvorbereitenden Maßnahmen	2 515	1 028	46	30	492
ohne Ausbildung/Berufsvorbereitung	487	281	1	—	35
Übrige berufsbildende Schulen	25 713	14 824	1 101	848	9 508
davon					
Berufsfachschulen	10 121	6 237	448	381	4 628
Berufsaufbauschulen	32	15	2	1	9
Fachoberschulen	1 059	346	28	12	302
Fachgymnasien	5 803	2 687	364	157	2 069
Studienkolleg für Ausländer	76	30	5	3	20
Fachschulen	4 323	2 276	247	218	1 768
Ergänzungsschule gemäß § 59 SchulG ³	297	192	8	77	713
Schulen des Gesundheitswesens	4 002	3 050	.	.	.
Insgesamt	86 312	40 089	2 686	1 484	16 450

¹ teilzeitbeschäftigte und stundenweise beschäftigte Lehrkräfte

² einschließlich Berufsgrundbildungsjahr/kooperativ

³ bis zum Schuljahr 1990/91 bei den Fachschulen bzw. Berufsfachschulen nachgewiesen

28. Abschlußprüfungen an den Hochschulen

Prüfungs- art	Wintersemester 1993/94		Sommersemester 1994	
	insgesamt	darunter bestanden	insgesamt	darunter bestanden
Promotion	66	66	126	126
Diplomprüfung (ohne Fachhochschulen) ¹	448	445	458	456
Staatsexamen (ohne Lehramtsprüfung)	422	420	504	501
Lehramtsprüfung ²	199	199	307	307
Magisterprüfung	58	58	113	113
Kirchliche Abschlußprüfung	19	19	26	26
Musikprüfung	30	30	58	58
Abschlußprüfung an Fachhochschulen	959	959	1 343	1 343
Abschlußprüfung an Verwaltungs- fachhochschulen	9	7	433	421
Staatliche Laufbahnprüfung (Rechtspfleger)	—	—	30	30
Insgesamt	2 210	2 203	3 398	3 381

¹ ohne Musikdiplom

² einschl. Dipl.-Handelslehrer

29. Studentinnen und Studenten

a) nach Hochschulen

Hochschule	Wintersemester 1993/94 ^a			Wintersemester 1994/95 ^a		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
		Stu- dien- anfän- ger/ -innen	Aus- län- der/ -innen		Stu- dien- anfän- ger/ -innen	Aus- län- der/ -innen
Universität Kiel ¹	20 027	2 393	1 177	22 990	2 728	1 232
Medizinische Universität Lübeck	1 512	203	87	1 562	213	103
Pädagogische Hochschule Flensburg ²	1 649	353	104	1 740	306	119
Pädagogische Hochschule Kiel	3 029	416	39	—	—	—
Musikhochschule Lübeck	367	40	75	386	46	84
Fachhochschulen	17 988	1 669	645	18 075	1 725	627
Verwaltungsfachhochschulen	1 725	505	—	1 661	501	—
Insgesamt	46 297	5 579	2 127	46 414	5 519	2 165

¹ Die Zahl der Studienanfänger der Universität Kiel im WS 1994/95 beinhaltet die Zahl der Studienanfänger der PH Kiel, da diese seit dem SS 1994 als Erziehungswissenschaftliche Fakultät Teil der Uni Kiel ist.

² Die Zahl der Studienanfänger der Bildungswiss. HS Flensburg im WS 1994/95 entsprechen denen der PH Flensburg, da diese seit dem SS 1994 den Status einer Universität erhalten hat.

^a Haupt- und Nebenhörer

Noch: 29. Studentinnen und Studenten

b) deutsche Studentinnen und Studenten im WS 1994/95

Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	Universitäten		Fachhochschulen, Musikhochschule		Verwaltungsfachhochschulen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein	14 980	7 071	10 042	2 185	1 243	452
Niedersachsen	3 792	2 040	1 896	414	48	18
Nordrhein-Westfalen	1 830	896	1 329	339	50	4
Hamburg	1 145	629	1 279	271	26	4
Bremen	582	279	208	57	4	2
Baden-Württemberg	605	315	771	181	14	1
Hessen	522	271	459	124	15	—
Bayern	320	153	582	130	24	2
Rheinland-Pfalz	219	121	242	56	5	—
Berlin	124	62	141	49	7	1
Übrige Bundesländer	544	306	547	181	222	94
Außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	173	101	116	32	3	2
Ohne Angabe	2	2	138	15	—	—
Insgesamt	24 838	12 246	17 750	4 034	1 661	580

30. Kirchen 1995

	Angehörige der Kirchen	Äußerungen des kirchlichen Lebens				Aus-tritte
		Trau-ungen	Taufen	Konfir-mationen	Bestat-tungen	
	1 000					
Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche ¹	1 729	6,6	17,7	17,7	21,8	23,9
Römisch-katholische Kirche	171	0,4	1,1	1,4 ^a	1,4	2,4

¹ nur: Teil Land Schleswig-Holstein; Zusammenschluß seit 01.01.1977; Gesamtmitgliederzahl der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche am 31.12.1977: 3,244 Mill.

^a Erstkommunionen

31. Strafverfolgung 1995

Hauptdeliktgruppe Straftat (§ des StGB)	Verurteilte insgesamt	Davon		
		Jugendliche 14 - 17 Jahre	Heranwachsende 18 - 20 Jahre	Erwachsene ab 21 Jahren
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amte	438	19	30	389
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	152	9	17	126
Andere Straftaten gegen die Person	1 711	179	193	1 339
Diebstahl und Unterschlagung	4 808	554	540	3 714
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	236	68	49	119
Andere Vermögensdelikte	3 109	86	144	2 879
Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	676	15	21	640
Straftaten im Straßenverkehr	8 820	88	453	8 279
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	2 011	19	110	1 882
Straftaten insgesamt	21 961	1 037	1 557	19 367
darunter				
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	960	13	55	892
Verletzung der Unterhaltspflicht (170 b)	86	—	—	86
sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	68	1	7	60
Vergewaltigung (177)	39	4	7	28
Beleidigung (185)	218	2	8	208
Mord (211)	6	—	—	6
Totschlag (212, 213)	6	—	1	5
fahrlässige Tötung (222)	50	—	8	42
Körperverletzung (223)	731	81	99	551
gefährliche Körperverletzung (223a)	409	83	68	258
fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (230)	451	2	40	409
sonstige fahrlässige Körperverletzung (230)	39	3	1	35
einfacher Diebstahl (242)	3 385	332	270	2 783
schwerer Diebstahl (243)	1 100	194	233	673
Unterschlagung (246)	229	5	12	212
Hehlerei (259, 260)	93	11	8	74
Betrug (263, 263a)	1 548	26	50	1 472
Urkundenfälschung (267)	485	13	31	441
Sachbeschädigung (303 - 305a)	305	34	39	232
Trunkenheit am Steuer (315c I, 1a)	651	7	40	604
Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden (316)	5 155	36	227	4 892
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall (323a)	187	2	12	173
Verunreinigung eines Gewässers (324)	51	—	—	51

32. Wahlen

Wahlart Wahlgang	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
		CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere	
								ins- gesamt	dar. mit mehr als 4 %
Europawahl									
10.06.1979	65,6	47,9	43,7	5,2	—	—	2,7	0,5	—
17.06.1984	57,5	44,4	39,9	4,5	—	—	8,2	3,0	—
18.06.1989	58,4	36,4	44,4	5,3	—	—	6,7	7,2	4,6 ^a
12.06.1994	51,3	40,6	35,5	3,8	—	—	11,9	8,2	—
Bundestagswahl ¹									
14.08.1949	82,7	30,7	29,6	7,4	12,1	5,4	—	14,8	7,6 ^b
06.09.1953	88,5	47,1	26,5	4,5	15,6	3,3	—	3,0	—
15.09.1957	88,7	48,1	30,8	5,6	12,1	2,5	—	0,9	—
17.09.1961	88,0	41,8	36,4	13,8	3,9	1,9	—	2,3	—
19.09.1965	85,9	48,2	38,8	9,4	—	—	—	3,6	—
28.09.1969	86,0	46,2	43,5	5,2	0,1	—	—	5,0	4,3 ^c
19.11.1972	90,5	42,0	48,6	8,6	—	—	—	0,8	—
03.10.1976	90,6	44,1	46,4	8,8	—	—	—	0,7	—
05.10.1980	89,0	38,9	46,7	12,7	—	—	1,4	0,4	—
06.03.1983	89,2	46,5	41,7	6,3	—	—	5,2	0,3	—
25.01.1987	84,4	41,9	39,8	9,4	—	—	8,0	0,8	—
02.12.1990	78,6	43,5	38,5	11,4	—	—	4,0	2,6	—
16.10.1994	80,9	41,5	39,6	7,4	—	—	8,3	3,2	—
Landtagswahl									
20.04.1947	69,8	34,0	43,8	4,97 ^d	—	9,3	—	7,9	4,7 ^e
09.07.1950	78,2	19,8	27,5	7,1	33,0	5,5	—	7,3	—
12.09.1954	78,6	32,2	33,2	7,5	19,1	3,5	—	4,4	—
28.09.1958	78,7	44,4	35,9	5,4	9,7	2,8	—	1,8	—
23.09.1962	70,1	45,0	39,2	7,9	4,2	2,3	—	1,3	—
23.04.1967	74,1	46,0	39,4	5,9	—	1,9	—	6,8	5,8 ^c
25.04.1971	79,2	51,9	41,0	3,8	—	1,4	—	1,9	—
13.04.1975	82,3	50,4	40,1	7,1	—	1,4	—	1,0	—
29.04.1979	83,3	48,3	41,7	5,7	—	1,4	2,4 ^f	0,4	—
13.03.1983	84,8	49,0	43,7	2,2	—	1,3	3,7	0,2	—
13.09.1987	76,6	42,6	45,2	5,2	—	1,5	3,9	1,5	—
08.05.1988	77,4	33,3	54,8	4,4	—	1,7	2,9	3,0	—
05.04.1992	71,7	33,8	46,2	5,6	—	1,9	4,97 ^d	7,5	6,39
24.03.1996	71,8	37,2	39,8	5,7	—	2,5	8,1	6,6	4,39

¹ ab 1953

^a REP ^b Parteilose ^c NPD ^d ungerundete Zahl ^e KPD ^f Grüne Liste ^g DVU

Noch: 32. Wahlen

Wahlart Wahltag	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
		CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere	
								ins- gesamt	dar. mit mehr als 4 %
%									
Kreiswahl ¹									
25.10.1959	76,1	39,9	36,9	8,9	9,6	2,9	—	1,9	—
11.03.1962	71,2	42,3	38,3	10,7	4,8	2,5	—	1,3	—
13.03.1966	68,7	45,1	39,8	9,8	0,8	2,2	—	2,2	—
26.04.1970	72,3	45,4	43,5	5,7	—	1,7	—	3,7	—
24.03.1974	79,2	53,1	35,6	9,0	—	1,6	—	0,8	—
05.03.1978	78,3	49,2	40,5	7,3	—	1,7	—	1,3	—
07.03.1982	73,8	50,1	34,6	6,8	—	1,8	3,9	2,8	—
02.03.1986	68,7	44,2	40,3	4,4	—	1,7	7,4	2,0	—
25.03.1990	69,4	41,3	42,9	6,1	—	1,6	6,0	2,1	—
20.03.1994	70,5	37,5	39,5	4,4	—	2,6	10,3	5,7	—

¹ und Gemeindevahl in den kreisfreien Städten

33. Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 24. März 1996

a) nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Kreis	Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
		SPD	CDU	DVU	F.D.P.	GRÜNE	SSW	DLVH	Andere¹
		%							
FLensburg	66,2	33,8	29,0	4,1	3,7	7,8	20,9	0,2	0,6
KIEL	70,5	44,6	30,1	3,7	5,7	11,6	1,4	0,2	2,7
LÜBECK	66,4	42,5	34,4	6,2	5,3	9,4	–	0,2	2,1
NEUMÜNSTER	66,0	46,4	34,2	5,7	4,9	6,8	–	0,2	1,8
Dithmarschen	71,3	40,0	41,3	4,2	5,9	5,8	–	0,6	2,2
Herzogtum Lauenburg	72,2	37,8	38,6	6,1	6,3	9,1	–	0,3	1,8
Nordfriesland	71,8	35,4	38,2	2,7	5,8	6,3	9,4	0,1	2,1
Ostholstein	72,8	39,8	40,4	4,6	5,8	6,7	–	0,1	2,6
Pinneberg	71,6	40,7	36,8	4,4	6,0	9,6	0,4	0,3	1,9
Plön	78,0	42,0	38,0	3,7	5,8	6,7	–	0,2	3,1
Rendsburg-Eckernförde	75,5	40,0	37,9	3,1	6,3	6,8	3,9	0,2	2,0
Schleswig-Flensburg	75,0	35,2	38,4	3,1	4,5	5,9	11,5	0,1	1,2
Segeberg	70,1	38,5	39,8	4,7	6,5	7,8	–	0,2	2,4
Steinburg	72,1	41,3	39,1	4,3	5,3	8,0	–	0,3	1,7
Stormarn	73,2	38,5	38,9	4,5	6,0	9,7	–	0,1	2,3
Schleswig-Holstein	71,8	39,8	37,2	4,3	5,7	8,1	2,5	0,2	2,1

¹ Andere: DKP, EzB, ÖDP, PBC, WSH

Noch: 33. Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 24. März 1996

b) nach Wahlkreisen

Landtagswahlkreis	Wahl- be- teil- gung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf							
		SPD	CDU	DVU	F.D.P.	GRÜNE	SSW	DLVH	Andere ¹
		%							
01 Südtondern	69,4	32,4	39,0	2,5	5,3	7,6	11,7	0,1	1,4
02 Husum-Land	73,9	36,0	39,7	2,5	5,4	5,4	8,0	0,1	2,9
03 Husum-Eiderstedt	72,1	37,7	36,0	3,1	6,8	5,7	8,6	0,1	2,0
04 Flensburg-West	63,5	33,6	26,0	3,9	3,4	8,7	23,7	0,2	0,6
05 Flensburg-Ost	73,6	33,5	35,8	4,1	4,7	6,8	14,2	0,1	0,8
06 Flensburg-Land	76,2	33,3	36,3	3,2	4,0	5,8	16,0	0,1	1,2
07 Schleswig-Nord	75,2	37,5	39,1	3,0	4,1	5,7	9,1	0,1	1,3
08 Schleswig-Süd	72,4	36,1	39,7	2,8	5,1	5,7	9,3	0,1	1,2
09 Dithmarschen-Nord	71,2	40,0	41,6	4,2	5,9	5,4	—	0,2	2,6
10 Dithmarschen-Süd	71,4	40,0	40,9	4,2	6,0	6,1	—	0,9	1,8
11 Eckernförde	74,3	39,8	36,6	3,1	5,3	7,4	6,3	0,1	1,3
12 Rendsburg	71,2	43,8	33,6	3,2	6,5	5,9	4,9	0,3	1,8
13 Rendsburg-Süd	74,1	38,5	43,1	3,5	5,4	5,6	2,2	0,2	1,7
14 Rendsburg-Ost	80,6	37,4	38,5	2,5	7,3	7,5	4,1	0,1	2,6
15 Neumünster-Nord	74,8	44,0	35,8	4,3	6,2	7,1	—	0,2	2,4
16 Neumünster	64,0	45,9	34,6	5,8	4,9	6,9	—	0,2	1,8
17 Kiel-Nord	74,6	41,0	32,3	2,7	6,0	10,5	5,4	0,1	2,0
18 Kiel-Mitte	72,0	41,0	30,5	2,4	7,4	16,2	—	0,1	2,3
19 Kiel-Südwest	69,9	45,4	31,5	4,4	5,3	10,0	—	0,2	3,3
20 Kiel-Ost	65,4	52,1	25,8	5,6	3,9	9,4	—	0,2	3,2
21 Plön-Nord	78,3	44,0	36,6	3,5	5,7	7,0	—	0,2	3,1
22 Plön-Süd	77,7	39,8	39,5	3,9	6,0	7,5	—	0,2	3,1
23 Oldenburg	72,4	42,5	39,1	4,2	4,9	6,0	—	0,1	3,1
24 Eutin-Nord	73,0	39,4	41,0	4,6	5,7	7,0	—	0,2	2,2
25 Eutin-Süd	72,9	37,9	40,9	4,9	6,6	7,1	—	0,1	2,5
26 Steinburg-West	74,1	41,5	38,9	4,1	5,2	8,4	—	0,3	1,7
27 Steinburg-Ost	69,9	41,1	39,2	4,6	5,5	7,6	—	0,2	1,8
28 Elmshorn	71,4	44,0	33,6	4,1	5,6	9,8	—	0,2	2,5
29 Pinneberg-Nord	74,1	36,2	42,4	4,0	6,3	8,1	1,4	0,2	1,4
30 Pinneberg- Elbmarschen	71,2	41,5	35,7	4,8	5,7	10,1	—	0,4	1,8
31 Pinneberg	69,6	41,3	34,9	4,7	6,3	10,5	—	0,4	2,0
32 Segeberg-West	69,8	36,3	40,4	4,9	7,9	7,8	—	0,1	2,5
33 Segeberg-Mitte	72,2	37,2	41,0	4,8	6,4	8,0	—	0,2	2,5
34 Segeberg-Ost	70,6	37,4	42,2	4,3	6,1	7,2	—	0,2	2,6
35 Norderstedt	68,3	42,2	36,5	4,8	6,1	8,3	—	0,3	1,8
36 Stormarn	73,4	39,3	38,1	4,6	6,1	8,6	—	0,1	3,3
37 Ahrensburg	73,7	36,9	40,6	4,0	6,4	10,3	—	0,2	1,8
38 Reinbek	72,4	39,7	37,5	5,0	5,5	10,5	—	0,2	1,6
39 Lübeck-Ost	68,4	41,6	37,7	6,8	5,2	6,6	—	0,2	1,9
40 Lübeck-Süd	71,4	39,0	36,4	5,0	6,2	11,3	—	0,2	2,0
41 Lübeck-Mitte	60,9	44,0	29,5	6,7	4,6	12,7	—	0,3	2,3
42 Lübeck-Nord	64,3	45,7	32,7	6,2	5,0	8,0	—	0,3	2,1
43 Lauenburg-Nord	73,0	36,0	40,7	5,8	6,7	8,6	—	0,2	1,9
44 Lauenburg-Mitte	74,4	36,4	40,7	5,6	6,9	8,6	—	0,2	1,6
45 Lauenburg-Süd	68,9	41,6	33,5	7,1	5,1	10,5	—	0,3	2,0
Schleswig-Holstein	71,8	39,8	37,2	4,3	5,7	8,1	2,5	0,2	2,1

¹ Andere: DKP, EzB, ÖDP, PBC, WSH

Noch: 33. Landtagswahl in Schleswig-Holstein am 24. März 1996

c) nach Frauen und Männern und Altersgruppen

Ergebnisse der Landesstatistik

	Zu- sam- men	Altersgruppen in Jahren				
		18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter
	%					
Frauen						
Wahlbeteiligung	69,0	54,1	57,7	68,0	76,0	74,0
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	41,2	33,4	42,1	44,0	42,0	40,2
CDU	36,9	27,1	25,8	27,4	38,1	46,6
DVU	3,1	4,7	3,1	3,0	2,6	3,3
F.D.P.	5,5	5,7	4,3	4,7	6,9	5,1
GRÜNE	8,5	21,3	18,1	15,2	5,3	1,7
Männer						
Wahlbeteiligung	70,2	58,5	56,8	66,8	76,1	81,8
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	39,1	28,2	37,4	42,5	40,6	38,9
CDU	36,2	32,5	30,7	28,8	37,2	43,9
DVU	5,8	8,8	7,2	4,3	4,6	6,4
F.D.P.	6,1	6,0	4,9	5,0	7,4	6,1
GRÜNE	7,5	16,4	12,9	13,6	4,9	1,2
Dagegen Landtagswahl am 5. April 1992						
Frauen						
Wahlbeteiligung	69,9	55,0	59,9	70,8	77,0	74,3
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	47,2	45,9	56,5	55,0	44,6	41,8
CDU	34,5	23,4	20,6	24,4	37,7	45,2
DVU	4,8	6,3	4,1	3,4	5,0	5,2
F.D.P.	5,6	7,5	5,0	6,7	6,4	4,4
GRÜNE	5,3	14,2	10,8	8,2	3,3	1,0
Männer						
Wahlbeteiligung	70,7	57,6	59,2	68,6	77,9	81,1
Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
SPD	44,9	39,7	51,0	53,0	43,5	39,1
CDU	32,7	28,2	22,4	24,4	36,3	42,7
DVU	8,4	12,7	8,8	6,1	7,2	9,7
F.D.P.	5,5	5,2	5,2	5,8	6,8	4,1
GRÜNE	4,7	10,2	8,5	7,3	2,5	0,9

34. Erwerbstätige 1996

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige ¹ insge- samt	Davon in den Wirtschaftsbereichen			
		Land- und Forst- wirtschaft	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	übrige Dienst- leistungen
		1 000			
		Insgesamt			
Selbständige	129	15	26	43	45
Mithelfende Familienangehörige	14	6	/	/	/
Beamte, Richter, Soldaten usw.	122	/	/	16	105
Angestellte, Auszubildende (kaufm./techn.)	601	5	129	183	284
Arbeiter, Auszubildende (gewerbl.)	385	17	183	94	91
Zusammen	1 250	43	340	340	527
		Männlich			
Selbständige	95	14	23	30	28
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/
Beamte, Richter, Soldaten usw.	92	/	/	12	79
Angestellte, Auszubildende (kaufm./techn.)	260	/	84	77	96
Arbeiter, Auszubildende (gewerbl.)	267	12	158	60	37
Zusammen	717	30	266	181	240
		Weiblich			
Selbständige	34	/	/	13	17
Mithelfende Familienangehörige	10	/	/	/	/
Beamte, Richter, Soldaten usw.	30	—	/	/	26
Angestellte, Auszubildende (kaufm./techn.)	341	/	45	105	189
Arbeiter, Auszubildende (gewerbl.)	118	/	26	35	54
Zusammen	533	13	74	159	287

¹ Ergebnisse des Mikrozensus

35. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.06.1996

a) nach der Wirtschaftsabteilung

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte insgesamt	Und zwar		
		Männer	Arbeiter	Ausländer
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	16 310	12 347	14 469	1 527
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	10 233	8 188	5 173	124
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ¹	203 273	147 317	129 685	13 915
Baugewerbe	65 162	58 589	54 547	2 277
Handel	134 700	60 970	36 280	3 602
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	40 492	29 477	27 672	1 697
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	27 426	11 860	1 606	205
Dienstleistungen	219 785	70 731	81 626	11 988
Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte	24 213	6 971	5 272	591
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	71 750	36 592	28 092	999
Insgesamt	813 344	443 042	384 422	36 925

¹ einschließlich Beschäftigter ohne Angabe einer bestimmten Wirtschaftsabteilung

b) nach dem Beruf

Ausgewählter Beruf	Beschäftigte insgesamt	Und zwar			
		Arbeiter ¹	Ange-stellte ¹	in Aus-bildung	Ausländer
Insgesamt	813 344	384 422	428 922	49 903	36 925
darunter					
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	58 365	54 183	4 182	7 280	2 186
Bauberufe	37 516	36 294	1 222	3 220	1 602
Techniker, technische Sonderfachkräfte	31 883	3 479	28 404	1 063	497
Warenkaufleute	76 785	5 837	70 948	5 370	1 709
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	29 033	848	28 185	2 337	326
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	157 848	3 399	154 449	7 166	2 251
Gesundheitsdienstberufe	62 493	4 413	58 080	6 130	1 570
allgemeine Dienstleistungsberufe	57 653	53 185	4 468	3 191	5 373

¹ einschließlich der Personen in beruflicher Ausbildung

Noch: 35. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

c) Ausländer am 30.06.1996 nach dem Herkunftsland

Herkunftsland	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Länder der EU ¹	9 365	25,4	5 602	23,1	3 763	29,6
darunter						
Griechenland	1 201	3,3	778	3,2	423	3,3
Italien	1 543	4,2	1 137	4,7	406	3,2
Portugal	1 252	3,4	854	3,5	398	3,1
Spanien	868	2,4	593	2,4	275	2,2
Übrige Länder	27 560	74,6	18 613	76,9	8 947	70,4
darunter						
Türkei	12 611	34,2	8 553	35,3	4 058	31,9
Jugoslawien ²	3 991	10,8	2 722	11,2	1 269	10,0
Ausländer insgesamt	36 925	100	24 215	100	12 710	100

¹ Gebietsstand: 01.01.1996

² einschl. der mittlerweile selbständigen Staaten Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien

36. Struktur der Arbeitslosigkeit Ende September 1996

Personenkreis	Insgesamt		Männer		Frauen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Arbeitslosen	108 467	100	62 725	100	45 742	100
und zwar unter 20 Jahre alt	3 701	3,4	1 942	3,1	1 759	3,8
55 Jahre und älter	21 609	19,9	12 394	19,8	9 215	20,1
ohne Berufsausbildung	42 685	39,4	24 881	39,7	17 804	38,9
mit abgeschlossener Fachhoch- oder Hochschulausbildung	5 444	5,0	3 253	5,2	2 191	4,8
mit gesundheitlichen Einschränkungen	27 083	25,0	16 465	26,2	10 618	23,2
Ausländer	9 866	9,1	6 601	10,5	3 265	7,1

37. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Betriebe mit 1 und mehr ha LF, Arbeitsbereich Betrieb

	April →	1975	1979	1985	1993	1995
		1 000 Personen				
Betriebsinhaber		35	33	30	25	24
davon vollbeschäftigt		23	22	19	14	13
teilbeschäftigt		12	11	11	12	11
Familienangehörige		38	33	29	22	19
davon vollbeschäftigt		7	6	6	4	4
teilbeschäftigt		32	27	23	17	15
Ständige familienfremde Arbeitskräfte		10	9	9	7	7

38. Sozialökonomische Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe 1995

	Betriebe insgesamt	Davon mit landw. genutzter Fläche von ... ha		
		1 - 30	30 - 50	50 u. mehr
Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind	24 000	12 000	4 000	8 000
davon in % Betriebe mit überwiegend betrieblichem Einkommen ¹	61	29	89	95
Betriebe mit überwiegend außerbetrieblichem Einkommen ¹	39	71	11	5

¹ des Betriebsinhaberehepaares (nach Selbsteinschätzung)

39. Landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind, und ihre Hofnachfolge

Ergebnisse der Agrarberichterstattung 1991

Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Betriebe insgesamt	Darunter Betriebe mit Inhabern im Alter von 45 Jahren und älter	Davon mit einem Hofnachfolger			
			Betriebe		landwirtschaftlich genutzte Fläche	
			Anzahl	%	ha	%
Unter 1 ha	794	611	121	19,8	53	27,0
1 - 10 ha	8 233	5 794	953	16,4	3 641	18,0
10 - 20 ha	2 589	1 695	402	23,7	5 936	23,7
20 - 30 ha	2 556	1 655	495	29,9	12 527	30,2
30 - 50 ha	5 390	3 263	1 577	48,3	64 014	49,7
50 und mehr ha	8 205	4 509	3 105	68,9	281 785	70,1
Insgesamt	27 767	17 527	6 653	38,0	367 956	59,6

40. Landwirtschaftliche Betriebe

Größenklasse (LF in ha)	Betriebe mit 1 und mehr ha LF				Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	
	1991		1996		1991	1996
	Anzahl	%	Anzahl	%	1 000 ha	
1 - 5	5 962	22,1	6 655	26,9	13,9	15,4
5 - 10	2 271	8,4	2 528	10,2	16,0	17,8
10 - 20	2 589	9,6	2 166	8,8	38,1	31,4
20 - 30	2 556	9,5	1 690	6,8	64,2	42,3
30 - 40	2 773	10,3	1 680	6,8	96,6	58,6
40 - 50	2 617	9,7	1 762	7,1	117,4	79,5
50 - 75	4 532	16,8	3 707	15,0	276,1	228,5
75 - 100	1 949	7,2	2 248	9,1	166,4	193,1
100 - 200	1 409	5,2	1 919	7,8	181,2	250,7
200 und mehr	315	1,2	399	1,6	103,6	132,8
Insgesamt	26 973	100	24 754	100	1 073,6	1 050,0

41. Landwirtschaftliche Betriebe 1995 nach dem Betriebssystem

Betriebssystem	Betriebe insgesamt	Davon mit landw. genutzter Fläche von ... ha		
		1 - 30	30 - 50	50 und mehr
Insgesamt	25 026	13 003	3 701	8 322
darunter				
Betriebsbereich Landwirtschaft	23 129	11 337	3 622	8 170
darunter				
Marktfruchtbetriebe	4 456	1 674	608	2 174
Futterbaubetriebe	16 781	8 551	2 723	5 507
Veredlungsbetriebe	1 407	885	215	307
Gemischtbetriebe	342	95	70	177
Betriebsbereich Gartenbau	824	716	48	60

42. Landwirtschaftlich genutzte Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe 1996

Fruchtart	Insgesamt	Davon			
		Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügel-land
	1 000 ha	%			
Landw. genutzte Fläche	1 052	15,7	26,9	16,2	41,1
darunter					
Dauergrünland	455	18,6	39,3	21,7	20,4
Ackerland	586	13,6	16,7	12,2	57,5
darunter					
Winterweizen	165	26,5	7,8	1,8	64,0
Roggen	31	2,2	31,0	31,0	35,8
Wintergerste	72	3,9	9,8	4,5	81,8
Sommergerste	13	7,7	46,8	26,0	19,5
Hafer	9	12,5	23,4	11,7	52,4
Raps und Rübsen	80	9,3	9,0	3,4	78,2
Kartoffeln	6	33,1	21,8	25,8	19,3
Zuckerrüben ¹	15	14,9	20,6	4,5	60,0
Gemüse und Erdbeeren ²	8	63,6	12,9	3,2	20,3
Gras, Klee und Klee gras	51	5,5	22,9	25,2	46,4
Silomais	72	1,8	37,6	34,7	26,0

¹ ohne Rüben zur Samengewinnung

² einschließlich anderer Gartengewächse

43. Erträge und Ernte ausgewählter Feldfrüchte

Ausgewählte Fruchtart	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	D 1990 - 95	1996	D 1990 - 95	1996
	dt/ha			
Weizen	79,5	86,1	65,4	72,9
Roggen	55,1	62,6	44,7	52,1
Gerste	67,7	66,4	53,4	54,7
Hafer	49,1	58,1	44,5	53,2
Raps und Rübsen	33,5	30,1	28,9	23,1
Kartoffeln	311,1	333,2	308,3	390,1
Zuckerrüben	480,4	465,7	503,2	.
Runkelrüben	835,6	725,0	881,2	999,5

44. Anbau und Ernte von Obst im Marktoftbau 1996

Obftart	Produktionsgrundlage		Ertrag		Erntemenge	
	Land ¹	Bund	Land	Bund	Land	Bund
	Anbaufläche in ha		dt/ha		dt	
Äpfel	656	36 376	231,2	241,3	151 698	8 779 317
Birnen	13	2 399	165,8	154,1	2 155	369 626
Sauerkirschen	109	6 479	115,3	67,2	12 568	435 291
	Anzahl der Bäume		kg/Baum			
Süßkirschen	5 266	1 396 892	20,7	23,3	1 090	325 187
Pflaumen/Zwetschen	9 968	1 488 028	20,8	24,7	2 073	366 903
Mirabellen/Renekloden	21	137 203	16,2	17	3	23 355
	Anbaufläche in ha		dt/ha			
Erdbeeren	673	8 349	105,9	92,6	71 301	773 130

¹ Ergebnis der Obftanbauerhebung 1992

45. Anbau und Ernte von Gemüse

	Anbaufläche						Ernte in Schleswig- Holstein 1996
	1995			1996			
	Land		Bund	Land		Bund	
	ha	% ¹	ha	ha	% ¹	ha	t
Gemüse insgesamt²	5 055	6	80 920	5 736	6	88 864	366 635
darunter Kopfkohl	3 176	26	12 264	3 666	27	13 417	299 817
darunter Weißkohl	2 324	30	7 626	2 704	32	8 395	232 883
Rotkohl	698	22	3 155	852	24	3 540	61 726
Wirsing	154	10	1 483	110	7	1 482	5 208
Speisemöhren/Karotten	476	6	7 544	466	6	8 045	28 177
Frischerbsen	31	1	3 062	35	1	2 951	163
Buschbohnen	210	5	4 582	220	5	4 631	2 432

¹ Anteil an der Anbaufläche des Bundesgebietes

² ohne noch nicht im Ertrag stehenden Spargel

46. Produktionsflächen und -mengen ausgewählter Zierpflanzen

Ausgewählte Art	1988	1992	1996
Anbau auf dem Freiland			
Rosen zum Schnitt	521	790	452
Chrysanthemen zum Schnitt	1 957	1 240	578
Blumenstauden	2 055	1 502	2 597
Anzuchtflächen für alle Arten	3 377	2 597	2 374
Anbau in Unterglasanlagen			
Rosen zum Schnitt	393	353	236
Nelken zum Schnitt	104	31	15
Tulpen zum Schnitt	405	207	321
Chrysanthemen zum Schnitt	785	525	411
Pflanzenbestände im Unterglasanbau			
Gruppenpflanzen (Fertigware zus.)	12 549	15 543	19 942
darunter			
Begonia semperflorens	4 204	3 921	4 184
Primeln	1 128	2 603	1 128
Sonstige Beet- und Balkonpflanzen	7 217	9 019	5 686
Topfpflanzen-Fertigware unter Glas zusammen	24 641	23 495	14 765
darunter			
Bromelien	1	1	7
Cyclamen	2 341	1 526	1 305
Lorraine und Eliator-Begonien	2 613	3 237	2 045
Topfchrysanthemen	967	1 067	534
Azaleen	1 849	1 277	834
Poinsettien (Weihnachtsstern)	1 050	1 661	1 340
Zwiebelblumen (Tulpen, Hyazinthen, Narzissen)	819	919	431
Pelargonien (Geranien)	2 255	2 614	2 155

47. Pflanzenbestände in den Baumschulen

	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland
	1994	1995	1996	1996
	Millionen Stück			
Obstgehölze und -unterlagen ¹	7,8	8,6	7,7	30,3
Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten (verkaufsfertig)	40,9	44,4	43,1	186,4
Rosen	8,1	8,7	8,6	20,7
Rosenunterlagen	28,0	28,8	28,5	34,5
Forstgehölze	682,7	593,0	546,2	1 072,6
darunter Nadelgehölze	357,9	323,0	297,2	546,8

¹ einschließlich Beerensträucher, ohne Frühjahrsreiserveredlung

48. Viehbestände und Viehhalter

Dezember →	Schleswig-Holstein		
	D 1990 - 95	1995 ^a	1996 ^b
Tiere in 1 000			
Pferde	.	.	54,7
Rinder	1 442,0	1 398,1	1 397,0
darunter Milchkühe	441,3	420,9	422,2
Schweine	1 364,0	1 268,7	1 293,4
darunter Zuchtsauen	132,4	117,7	119,3
Schafe	240,5	237,0	222,5
Legehennen ¹	.	.	1 625,8
Masthühner ¹	.	.	1 061,5
Viehhalter in 1 000			
Pferde	.	.	8
Rinder	15	14	14
darunter Milchkühe	11	9	9
Schweine	5	4	4
darunter Zuchtsauen	3	2	2
Schafe	5	4	4
Legehennen	.	.	5
Masthühner	.	.	1

¹ einschließlich der hierfür bestimmten Küken

^a repräsentative Viehzählung ^b allgemeine Viehzählung, seit 1980 im 2jährigen Wechsel

49. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

		1990	1994	1995	1996
Milcherzeugung (Kuhmilch)	1 000 t	2 324	2 311	2 408	2 407
	kg je Kuh und Jahr	4 881	5 393	5 688	5 709
Milchanlieferung an Meiereien ¹	1 000 t	2 198	2 208	2 318	2 316
Fettgehalt der angelieferten Milch	%	4,16	4,27	4,29	4,33
Eiweißgehalt der angelieferten Milch	%	3,32	3,43	3,40	3,40
Herstellung von ²					
Konsummilch	1 000 t	218	332	278	223
Butter	1 000 t	61,9	69,4	56,7	57,4
Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	41,6	47,5	41,1	39,1
Milchdauerwaren ³	1 000 t	128,6	115,4	124,4	109,3
Schlachtungen ⁴					
Rinder	1 000 St.	592	351	318	378
Schweine	1 000 St.	2 402	1 709	1 464	1 309
dar. Hausschlachtungen	1 000 St.	13	10	9	8
Legeleistung je Henne ⁵	Eier je Henne	268	282	278	276
Eierproduktion	Mill. St.	469	451	423	426

¹ einschließlich Lieferungen an Meiereien außerhalb Schleswig-Holsteins

² in den Meiereien Schleswig-Holsteins

³ Kondensmilch, Milchpulver

⁴ gewerbliche und Hausschlachtungen, ohne übergeordneten Ausgleich von Lebendvieh

⁵ ab 1987 nach Berechnungsmodell des Statistischen Landesamtes

50. Holzeinschlag

	1985	1990	1995	1996
Erteekubikmeter ohne Rinde in 1 000	491	635	618	509
Kubikmeter ohne Rinde je ha Holzbodenfläche	3,5	4,4	4,2	3,5

51. Baumarten des Hochwaldes laut Bundeswaldinventur 1986 - 1990

Hauptbaumart	Gesamt-wald	Davon			
		Bundesforsten	Landesforsten	Kommunalwald	Privatwald
	%				
Fichte, Tanne, Douglasie	28	32	28	20	30
Kiefer, Lärche	19	22	23	20	16
Nadelbaumarten zusammen	47	54	51	40	46
Eiche	12	11	12	17	10
Buche	17	5	17	24	17
Sonstige Laubbaumarten	24	30	20	19	27
Laubbaumarten zusammen	53	46	49	60	54
Insgesamt	100	100	100	100	100

52. Waldschadeninventur 1996

Baumart	Baumartenfläche in % der Waldfläche	Anteil der Baumartenfläche nach Schadstufen				
		nicht geschädigt	geschädigt	davon		
				schwach geschädigt	mittelstark geschädigt	stark geschädigt und abgestorben
Fichte	21	38	62	27	31	3
Kiefer	9	64	36	33	3	1
Buche	25	26	74	33	29	12
Eiche	14	38	62	31	28	4
Sonstige Baumarten	32	57	43	29	12	2
Insgesamt	100	43	57	30	22	5

53. Fischereiflotte am 31.12.1996

Ostküste:	173 Motorfischkutter, 124 ^a Boote mit Motor
Westküste:	140 Motorfischkutter, 597 ^b Boote mit Motor
Fischer:	712 Berufsfischer und 874 Nebenerwerbsfischer

^a 29 Boote im Haupterwerb, 95 Boote im Nebenerwerb

^b 136 Boote im Haupterwerb, 461 Boote im Nebenerwerb

54. Anlandungen der See- und Küstenfischerei

		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der			
		Ostküste		Westküste	
		ins-gesamt	darunter in SH	ins-gesamt	darunter in SH
Fangmenge insgesamt in 1 000 t	1994	10 864	8 724	17 862	13 747
	1995	14 335	11 630	30 618	24 633
	1996	14 968	11 827	44 338	39 784
darunter Konsumfisch	1996	14 968	11 827	5 956	1 468
Speisemuscheeln und Muschelfleisch		—	—	—	32 984
Speisekrabben (ohne Siebkrabbe)		—	—	—	5 398
Fangertös in Mill. DM	1996	31 612	23 385	60 959	44 531

55. Binnenfischerei 1994

a) Fluß- und Seenfischerei einschließlich Netzgehegehaltung¹

	Betriebe	Gewässerfläche in ha	Fangmenge insgesamt in kg
Insgesamt	39	17 904	311 226

¹ einschließlich 9 Betriebe mit allen fischwirtschaftlichen Betriebszweigen

b) Teichwirtschaft und Fischzucht einschließlich Behälterhaltung¹

	Betriebe	Wasserfläche in ha	Erzeugung insgesamt in kg
Insgesamt	161	1 419	472 283

¹ einschließlich 9 Betriebe mit allen fischwirtschaftlichen Betriebszweigen

56. Verarbeitendes Gewerbe nach der Betriebsgröße
Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe
mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

	Insgesamt	Betriebsgrößenklasse (Zahl der Beschäftigten)				
		1 bis 19	20 bis 99	100 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
30.09.1995 ^a						
Betriebe	3 504	2 250	910	287	41	16
Beschäftigte	165 446	13 384	39 414	57 542	27 000	28 106
30.09.1996						
Betriebe	3 437	2 205	901	281	35	15
Beschäftigte	158 162	13 295	38 736	57 357	23 573	25 201

^a ab 1995 neuer Berichtskreis nach WZ 1993

57. Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 1996
Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz ¹	Darunter Auslands-umsatz	Löhne und Gehälter
	Monats-D		Mill. DM	%	Mill. DM
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	272	20 187	9 356	12	1 013
Textil- und Bekleidungsgewerbe	27	2 120	432	18	94
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	37	2 919	690	8	171
Papiergewerbe	39	4 406	1 533	30	276
Verlagsgewerbe	29	3 255	779	3	213
Druckgewerbe	76	8 261	2 682	9	617
Mineralölverarbeitung	6	981	2 446	5	86
Chemische Industrie	58	11 939	5 894	34	884
Herstellung von Gummiwaren	13	1 607	395	27	90
Herstellung von Kunststoffwaren	69	5 575	1 460	31	307
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	129	7 252	2 194	9	445
Metallerzeugung und -bearbeitung	12	989	163	17	58
Herstellung von Metallerzeugnissen	169	10 105	2 115	16	572
Maschinenbau	199	25 903	6 657	47	1 727
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	56	5 051	930	16	319
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	25	5 317	2 309	56	304
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	87	12 717	3 310	40	867
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	15	4 061	893	21	246
Schiffbau	18	6 976	1 699	40	422
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	31	2 356	639	.	125
Vorleistungsgüterproduzenten	665	56 518	18 746	21	3 596
Investitionsgüterproduzenten	421	54 449	14 524	43	3 480
Gebrauchsgüterproduzenten	36	4 770	1 246	43	294
Verbrauchsgüterproduzenten	334	30 900	13 155	13	1 738
Verarbeitendes Gewerbe	1 455	146 638	47 670	26	9 109

¹ ohne Umsatzsteuer

58. Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 1996
Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Wirtschaftsabteilungen Hauptgruppe	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Umsatz		Löhne und Gehälter
			insgesamt	darunter aus Eigen- erzeugung	
	Anzahl	Monats-D	1 000 DM		
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	23	683	206 249	184 866	36 734
Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	223	22 357	8 101 781	7 325 434	1 043 719
Textil- und Bekleidungsgewerbe	24	1 908	408 471	368 279	86 569
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	36	3 017	756 086	710 310	176 863
Papiergewerbe	31	3 982	1 325 917	1 305 988	249 069
Verlagsgewerbe	25	3 376	792 598	786 912	226 725
Druckgewerbe	67	4 323	1 078 171	1 067 304	272 927
Mineralölverarbeitung	3	261	385 732	380 207	22 849
Chemische Industrie	50	11 046	5 171 777	4 482 936	802 231
Herstellung von Gummiwaren	10	1 528	388 153	270 691	84 798
Herstellung von Kunststoffwaren	61	4 974	1 134 779	1 083 706	259 699
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	65	5 048	1 579 548	1 441 255	311 504
Metallerzeugung und -bearbeitung	12	894	155 921	155 921	52 704
Herstellung von Metallerzeugnissen	138	10 163	2 008 677	1 919 536	556 395
Maschinenbau	168	25 441	6 260 651	5 694 110	1 697 103
Herstellung von Büromaschinen, Daten- verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	6	645	363 815	225 577	43 626
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	43	4 320	814 056	771 131	267 846
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichten- technik	22	4 717	2 251 577	2 216 301	289 031
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	77	11 291	2 485 950	2 126 576	736 642
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	13	4 782	1 287 114	1 282 836	293 667
Schiffbau	18	6 997	1 763 805	1 749 585	421 635
Schienenfahrzeugbau	1	.	.	.	.
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	31	2 425	643 234	561 756	128 756
Recycling	9	313	99 388	96 131	16 462
Vorleistungsgüterproduzenten	485	47 915	13 424 262	12 423 847	2 897 241
Investitionsgüterproduzenten	362	52 768	14 070 379	12 970 472	3 404 049
Gebrauchsgüterproduzenten	33	3 162	729 947	626 848	170 930
Verbrauchsgüterproduzenten	281	32 429	11 754 994	10 671 880	1 733 104
Verarbeitendes Gewerbe	1 161	136 274	39 979 582	36 693 046	8 205 323

59. Arbeiter/innen, Arbeiterstunden und Löhne in ausgewählten Gruppen des Verarbeitenden Gewerbes 1994

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe	Arbeiter/innen ¹ (Monats-D)	Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne
	1 000		1 000 DM
Insgesamt	92,1	147 837	4 766 637
darunter			
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	13,9	24 298	605 361
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	7,1	10 644	462 653
Chemische Industrie	5,4	8 438	298 427
Herstellung von Kunststoffwaren	3,8	6 478	173 758
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	5,2	8 484	277 071
Herstellung von Metallerzeugnissen	7,2	11 264	360 609
Maschinenbau	15,1	23 601	840 000
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	3,4	5 233	166 531
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	6,1	9 321	312 295
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3,1	5 152	162 429
Schiffbau	4,8	7 998	253 601

¹ einschließlich gewerblich Auszubildender

60. Entwicklung des Energieverbrauchs des Verarbeitenden Gewerbes in Terajoule (TJ)

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Energie- verbrauch insgesamt	Davon				
		Kohle	Heizöl		Gas	Strom
			leicht	mittel- schwer, schwer		
		TJ	%			
1989	68 193	8	5	40	29	18
1990	72 443	7	5	44	27	18
1991	71 269	7	6	46	23	18
1992	72 892	7	5	45	24	18
1993	75 053	7	5	46	24	18
1994	74 923	7	4	44	26	18
1995 ^a	73 518	6	4	45	25	19
1996	74 989	7	5	45	25	19

^a ab 1995 neuer Berichtskreis nach WZ 93

61. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes 1996

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Heizöl		Gas	Strom
	ins-gesamt	darunter mittel-schwer, schwer		
	t	1 000 kWh		
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	822	.	111 457	71 480
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	51 657	24 481	999 570	.
Textil- und Bekleidungsgewerbe	7 481	.	46 755	37 499
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	.	-	.	35 329
Papiergewerbe	4 962	.	639 868	.
Verlagsgewerbe	359	-	8 330	13 879
Druckgewerbe	1 792	-	238 108	207 487
Mineralölverarbeitung	.	-	.	.
Chemische Industrie	690 356	.	1 423 303	893 793
Herstellung von Gummiwaren	645	-	47 420	52 510
Herstellung von Kunststoffwaren	2 347	-	70 259	137 755
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	18 308	5 744	603 783	.
Metallerzeugung und -bearbeitung	.	-	34 977	31 226
Herstellung von Metallerzeugnissen	.	-	141 337	112 704
Maschinenbau	8 748	1 976	282 444	230 767
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	.	-	.	2 041
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	921	-	19 056	24 594
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	742	-	10 048	35 400
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	.	.	.	76 539
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	839	-	70 285	45 843
Schiffbau	3 400	-	43 325	99 621
Schienenfahrzeugbau	.	-	.	4 862
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	322	-	30 339	17 578
Recycling	42	-	3 195	16 034
Vorleistungsgüterproduzenten	832 301	788 313	3 558 372	2 894 500
Investitionsgüterproduzenten	16 591	.	450 232	443 559
Gebrauchsgüterproduzenten	1 631	.	29 923	32 179
Verbrauchsgüterproduzenten	57 973	30 128	1 071 155	538 269
Verarbeitendes Gewerbe	908 496	820 450	5 109 682	3 908 508

62. Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 1995^a
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftliche Gliederung	Bruttozugänge an Sachanlagen			
	ins-gesamt	Gebäude und Grundstücke	Maschinen und Betriebsausstattung	je Beschäftigten
	Millionen DM			DM
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	37,6	5,9	31,7	49 547
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	249,1	44,1	205,0	11 884
Textil- und Bekleidungsgewerbe	27,2	12,6	14,6	22 469
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	.	.	.	.
Papiergewerbe	76,3	2,7	73,6	16 449
Verlagsgewerbe	24,8	2,4	22,4	8 719
Druckgewerbe	61,4	0,4	61,0	9 280
Mineralölverarbeitung	.	.	.	.
Chemische Industrie	177,0	30,9	146,1	14 838
Herstellung von Gummiwaren	13,3	1,3	12,0	7 662
Herstellung von Kunststoffwaren	67,5	2,2	65,3	11 812
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	238,0	34,6	203,4	32 467
Metallerzeugung und -bearbeitung	21,9	.	.	22 103
Herstellung von Metallerzeugnissen	83,3	15,9	67,5	8 089
Maschinenbau	193,9	10,2	183,7	7 356
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	2,4	.	.	3 850
Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	20,1	4,8	15,3	4 937
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	108,1	4,4	103,7	19 989
Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	110,0	17,3	92,7	8 502
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	38,2	3,6	34,6	8 914
Schiffbau	98,2	.	.	13 586
Schienenfahrzeugbau	5,1	.	.	2 575
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	16,1	3,9	12,3	7 216
Recycling	4,4	0,4	4,0	21 076
Vorleistungsgüterproduzenten	922,3	120,0	802,3	16 792
Investitionsgüterproduzenten	455,5	70,5	385,0	8 465
Gebrauchsgüterproduzenten	78,4	6,6	71,8	12 512
Verbrauchsgüterproduzenten	336,0	55,9	280,1	10 713
Verarbeitendes Gewerbe	1 792,1	253,0	1 539,2	12 245

^a ab 1995 neuer Berichtskreis nach WZ 93

63. Produktion ausgewählter gewerblicher Erzeugnisse 1996

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Erzeugnisse ¹	Mengen- einheit	Betriebe	Produktions- menge	Produktions- wert ² in 1 000 DM
Kies und Sand; gebrochene Natursteine ³	t	52	8 434 147	124 991
Rindfleisch, frisch oder gekühlt	t	21	83 311	306 611
Schweinefleisch, frisch oder gekühlt	t	17	63 474	248 797
Fischerzeugnisse u. a. Meeresfrüchte ³	t	25	43 251	336 163
Gemüse, gefroren, gekocht, getrocknet oder haltbar gemacht ³	t	15	93 984	374 809
Milch und Rahm, weder eingedickt noch gesüßt	1 000 l	14	341 172	319 830
Käse und Quark	t	9	45 040	262 447
Mahl- und Schälmlöhnerzeugnisse; Stärke und Stärkerzeugnisse	t	12	312 793	262 898
Zubereitung für die Fütterung von Nutztieren (ohne Heimtierfutter) ³	t	14	1 292 655	400 488
Backwaren und Dauerbackwaren	t	82	114 958	471 784
Süßwaren ohne Dauerbackwaren	t	16	89 751	690 882
Spiritosen ³	1 000 l	10	57 607	372 778
Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u. a. nicht alkoholhaltige Getränke ³	1 000 l	11	603 268	325 499
Papier, Karton und Pappe	t	7	390 525	622 023
Papier-, Karton- und Pappwaren	t	22	194 106	431 509
Zeitungen u. a. periodische Druckschriften, mind. viermal wöchentlich erscheinend	1 000 St	12	115 006	435 637
Druckerzeugnisse (ohne Tageszeitungen)	DM	70	.	2 551 878
Kohlenwasserstoffe und ihre Halogen-, Sulfo-, Nitro- und Nitrosoderivate	t	5	627 707	849 584
Pharmazeutische Erzeugnisse	DM	20	.	2 709 699
Frischbeton (Transportbeton) ³	t	50	3 483 239	230 199
Mörtel	t	16	412 258	68 865
Werkzeuge	t	14	1 948	314 883
Pumpen und Kompressoren	x	25	x	1 078 883
Hebezeuge und Fördermittel	x	30	x	558 478
Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke	x	25	x	352 818
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung, Teile dafür	x	24	x	420 555
Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren	x	19	x	158 541
Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen	x	25	x	458 105
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	x	11	x	1 636 930
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	x	59	x	970 146
Optische und fotografische Geräte	x	10	x	588 645
Karosserien, Aufbauten und Anhänger	St	7	21 601	156 542
Vollcontainerschiffe für die Seeschifffahrt	BRT	5	383 395	1 115 565

¹ Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstätten, Ausgabe 1993

² ohne Verbrauchsteuern

³ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

64. Beschäftigte im Schiffbau in ausgewählten Bundesländern

Ergebnisse für fachliche Betriebsteile

Land	Beschäftigte in 1 000 (Monatsdurchschnitt)				
	1992	1993	1994	1995	1996
Bremen	6,7	6,3	6,0	5,1	4,2
Hamburg	5,7	5,4	5,0	3,7	3,6
Mecklenburg-Vorpommern	15,1	12,5	10,9	8,7	7,4
Niedersachsen	7,8	7,2	7,0	6,5	6,4
Schleswig-Holstein	7,9	7,4	7,2	7,1	6,8

Hinweis: ab 1995 neuer Berichtskreis nach WZ 93

65. Fertiggestellte Hochsee- und Küstenschiffe in ausgewählten Bundesländern

Land		1992	1993	1994	1995	1996
Bremen	Anzahl	11	10	10	8	1
	1 000 BRT	225	160	249	368	.
Hamburg	Anzahl	.	.	.	.	.
	1 000 BRT	.	.	.	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	Anzahl	26	28	40	30	26
	1 000 BRT	204	233	308	339	365
Niedersachsen	Anzahl	20	.	.	22	49
	1 000 BRT	126	.	.	248	166
Schleswig-Holstein	Anzahl	9	13	12	16	20
	1 000 BRT	239	216	287	371	423

Hinweis: ab 1995 Ergebnisse nach dem Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstätten, Ausgabe 1993

66. Handwerk

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung 1976 \triangleq 100

a) in wirtschaftlicher Gliederung (Meßzahlen)

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte		Umsatz ¹	
	1994	1995	1994	1995
	Ende September		Jahres-D	
Nr. der Systematik				
2 Verarbeitendes Gewerbe	124,7	116,3	238,0	227,8
3 Baugewerbe	98,1	98,9	238,5	242,4
4 Handel	86,8	87,6	154,9	148,4
7 Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	158,9	155,9	251,9	253,5
Insgesamt	114,4	111,4	233,1	229,5

¹ ohne Umsatzsteuer

Noch: 66. Handwerk

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung 1976 \triangleq 100

b) nach dem Gewerbebezweig (Meßzahlen)

Nr. der Systematik	Gewerbebezweig, -gruppe	Beschäftigte		Umsatz ¹	
		1994	1995	1994	1995
		30.09.		Jahres-D	
1	Bau- und Ausbaugewerbe	92,1	94,9	232,7	243,8
	darunter				
101/102,	Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer,				
107/112	Straßenbauer, Brunnenbauer	76,2	78,3	211,6	223,5
105	Zimmerer	138,7	146,7	302,0	306,5
106	Dachdecker	144,3	158,4	318,7	337,3
115	Maler und Lackierer	110,4	106,0	249,2	255,9
2	Metallgewerbe	127,8	120,4	312,4	297,0
	darunter				
202	Schlosser	149,2	138,3	344,4	327,6
204	Maschinenbauer (Mühlenbauer)	191,0	196,0	596,4	630,8
209	Kraftfahrzeugmechaniker	124,2	112,5	351,4	325,1
214/215	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	111,2	110,7	249,6	222,7
216	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	143,6	138,8	298,0	298,3
218	Elektroinstallateure	142,7	128,8	324,2	303,5
222	Radio- und Fernstehtechner	79,4	77,2	127,7	117,2
223	Uhrmacher	71,5	75,2	103,5	101,7
3	Holzgewerbe	104,8	100,3	212,9	205,6
	darunter				
301	Tischler	104,4	99,8	212,8	205,5
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	59,6	59,9	94,7	88,9
	darunter				
413	Schuhmacher	55,9	52,0	86,5	76,3
5	Nahrungsmittelgewerbe	121,7	114,7	143,7	139,2
	darunter				
501	Bäcker	148,1	139,2	213,1	203,4
503	Fleischer	94,4	89,9	120,6	117,5
6	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	159,0	153,7	258,1	249,4
	darunter				
606	Zahnstehtechner	182,9	176,1	321,6	320,4
607	Friseure	105,9	101,6	228,0	225,4
611	Gebäudereiniger	236,0	234,1	341,7	349,4
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	89,7	86,3	171,5	166,1
Insgesamt		114,3	111,4	233,1	229,5

¹ ohne Umsatzsteuer

67. Ergebnisse der Handwerkszählung 1995

Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation ¹	Wirtschaftsabteilungen Wirtschaftszweig	Handwerksunternehmen ²	Beschäftigte am 30.09.1994		Umsatz ⁴ 1994
			insgesamt	darunter Arbeitnehmer ³	insgesamt
		Anzahl			1 000 DM
	Insgesamt	16 769	175 403	160 103	23 812 207
D	Verarbeitendes Gewerbe	4 133	45 646	41 768	5 926 507
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1 215	17 779	16 415	2 178 005
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	177	676	494	52 244
DC	Ledergewerbe	16	49	.	2 863
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	417	3 635	3 221	453 978
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	88	803	728	99 885
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	50	792	762	182 116
DI	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	174	1 190	.	151 432
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	592	6 036	5 525	825 569
DK	Maschinenbau	559	5 597	5 110	917 526
DL	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen, Elektrotechnik usw.	433	5 627	5 389	682 285
DM	Fahrzeugbau	117	1 610	1 512	192 498
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten usw., Recycling	295	1 852	1 550	188 105
F	Baugewerbe	7 398	76 317	69 971	10 163 625
45.2	Hoch- und Tiefbau	2 410	34 337	32 585	5 251 427
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. ä.	1 334	20 263	19 335	3 266 627
45.3	Bauinstallation	2 676	25 278	22 958	3 078 506
45.31	Elektroinstallation	1 126	10 089	9 017	1 070 707
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	1 438	14 285	.	1 865 336
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	2 864	24 873	22 246	6 720 657
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	1 452	15 839	.	5 033 723
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 311	7 310	5 918	1 126 662
H	Gastgewerbe	26	298	.	21 818
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermittlung beweglicher Sachen usw.	547	18 639	.	.
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	1 793	9 380	7 472	337 929

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93) ² am 31.03.1995 mit Beschäftigten am 30.09.1994 ³ Angestellte, Arbeiter und Auszubildende ⁴ ohne Umsatzsteuer

68. Handwerksunternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach ausgewählten Gewerbebezügen

Nr. der Systematik ¹	Gewerbebezug, -gruppe	Handwerks- unter- nehmen am 31.03.1995 ^a	Beschäftigte am 30.09.1994	Umsatz ² 1994
		Anzahl		1 000 DM
I	Bau- und Ausbaugewerbe	4 653	50 212	7 175 485
	darunter			
001/002	Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer	1 395	20 400	3 393 554
007/012	Straßenbauer, Brunnenbauer	178	5 259	1 025 934
005	Zimmerer	562	5 308	656 079
006	Dachdecker	345	4 193	571 833
015	Maler und Lackierer	1 297	9 542	765 899
II	Elektro- und Metallgewerbe	6 084	59 458	11 112 757
	darunter			
018	Metallbauer	582	5 988	825 036
021	Maschinenbaumechaniker	195	2 839	444 128
026	Kraftfahrzeugmechaniker	1 269	14 658	4 857 480
031/032	Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	848	7 604	922 441
033	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	618	6 993	1 032 522
035	Elektroinstallateure	1 221	10 941	1 294 333
039	Radio- und Fernsehtechniker	271	1 485	228 033
040	Uhrmacher	136	450	48 619
III	Holzgewerbe	1 152	9 745	1 298 743
	darunter			
052	Tischler	995	8 335	1 122 921
IV	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	604	2 400	259 632
	darunter			
077	Schuhmacher	199	518	44 063
V	Nahrungsmittelgewerbe	1 322	18 697	2 383 933
	darunter			
083	Bäcker	666	11 019	906 912
085	Fleischer	552	6 354	1 327 926
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemisches und Reinigungsgewerbe	2 474	32 146	1 261 112
	darunter			
094	Zahntechniker	216	2 962	260 786
095	Friseure	1 740	8 869	308 173
099	Gebäudereiniger	125	17 105	304 001
VII	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	480	2 745	320 543
Insgesamt		16 769	175 403	23 812 207

¹ Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage A der Handwerksordnung

² ohne Umsatz-(Mehrwert-)Steuer

^a mit Beschäftigten am 30.09.1994

**69. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im handwerksähnlichen Gewerbe
am 31.03.1996 nach ausgewählten Gewerbezweigen in Schleswig-Holstein**

Nummer der Klassi- fikation ¹	Gewerbezweig	Unter- nehmen	Beschäftigte		Umsatz ² 1995
			insgesamt	darunter weiblich	insgesamt
			Anzahl		1 000 DM
	Insgesamt	4 431	10 313	4 017	735 341
I	Bau- und Ausbaugewerbe	2 012	4 068	664	381 266
01	Gerüstbauer (Aufstellen und Vermieten von Holz-, Stahl- und Leichtmetallgerüsten)	105	526	72	72 035
02	Bautrocknungsgewerbe	36	141	20	15 885
03	Bodenleger (Verlegen von Linoleum-, Kunststoff- und Gummiböden)	387	841	175	90 574
05	Fuger (im Hochbau)	535	773	117	57 726
06	Holz- und Bautenschutzgewerbe (Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)	922	1 712	267	136 964
07 a	Betonbohrer und -schneider	19	60	.	6 450
II	Metallgewerbe	127	522	107	54 965
09	Metallschleifer und -polierer	35	92	21	4 360
11	Tankschutzbetriebe (Korrosionsschutz von Öltanks für Feuerungsanlagen ohne chemische Verfahren)	26	138	26	15 493
11 c	Kabelverleger im Hochbau (ohne Abschlußarbeiten)	28	40	4	1 532
III	Holzgewerbe	604	1 083	140	67 114
18 a	Einbau von genormten Baufertigteilen (z. B. Fenster, Türen, Zargen, Regale)	597	1 061	135	66 642
IV	Bekleidungs-, Textil- und Leder- gewerbe	613	814	627	21 838
20	Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)	32	56	38	3 459
30	Flickschneider	546	688	542	11 177
V	Nahrungsmittelgewerbe	145	770	394	60 443
31	Innerei-Fleischer (Kuttler)	23	90	15	18 875
32	Speiseeishersteller (mit Vertrieb von Speiseeis mit üblichem Zubehör)	85	480	323	28 610
32 a	Fleischzerleger, Ausbeiner	37	200	56	12 958
VI	Gewerbe für Gesundheits- und Körper- pflege, chemisches und Reinigungs- gewerbe	748	2 275	1 831	80 582
34	Schnellreiniger	124	1 010	815	41 096
35	Teppichreiniger	64	499	361	9 130
37	Schönheitspfleger	521	699	635	25 483
VII	Sonstige Gewerbe	182	781	254	69 132
38	Bestattungsgewerbe	142	727	233	67 035
40	Klavierstimmer	33	40	.	1 434

¹ Verzeichnis der Gewerbe gemäß Anlage B der Handwerksordnung ² ohne Umsatzsteuer

70. Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe 1996

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Fachliche Betriebsteile (soweit zur Auftragsstatistik meldepflichtig)	Auftragseingang		
	ins- gesamt	davon	
		Inland	Ausland
	Veränderung zu 1995		
Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1,0	2,0	- 9,4
Chemische Industrie	- 1,9	- 6,2	7,8
Maschinenbau	5,8	3,2	8,5
Schiffbau	- 30,1	- 37,6	15,2
Vorleistungsgüterproduzenten	- 0,9	- 2,4	3,8
Investitionsgüterproduzenten	- 7,8	- 11,5	- 2,5
Gebrauchsgüterproduzenten	5,9	1,8	11,7
Verbrauchsgüterproduzenten	- 6,0	- 5,9	- 6,6
Insgesamt	- 4,3	- 6,4	- 0,2

71. Investitionen im Baugewerbe 1995

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählte Wirtschaftszweige	Unter- nehmen am 30.09.1995	Bruttoanlage- investitionen ¹		Leistung ² in Mill. DM
		Mill. DM	DM je Beschäf- tigten	
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	493	194	7 082	5 146
dar. Hoch- und Tiefbau o. a. S.	20	11	5 941	316
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	228	63	5 320	2 214
Dachdeckerei	45	4	2 959	194
Zimmerei und Ingenieurholzbau	42	8	5 483	211
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	342	35	2 633	1 799
dar. Elektroinstallation	90	7	1 947	420
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	44	3	1 751	207
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	80	14	4 031	532
Maler- und Lackierergewerbe	73	5	1 867	265
Baugewerbe insgesamt	835	229	5 628	6 945

¹ für erworbene und selbsterstellte Sachanlagen

² im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau: Jahresbauleistung und son-
stiger Umsatz; im Bereich Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe: Umsatz (jeweils ohne
Umsatzsteuer)

72. Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1996

a) nach der Größe

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte		Baugewerblicher Umsatz ² des Vorjahres in Mill. DM
		insgesamt	darunter Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker ¹	
	Totalerhebung am 30.06.1996			
1995	3 474	45 566	36 021	.
1996	3 422	43 065	33 784	7 133
davon				
1 bis 9	2 242	8 128	4 539	997
10 " 19	666	9 142	7 428	1 315
20 " 49	354	10 530	8 999	1 645
50 " 99	113	7 661	6 538	1 399
100 und mehr	47	7 604	6 280	1 777

¹ einschließlich gewerblich Auszubildender ² ohne Umsatzsteuer

b) nach dem Wirtschaftszweig

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Bau- gewerb- licher Umsatz ² des Vor- jahres in Mill. DM
		ins- gesamt	darunter Meister, Fach- arbeiter, Fach- werker, Werker ¹	
	Totalerhebung am 30.06.1996			
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	3 422	43 065	33 784	7 133
Vorbereitende Baustellenarbeiten	253	1 510	1 045	238
Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. ä.	1 375	21 234	17 025	3 626
darunter Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1 264	17 964	14 439	3 013
Dachdeckerei	320	3 697	2 878	508
Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	609	1 487	605	135
Zimmerei und Ingenieurholzbau	470	4 321	3 373	568
Straßenbau und Eisenbahnoberbau,				
Wasserbau	113	4 369	3 585	889
Spezialbau und sonstiger Tiefbau	282	6 447	5 273	1 169

¹ einschließlich gewerblich Auszubildender ² ohne Umsatzsteuer

73. Auftragseingang und -bestand im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1996

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Zeit	Betriebe	Beschäftigte	Aufträge nach der Bauart			
			insgesamt	Wohnungs-bau	gewerblicher, industrieller sowie landwirtschaftlicher Bau ¹	öffentlicher und Verkehrsbau einschl. Straßenbau
Millionen DM						
Auftragseingang						
1995	514 ^a	26 741 ^a	4 009	1 403	1 044	1 562
1996	538 ^a	25 615 ^a	3 498	1 270	917	1 311
Auftragsbestand						
1995: 31. Dez.	504	25 748	1 530	590	358	582
1996: 31. März	548	24 853	1 745	685	349	711
30. Juni	539	25 960	1 732	671	400	660
30. Sept.	536	26 209	1 528	570	362	596
31. Dez.	523	24 737	1 262	484	298	480

¹ einschl. Unternehmen der Bahn und Post

^a Monatsdurchschnitt

74. Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe 1996

Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Löhne und Gehälter im Juni 1996	Gesamtumsatz ¹ 1995
	am 30.06.1996		1 000 DM	
Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe	759	17 997	69 057	2 630 820
Bauinstallation	481	12 066	47 201	1 853 952
darunter				
Elektroinstallation	178	4 189	15 776	571 761
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	120	2 531	9 249	348 009
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	157	4 328	17 043	714 437
Sonstiges Baugewerbe	278	5 931	21 855	776 868
darunter				
Maler- und Lackierergewerbe	161	3 630	12 602	350 913

¹ ohne Umsatzsteuer

75. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1996

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Merkmal	Insgesamt	Davon (in Betrieben) mit wirtschaftlichem Schwerpunkt		
		Elektrizitätsversorgung	Fernwärme- und Gasversorgung	Wasserversorgung
Betriebe ¹	124	37	47	40
Beschäftigte ¹	10 891	7 408	1 754	1 729
darunter Arbeiter ¹	5 777	4 001	892	884
Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	9 032	6 371	1 362	1 298

¹ Monatsdurchschnitt

76. Öffentliche Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung

		1994	1995	1996
Strom				
Nettoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	Mill. kWh	17 172	26 404	27 484
Verbrauch einschließlich Übertragungsverluste	Mill. kWh	12 290	12 357	12 517
	kWh je Einwohner und Monat	420	378	...
Gas	(H ₀ ≙ 35,169 MJ/m³)			
Nettoerzeugung ¹ im Lande	Mill. m³	1,9	2,6	...
Abgabe insgesamt	Mill. m	1 859	1 925	2 299
Verbrauch	m³ je Einwohner und Monat	57,2	58,9	...
Wasserförderung	Mill. m³	219	223	...

¹ ab 1977 einschließlich Erdölgas

77. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1994

ohne Unternehmen der Fernwärme- und Wasserversorgung mit geringer Abgabeleistung

Wirtschaftszweig	Investitionen insgesamt	Darunter für		
		Erzeugung und Speicherung	Leitungs- und Rohrnetz	sonstige Anlagen ¹
		Millionen DM		
Elektrizitätsversorgung	318,4	43,9	145,8	77,8
Gas- und Fernwärmeversorgung	210,9	27,3	146,8	7,0
Wasserversorgung	104,0	19,3	64,4	4,8
Alle Unternehmen	733,8	90,4	356,9	89,5

¹ zur Fortleitung und Verteilung

78. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen

Stichtag	Wohngebäude ¹	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹	
		Anzahl	je 100 Einwohner
06.06.1961	345 752	674 783	29
25.10.1968	423 757	836 027	33
31.12.1970	443 836	889 189	35
31.12.1975	494 414	1 024 921	40
31.12.1980	547 816	1 106 939	42
31.12.1985	584 073	1 180 724	45
31.12.1986	590 035	1 190 090	46
31.12.1987 ^a	589 125	1 124 812	44
31.12.1992	615 534	1 171 246	44
31.12.1993	622 599	1 185 978	44
31.12.1994	632 092	1 206 386	45
31.12.1995	641 273	1 229 900	45
31.12.1996	649 120	1 248 831	46

¹ ab 1987 ohne Wohnheime

^a ab 1987: Basis GWZ vom 25.05.1987

79. Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

1. Förderungsweg

Jahr	Gebäude	Wohnungen		Finanzierung		
		insgesamt	durch Errichtung neuer Gebäude	öffentliche Mittel	Kapitalmarktmittel	sonstige Mittel
				Millionen DM		
1970	1 506	4 242	4 218	90	144	80
1975	933	2 342	2 322	84	184	73
1980	1 095	2 030	2 007	119	233	107
1985	1 609	1 945	1 808	137	243	120
1991	556	2 479	2 416	245	58	123
1992	627	2 767	2 722	289	79	142
1993	626	2 438	2 418	260	86	113
1994	701	2 887	2 766	316	132	151
1995	753	2 495	2 495	271	135	153

80. Wohngeld

a) spitz berechnetes Wohngeld¹ Empfänger/-innen am 31.12.1995

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger/ -innen von Wohngeld insgesamt	Davon			Darunter Rentner/ -innen
		Erwerbs- tätige	Arbeits- lose	Nicht- erwerbs- tätige	
Unter 750 DM	1 154	200	182	772	295
750 - 1 000 DM	4 645	353	1 649	2 643	1 251
1 000 - 1 500 DM	13 610	1 119	2 821	9 670	6 938
1 500 - 3 000 DM	14 731	3 575	2 220	8 936	1 779
3 000 und mehr DM	12 251	9 890	562	1 799	697
Insgesamt	46 391	15 137	7 434	23 820	10 960
davon Empfänger/ -innen von					
Mietzuschuß	40 749	12 043	6 915	21 791	13 028
Lastenzuschuß	5 642	3 094	519	2 029	1 371

b) spitz berechnetes Wohngeld Wohngeldanspruch im Dezember 1995

Besitzverhältnis/ Wohnverhältnis	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch						
	ins- gesamt	von Haushalten mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
	DM						
Empfänger/-innen von Mietzuschuß	140	104	135	167	182	206	289
Empfänger/-innen von Lastenzuschuß	163	105	134	173	163	176	254
Empfänger/-innen von Wohngeld insgesamt	143	104	135	168	178	197	278

c) pauschaliertes Wohngeld¹ Empfänger/-innen am 31.12.1995

Haushalte mit ... Personen	Ins- ge- samt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM					Durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch
		unter 100	100 - 300	300 - 500	500 - 700	700 oder mehr	
1	25 302	1 654	19 337	4 038	236	37	221
2	13 638	233	6 849	5 991	493	72	303
3	9 304	118	2 873	5 303	876	134	358
4	5 304	51	1 127	3 036	943	147	402
5	2 204	21	354	1 035	648	146	454
6 oder mehr	1 414	8	127	551	505	223	530
Insgesamt	57 166	2 085	30 667	19 954	3 701	759	296

¹ einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1996

81. Ausfuhr nach Warengruppen und Bestimmungsländern

Warengruppe Bestimmungsland	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland		
	1994	1995	1995		
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
Ernährungswirtschaft insgesamt	1 661	1 749	12	38 049	5
darunter Nahrungsmittel					
tierischen Ursprungs	715	830	6	11 850	2
pflanzlichen Ursprungs	765	756	5	18 681	2
Genußmittel	164	141	1	6 501	1
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	11 258	12 254	88	690 908	92
darunter Rohstoffe	236	299	2	7 517	1
Halbwaren	750	779	6	37 249	5
Fertigwaren	10 272	11 175	80	646 142	86
Ausgewählte Warengruppen					
Maschinen aller Art	2 562	2 825	20	129 511	17
Elektrotechnische Erzeugnisse ¹	1 521	1 812	13	92 952	12
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	688	770	5	17 555	2
Wasserfahrzeuge (nur für Zivilzwecke)	628	643	5	3 642	0
Sonstige Enderzeugnisse	716	733	5	8 669	1
Wichtige Bestimmungsländer					
Europa	8 931	9 462	68	553 211	74
darunter Länder der EU ²	6 751	7 383	53	435 907	58
EFTA-Länder ³	859	821	6	46 407	6
Niederlande	1 108	1 173	8	57 118	8
Frankreich	1 007	1 097	8	87 862	12
Vereinigtes Königreich	908	990	7	61 912	8
Dänemark	887	896	6	14 363	2
Italien	659	790	6	56 874	8
Afrika	459	288	2	15 858	2
Amerika	1 190	1 498	11	77 494	10
darunter Vereinigte Staaten	794	783	6	54 611	7
Asien	2 151	2 118	15	94 466	13
darunter Südkorea	417	336	2	8 751	1
Ausfuhr insgesamt⁴	12 918	14 003	100	749 537	100

¹ auch elektrische Maschinen ² mit Finnland, Österreich, Schweden

³ ohne Finnland, Österreich, Schweden

⁴ einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

82. Einfuhr nach Warengruppen und Ursprungsländern

Warengruppe Ursprungsland	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland		
	1994	1995	1995		
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	
Ernährungswirtschaft insgesamt	2 358	2 256	15	68 087	10
darunter Nahrungsmittel					
tierischen Ursprungs	893	897	6	18 714	3
pflanzlichen Ursprungs	1 157	1 067	7	38 286	6
Genußmittel	300	283	2	10 320	2
Gewerbliche Wirtschaft insgesamt	12 525	13 230	85	560 905	84
darunter Rohstoffe	1 077	1 094	7	31 631	5
Halbwaren	1 309	1 352	9	62 039	9
Fertigwaren	10 139	10 784	70	467 235	70
Ausgewählte Warengruppen					
Erdöl, roh	777	787	5	18 708	3
Maschinen aller Art	1 438	1 495	10	67 842	10
Kraftstoffe, Schmieröle, Erdgas	213	258	2	18 784	3
Elektrotechnische Erzeugnisse ¹	1 406	1 670	11	75 658	11
Wichtige Ursprungsländer					
Europa	11 112	11 777	76	481 571	73
darunter Länder der EU ²	9 312	9 915	64	374 908	56
EFTA-Länder ³	879	843	5	39 645	6
Dänemark	2 314	2 447	16	12 785	2
Vereinigtes Königreich	1 436	1 582	10	43 569	7
Schweden	1 352	1 228	8	13 938	2
Niederlande	905	1 024	7	58 176	9
Afrika	92	96	1	13 724	2
Amerika	1 198	1 172	8	65 660	10
Asien	2 332	2 315	15	99 668	15
Einfuhr insgesamt⁴	14 883	15 486	100	664 234	100

¹ auch elektrische Maschinen ² mit Finnland, Österreich, Schweden

³ ohne Finnland, Österreich, Schweden

⁴ einschließlich Rückwaren und Ersatzlieferungen

Hinweis: Die Einfuhr Schleswig-Holsteins (Generalhandel) läßt sich nicht mit der auf der vorigen Seite veröffentlichten Ausfuhr (Spezialhandel) vergleichen.

83. Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1996

– Mai bis Oktober –

Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten einschl. Jugendherbergen

Prädikatisierte Gemeinden	Betriebe	Betten	Gäste	Über- nach- tungen
Betriebsart	am 01.07.1996		1 000	
Heilbäder	165	9 241	144	951
darunter Bad Bramstedt	10	1 517	21	185
Malente	75	3 554	43	332
Mölln	21	1 169	21	121
Nordseebäder	1 749	52 769	553	5 590
darunter Büsum	238	7 148	79	775
Hörnum (Sylt)	62	2 415	25	214
Nebel	95	1 855	19	226
Norddorf	95	2 174	26	314
Rantum (Sylt)	55	2 546	29	311
Sankt Peter-Ording	221	8 427	82	939
Wennigstedt (Sylt)	74	2 106	27	252
Westerland (Sylt)	307	8 834	87	833
Wittdün	55	1 819	21	220
Wyk auf Föhr	151	4 590	43	531
Ostseebäder	1 058	50 206	673	4 997
darunter Burg auf Fehmarn	27	3 306	45	331
Dahme	128	3 676	26	320
Grömitz	211	8 571	76	663
Kellenhusen (Ostsee)	124	3 501	26	317
Scharbeutz	116	4 487	48	379
Schönberg (Holstein)	28	2 072	26	196
Timmendorfer Strand mit Niendorf	138	6 915	101	627
Travemünde	43	2 750	55	210
Luftkurorte	165	5 851	129	577
Erholungsorte	585	16 020	209	1 387
Übrige Gemeinden	1 085	39 521	1 020	2 690
darunter Kiel einschließlich Schilksee	39	2 851	116	242
Lübeck (ohne Travemünde)	55	3 850	183	335
Schleswig-Holstein	4 807	173 608	2 728	16 192
davon Hotels	587	32 122	1 003	2 653
Hotels garnis	719	16 560	326	1 490
Gasthöfe	227	4 414	115	306
Fremdenheime, Pensionen	203	5 169	79	485
Erholungs- und Ferienheime	233	27 071	302	2 318
Heilstätten und Sanatorien	58	9 558	60	1 663
Ferienhäuser, -wohnungen, -zentren	2 737	72 107	640	6 559
Jugendherbergen	43	6 607	203	717
ferner Campingplätze	280	x	2 384	11 174

84. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr am 01.01.1993 nach Betriebsart und Größenklasse

a) Gästezimmer

Betriebsart	Gästezimmer			
	ins- ge- samt	davon mit ... Betten		
		1	2	3 und mehr
Hotels	15 740	3 487	11 108	1 145
Gasthöfe	2 440	523	1 708	209
Pensionen	2 294	564	1 379	351
Hotels garnis	8 361	2 011	5 693	657
Zusammen	28 835	6 585	19 888	2 362
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	3 614	784	1 521	1 309
Ferienzentren	209	—	209	—
Ferienhäuser, -wohnungen	605	112	469	24
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	—	—	—	—
Zusammen	4 428	896	2 199	1 333
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	4 975	3 763	863	349
Insgesamt	38 238	11 244	22 950	4 044

b) Wohneinheiten

Betriebsart	Wohneinheiten			
	ins- gesamt	davon mit ... Betten/ Schlafgelegenheiten		
		1 - 2	3 - 4	5 und mehr
Hotels	298	66	225	7
Gasthöfe	46	15	29	2
Pensionen	94	26	62	6
Hotels garnis	424	153	232	39
Zusammen	862	260	548	54
Erholungs- und Ferienheime, Schulungsheime	2 859	661	653	1 545
Ferienzentren	2 210	678	1 259	273
Ferienhäuser, -wohnungen	15 426	3 948	9 064	2 414
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnliche Einrichtungen	1 468	280	645	543
Zusammen	21 963	5 567	11 621	4 775
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	100	31	60	9
Insgesamt	22 925	5 858	12 229	4 838

85. Handel und Gastgewerbe

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1993

Schlüssel der Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten ¹	Beschäftigte	Umsatz ²
		am 30.04.1993		1992
		Anzahl		Mill. DM
G	Handel (ohne Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern)	25 284	182 882	71 349
	davon			
50	Kraftfahrzeughandel, Tankstellen	2 232	19 286	8 822
51	Handelsvermittlung und Großhandel	7 043	59 556	36 118
	davon			
51.1	Handelsvermittlung	2 131	4 572	540
	Großhandel	4 912	54 984	35 578
	davon			
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	574	4 666	5 282
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	752	11 704	9 681
51.4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	1 407	14 265	8 622
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	1 082	12 817	7 093
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstung und Zubehör	946	8 853	3 826
51.7	Sonstiger Großhandel	151	2 679	1 074
52	Einzelhandel	16 009	104 040	26 409
	davon			
	in Verkaufsräumen			
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	2 476	33 829	11 180
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	1 602	6 618	1 202
52.3	Apotheken, Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	1 249	8 641	2 095
52.4	sonstiger Facheinzelhandel	8 176	47 687	10 245
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren	251	486	42
52.6	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	2 255	6 779	1 645
H	Gastgewerbe	10 575	54 335	3 934
	davon			
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garni	1 779	13 376	1 112
55.2	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	1 864	5 071	406
55.3	Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen	4 869	26 957	1 878
55.4	Sonstiges Gaststättengewerbe	1 663	6 298	336
55.5	Kantinen und Caterer	400	2 633	202

¹ Arbeitsstätten in Schleswig-Holstein mit überwiegender Tätigkeit im angegebenen Wirtschaftszweig von Unternehmen des Handels oder Gastgewerbes im gesamten Bundesgebiet

² Umsatz in Einzelhandel und Gastgewerbe mit, in Großhandel und Handelsvermittlung ohne Umsatzsteuer

86. Länge der Straßen des überörtlichen Verkehrs

01.01.1997	Insgesamt	Davon			
		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landesstraßen	Kreisstraßen
		km			
1990	9 847	421	1 934	3 504	3 988
1991	9 871	445	1 934	3 492	3 999
1992	—	—	—	—	—
1993	9 895	447	1 892	3 533	4 023
1994	9 895	447	1 892	3 533	4 023
1995	9 882	448	1 759	3 624	4 051
1996	9 891	448	1 768	3 603	4 073
1997	9 886	448	1 760	3 601	4 077

87. Kraftfahrzeugbestand

ohne Kraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen

1. Juli	Kraftfahrzeuge insgesamt ¹	Darunter				Lastkraftwagen ³
		Krafträder		Personenkraftwagen ²		
		insgesamt	darunter Leichtkrafträder	insgesamt	darunter schadstoff-reduzierte	
		1 000				
1992	1 528	58	5	1 307	841	64
1993	1 571	64	5	1 341	935	66
1994	1 608	71	5	1 368	1 021	69
1995	1 644	78	6	1 393	1 101	72
1996	1 677	85	6	1 416	1 178	75

¹ mit amtlichem Kennzeichen, ohne Bundespost, Deutsche Bahn AG und Bundeswehr

² einschließlich Kombinationskraftwagen und Kleinbusse

³ einschließlich Lastkraftwagen mit Spezialaufbau

88. Verkehrsentwicklung auf Bundesautobahnen und außerörtlichen Bundesstraßen

	1985	1990	1993	1994
Netzlänge (km)				
Bundesautobahnen	382	421	446	447
Außerörtliche Bundesstraßen	1 535	1 559	1 527	1 535
Durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke (Kfz/24 h)				
Bundesautobahnen	31 300	41 800	45 300	45 800
Außerörtliche Bundesstraßen	7 240	9 010	9 380	9 470
Jährliche Fahrleistung ¹ (Mrd. km)				
Bundesautobahnen	4,4	6,4	7,4	7,5
Außerörtliche Bundesstraßen	4,1	5,1	5,2	5,3

¹ jährliche Fahrleistung = Netzlänge x durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke x Anzahl der jeweiligen Tage des Jahres

89. Güterverkehr 1993 nach dem Verkehrsträger

Güterhauptgruppe (nach dem Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969)	Beförderte Gütermenge	Davon Verkehr		
		innerhalb Schleswig-Holsteins	mit dem übrigen Bundesgebiet	mit dem Ausland
1 000 t				
Eisenbahn¹				
Steinkohle, -briketts	1 195	309	886	0
Chemische Düngemittel	41	0	41	1
Chemische Grundstoffe u. a.	251	1	225	25
Besondere Transportgüter	1 231	10	807	413
Übrige Güterhauptgruppen	3 322	197	2 206	919
Zusammen	6 040	517	4 165	1 358
Seeschifffahrt²				
Steinkohle, -briketts	1 247	0	7	1 240
Rohes Erdöl	794	3	262	529
Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 531	1	—	3 530
Besondere Transportgüter	10 487	38	8	10 442
Übrige Güterhauptgruppen	16 309	238	1 059	15 011
Zusammen	32 368	280	1 336	30 752
Binnenschifffahrt				
Futtermittel	262	1	230	32
Kraftstoffe, Heizöl	1 630	259	1 371	—
Mineralölerzeugnisse a. n. g.	215	—	215	—
Sand, Kies, Bims, Ton	180	7	157	15
Übrige Güterhauptgruppen	1 184	131	877	175
Zusammen	3 471	398	2 850	222
Lastkraftwagen³				
Fleisch, Eier, Milch	1 438	151	895	391
Sonstige mineralische Baustoffe	1 450	110	1 089	250
Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 160	118	2 233	808
Besondere Transportgüter	3 591	256	3 180	155
Übrige Güterhauptgruppen	12 181	1 264	7 825	3 096
Zusammen	21 820	1 899	15 222	4 700
Insgesamt	63 699	3 094	23 573	37 032

¹ ohne Dienstgutverkehr und ohne Stückgut

² ohne Eigengewichte der als Verkehrsmittel transportierten Eisenbahn- und Straßenfahrzeuge

³ gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr

90. Güterumschlag der schleswig-holsteinischen Häfen 1995

See- und Binnenschifffahrt

	Lübeck	Brunsbüttel	Kiel	Rendsburg	Flensburg	Übrige Häfen	Alle Häfen
	1 000 t						
Empfang	8 676	6 613	2 483	647	424	6 167	25 010
Versand	6 406	3 051	1 176	101	85	4 691	15 511
Insgesamt	15 083	9 664	3 659	748	509	10 858	40 521

91. Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

		1993	1994	1995	1996
Schiffsverkehr¹					
Schiffe insgesamt	in 1 000	43	44	43	37
darunter deutsche Schiffe ¹	in %	48	46	46	48
Raumgehalt insgesamt	in Mill. NRT	37	38	36	33
darunter von deutschen Schiffen ¹	in %	23	23	24	27

¹ 1996 passierten außerdem 17 733 Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe den Kanal.

92. Gewerblicher Flugverkehr auf ausgewählten Flugplätzen

	1993	1994	1995
Starts			
Kiel-Holtenau	7 016	5 037	5 122
Lübeck	2 238	3 022	2 420
Westerland	3 618	4 066	3 304
Einsteiger			
Kiel-Holtenau	30 788	37 247	42 088
Lübeck	4 139	5 856	1 535
Westerland	19 890	21 815	21 315
Außerdem			
Starts im nichtgewerblichen Flugbetrieb			
Kiel-Holtenau	13 138	13 481	11 410
Lübeck	27 713	22 762	17 942

93. Spareinlagen ohne Postsparkassen

Jahres- ende	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	Millionen DM	DM je Einwohner	Millionen DM	DM je Einwohner
1985	17 830	6 818	596 352	9 771
1986	19 119	7 315	642 366	10 510
1987	20 150	7 713	678 034	11 089
1988	20 736	7 938	696 918	11 398
1989	20 080	7 811	674 351	10 878
1990	19 526	7 470	.	.
1991	19 669	7 426	.	.
1992	20 156	7 610	785 012	9 779
1993	22 411	8 346	877 141	10 804
1994	24 768	9 176	959 360	11 784
1995	27 213	10 021	1 067 144	13 071
1996	30 158	11 044	1 165 755	14 237

94. Bauspargeschäft

Private und öffentliche Bausparkassen

	Schleswig-Holstein		Bundesrepublik Deutschland	
	1995	1996	1995	1996
	Anzahl in 1 000			
Neu abgeschlossene Bausparverträge	102	124	3 259	4 336
	Millionen DM			
Neu abgeschlossene Vertragssummen	4 053	4 825	131 520	170 063
Spargeld- und Prämieeneingänge	1 108	1 282	37 801	43 858
Zins- und Tilgungseingänge	902	941	28 102	29 994
Auszahlungen	1 812	1 992	61 916	64 493
Jahresbestand an (jeweils 31.12.)				
Bauspareinlagen	4 515	4 820	156 076	166 998
Bauspardarlehen und Zwischenkrediten	4 920	5 276	167 083	174 450

95. Konkurse und Vergleichsverfahren

a) Zahl der Fälle

Art Wirtschaftsbereich	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland	
	1994	1995	1996	1995	1996
Beantragte Konkursverfahren	751	877	961	28 759	31 456
Eröffnete Verfahren	256	278	300	8 024	8 610
Mangels Masse abgelehnt	495	599	661	20 735	22 864
Eröffnete Vergleichsverfahren	3	–	2	56	53
Konkurse und Vergleichsverfahren insgesamt	754	877	963	28 815	31 509
darunter von Unternehmen	613	707	794	22 371	25 566
Verarbeitendes Gewerbe	91	97	99	3 359	3 649
Baugewerbe	132	206	200	5 547	7 045
Handel	132	170	185	5 588	5 982
Dienstleistungen von Unternehmen	201	102	129	3 829	4 361
Übrige	57	132	181	4 048	4 529

b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse

Ergebnisse von den im angegebenen Jahr eröffneten und bis 31.12. des jeweils darauffolgenden Jahres abgeschlossenen Konkursen; einschließlich Anschlußkonkurse

Forderung Verlust Deckungsquote	Schleswig-Holstein			Bundesrepublik Deutschland	
	1993	1994	1995	1993	1994
Anzahl					
Abgewickelte Verfahren	135	188	189	4 063	...
Millionen DM					
Angemeldete Forderungen	390	441	320	13 405	...
der Konkurse mit Masse	376	417	305	10 946	...
der Konkurse ohne Masse	14	24	15	2 459	...
Teilungsmasse					
der Konkurse mit Masse	43	34	23	904	...
Verluste					
der Konkurse mit Masse	333	383	282	10 043	...
Prozent					
Deckungsquote					
der Konkurse mit Masse	11,4	8,2	7,5	8,2	...

96. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen

Sozialleistungen (soweit für Schleswig-Holstein darstellbar)	Personen (Fälle)		Aufwand in Mill. DM	
	1994	1995	1994	1995
Arbeiterrentenversicherung ¹	349 383	353 914	4 179	4 318
Kriegsopferversorgung	44 841	42 242	397	378
Beamtenversorgung ²	3 462	...	1 385	...
Sozialhilfe				
Hilfe zum Lebensunterhalt	...	...	781	...
Hilfe in besonderen Lebenslagen	...	...	1 356	...
Kriegsopferfürsorge				
Laufende Leistungen	7 200	6 564	...	...
Einmalige Leistungen	3 518	3 133	...	...
Jugendhilfe ³	.	.	771	...
Lastenausgleich	4 811	4 308	40	34

¹ seit 1992 ohne Leistungen für Kindererziehungszeiten

² ohne Bundesbeamte, einschließlich Bezüge nach Artikel 131 Grundgesetz

³ einschließlich des Aufwands der Gemeinden ohne eigenes Jugendamt und der Förderung privater gewerblicher Träger

97. Sozialhilfe

a) Bruttoausgaben der Sozialhilfeträger

Leistungen der Sozialhilfeträger	1994 ^a	1995	Davon	
			örtlicher Träger	überörtlicher Träger
	Millionen DM			
Hilfe zum Lebensunterhalt				
außerhalb von Einrichtungen	726,2	828,7	828,7	—
laufend	630,1	717,5	717,5	—
einmalig	96,0	111,1	111,1	—
in Einrichtungen	54,4	44,8	44,8	—
Zusammen	780,6	873,5	873,5	—
Hilfe in besonderen Lebenslagen				
außerhalb von Einrichtungen	125,5	99,1	97,1	2,0
in Einrichtungen	1230,9	1265,5	602,5	663,1
Zusammen	1356,4	1364,6	699,5	665,1
darunter Hilfe zur Pflege	778,1	774,5	610,4	164,1
Eingliederungshilfe	486,7	499,1	26,3	472,8
Krankenhilfe	71,4	73,5	54,7	18,8
Insgesamt	2137,0	2238,1	1573,1	665,1
Außerdem				
Landesblindengeld	52,0	53,5	x	53,5

^a Die Ausgaben sind nicht direkt mit den Vorjahren vergleichbar, weil seit dem 01.11.1993 die Ausgaben für Asylbewerber gesondert ausgewiesen werden.

Noch: 97. Sozialhilfe

b) Empfänger von Sozialhilfe am 31.12.1995 nach Alter und Hilfeart

Altersgruppe in Jahren	Laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfen in besonderen Lebenslagen, und zwar				
		vor- beugende Gesund- heitshilfe	Kranken- hilfe	Einglie- derungshilfe für Be- hinderte	Hilfe zur Pflege	
					außerhalb von	in
					Einrichtungen	
Insgesamt	112 300	169	7 928	12 334	3 293	13 823
davon in %						
bis 6	17,82	9,47	9,80	19,69	4,86	0,21
7 * 10	8,69	4,14	5,70	4,40	4,62	0,23
11 * 14	7,43	1,18	5,52	3,23	3,46	0,27
15 * 24	12,63	5,92	10,23	12,66	7,38	1,14
25 * 49	36,67	43,20	44,36	47,53	24,72	10,42
50 * 59	7,72	16,57	11,78	6,59	12,88	9,87
60 * 69	4,73	12,43	6,81	2,95	11,78	12,23
70 * 74	1,39	1,18	1,68	0,85	6,74	8,29
75 und mehr	2,92	5,92	4,11	2,09	23,57	57,33

98. Schwerbehinderte am 31.12.1995

Grad der Behinderung von ... %	Insgesamt	Davon im Alter von ... Jahren						
		unter 25	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 und mehr
50 - 60	83 052	2 701	3 753	5 161	11 735	13 762	14 147	31 793
70 - 80	54 412	2 129	2 368	2 843	5 175	5 636	5 800	30 461
90	11 727	260	405	408	848	951	1 016	7 839
100	43 662	4 096	3 904	3 477	4 166	3 437	3 068	21 514
Insgesamt	192 853	9 186	10 430	11 889	21 924	23 786	24 031	91 607

99. Rehabilitationsmaßnahmen 1995

Art der Maßnahme	Maßnahmen ins- gesamt ¹	Darunter mit einer Dauer von ... Monaten				
		unter 2	2 - 5	5 - 9	9 - 18	18 und mehr
Medizinische Maßnahmen	46 900	44 849	1 363	227	129	107
Berufsfördernde Maßnahmen	16 137	321	840	313	2 216	2 256
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung	3 038	26	39	72	184	341
Insgesamt	66 075	45 196	2 242	612	2 529	2 704

¹ einschließlich 12 792 Maßnahmen ohne Angabe der Dauer

100. Öffentliche Haushaltsrechnungen 1994

a) gesamtwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Land	Gemeinden	Zweck- verbände	Kranken- häuser
	Millionen DM			
Personalausgaben	5 269	2 538	75	1 587
Laufender Sachaufwand	924	1 812	200	774
Zinsausgaben	1 635	304	23	4
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	3 928	4 329	30	1
Schuldendiensthilfen	44	7	0	-
Ausgaben der laufenden Rechnung	11 800	7 443	327	2 366
Baumaßnahmen	267	1 324	76	83
Erwerb von unbeweglichem Sachvermögen	26	171	0	1
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	102	136	7	91
Vermögensübertragungen	1 404	379	2	2
Darlehen	240	71	0	-
Erwerb von Beteiligungen	2	31	0	2
Tilgungsausgaben an öffentlichen Bereich	4	68	1	4
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 047	2 110	85	182
Bereinigte Ausgaben	13 847	9 552	413	2 548
Steuern und steuerähnliche Abgaben	9 223	3 155	-	-
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	210	425	5	-
Zinseinnahmen	102	70	3	-
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	1 692	4 537	125	302
Gebühren, sonstige Entgelte, sonstige laufende Einnahmen	297	1 740	247	2 109
Einnahmen der laufenden Rechnung	11 524	8 381	378	2 411
Veräußerung von Sachvermögen	14	333	1	44
Vermögensübertragungen	458	747	18	117
Darlehensrückflüsse	138	19	0	-
Veräußerung von Beteiligungen	288	22	-	0
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	22	119	1	3
Einnahmen der Kapitalrechnung	919	1 169	20	164
Bereinigte Einnahmen	12 443	9 550	398	2 575

Noch: 100. Öffentliche Haushaltsrechnungen 1994

b) finanzwirtschaftliche Gruppierung

Ausgabe-/Einnahmeart	Land	Gemeinden	Zweck- verbände	Kranken- häuser
	Millionen DM			
Personalausgaben	5 269	2 538	75	1 587
Laufender Sachaufwand	924	1 812	200	774
Sachinvestitionen	397	1 631	82	175
Erwerb von Beteiligungen	2	31	0	2
Zahlungen an andere Bereiche	3 315	2 696	24	3
Zinsausgaben	1 635	259	22	3
Laufende Zuschüsse	848	2 170	2	—
Schuldendiensthilfen	41	3	—	—
Vermögensübertragungen	658	197	0	—
Darlehen	133	67	0	—
Unmittelbare Ausgaben	9 907	8 708	382	2 541
Zahlungen an öffentlichen Bereich	3 940	2 462	32	7
Zinsausgaben	0	45	1	0
Laufende Zuweisungen	3 079	2 158	28	1
Schuldendiensthilfen	4	3	0	—
Vermögensübertragungen	746	183	2	2
Darlehen	106	4	0	—
Tilgungsausgaben	4	68	1	4
Bruttoausgaben	13 847	11 170	413	2 548
Bereinigte Ausgaben	13 847	9 552	413	2 548
Nettoausgaben	11 922	6 456	275	2 136
Steuern, Gebühren, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, übrige laufende Einnahmen	9 730	5 320	252	2 109
Veräußerung von Vermögen	301	355	1	44
Zahlungen von anderen Bereichen	487	778	8	10
Unmittelbare Einnahmen	10 518	6 453	260	2 163
Zahlungen vom öffentlichen Bereich	1 925	4 714	138	412
Bruttoeinnahmen	12 443	11 167	398	2 575
Bereinigte Einnahmen	12 443	9 550	398	2 575
Nettoeinnahmen	10 518	6 453	260	2 163

101. Landeshaushalt - Haushaltsansatz 1997

Einzelplan	Gesamt- aus- gaben	Darunter	
		Personal- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investi- tionen)
Millionen DM			
1 Landtag	45	30	9
2 Landesrechnungshof	12	9	0
3 Ministerpräsidentin und Chef der Staatskanzlei	18	13	2
4 Innenministerium	896	662	90
5 Minister für Finanzen und Energie	534	398	1
6 Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr	930	141	402
7 Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur	3 260	2 417	633
8 Ministerium für ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Tourismus	389	124	106
9 Ministerium für Justiz, Bundes- und Europaangelegenheiten	534	371	12
10 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	1 394	72	1 101
11 Allgemeine Finanzverwaltung	8 855	1 302	1 731
12 Hochbaumaßnahmen des Landes	220	—	—
13 Ministerin für Umwelt, Natur und Forsten	285	98	38
16 Ministerium für Frauen, Jugend, Wohnungs- und Städtebau	563	11	446
Insgesamt	17 935	5 650	4 571

102. Öffentliche Schulden

	Schulden am 31.12.1996			Schuldenbewegung im Jahre 1996		
	insgesamt		am Kredit- markt	bei öffentlichen Haus- halten	Auf- nahmen	Tilgungen
	Mill. DM	DM je Einw.	Millionen DM			
Land	27 640	10 122	26 537	1 103	5 008	3 548
Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	5 080	1 860	3 982	1 098	705	455
kreisfreie Städte	2 206	3 504	1 841	365	314	215
kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen	2 200	1 047	1 503	697	300	190
Kreisverwaltungen	674	(321)	639	36	91	50
Krankenhäuser	47	x	44	3	20	7
Eigenbetriebe	831	x	699	132	.	.
Zweckverbände	660	x	573	87	41	37

103. Personal der Kommunen am 30.06.1995

Beschäftigungsbereich	Be- schäftigte	Vollzeitbeschäftigte				Teil- zeitbe- schäftigte
	insgesamt	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
Kreisfreie Städte	14 708	11 105	2 544	5 455	3 106	3 603
Kreisangehörige Gemeinden	16 113	10 570	1 466	5 241	3 863	5 543
Amtsverwaltungen	2 934	2 025	428	1 378	219	909
Kreisverwaltungen	7 688	5 722	1 332	3 706	684	1 966
Verwaltung zusammen	41 443	29 422	5 770	15 780	7 872	12 021
Krankenhäuser	9 295	6 527	50	5 489	988	2 768
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	6 468	5 843	30	2 609	3 204	625
Zweckverbände	2 895	1 873	10	1 176	687	1 022
Insgesamt	60 101	43 665	5 860	25 054	12 751	16 436

104. Personal des Bundes¹ in Schleswig-Holstein am 30.06.1995

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeit- beschäftigte
	insgesamt	zusammen	Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	
Bundesverwaltung ^{2 3}	52 803	51 015	32 750	6 748	11 517	1 788
Bundesbahn	2 141	2 094	2 094	—	—	47
Sozialversicherungsträger	2 365	2 052	15	1 832	205	313
Bundesanstalt für Arbeit	3 302	2 590	741	1 784	65	712
Übriger mittlerer Bundesdienst	373	319	159	160	—	54
Insgesamt	60 984	58 070	35 759	10 524	11 787	2 914

¹ ohne Deutsche Bundespost (Privatisierung)

² einschließlich Berufs- und Zeitsoldaten, ohne Grundwehrdienst- und Zivildienstleistende

³ einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

105. Personal des Landes am 30.06.1995

Geschäftsbereich	Be- schäftigte ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teil- zeit- be- schäf- tigte
		ins- gesamt	Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	
Landtag, Landesbeauftragter für den Datenschutz, Bürgerbeauftragte	144	116	40	61	15	28
Landesrechnungshof	98	97	83	12	2	1
Ministerpräsidentin und Chef der Staatskanzlei	151	124	61	61	2	27
Innenminister	10 390	9 739	7 855	1 397	487	651
Minister für Finanzen und Energie	6 781	5 453	3 642	1 734	77	1 328
Minister für Wirtschaft, Technik und Verkehr	2 218	2 100	411	742	947	118
Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur	13 979	11 046	1 795	7 383	1 868	2 933
Ministerin für Frauen, Bildung, Weiterbildung und Sport	2 243	2 036	406	747	883	207
Minister für Ernährung, Landwirt- schaft, Forsten und Fischerei	5 955	4 906	3 815	1 026	65	1 049
Justizminister	4 665	3 730	576	2 715	439	935
Ministerin für Arbeit, Soziales, Jugend und Gesundheit	1 000	851	372	446	33	149
Ministerin für Natur und Umwelt	40	32	11	18	3	8
Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten	25 150	16 062	14 977	1 060	25	9 088
Geschäftsbereiche zusammen	72 814	56 292	34 044	17 402	4 846	16 522
Sozialversicherungsträger	4 567	3 839	487	3 147	205	728
Insgesamt	77 381	60 131	34 531	48 549	5 051	17 250

106. Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen der Gemeinden 1996

Einnahmeart	Ins- ge- samt	Kreis- freie Städte	Kreisangehörige Gemeinden mit ... Einwohnern		
			unter 3 000	3 000 bis 10 000	10 000 bis 100 000
	DM je Einwohner				
Steuereinnahmen (netto)	1 132	1 344	825	1 064	1 262
Grundsteuer A	12	1	36	7	2
Grundsteuer B	157	204	116	154	158
Gewerbesteuer (brutto)	463	672	209	355	574
Gewerbesteuerumlage	108	128	55	83	149
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	581	564	496	588	655
Sonstige Steuern	27	31	23	41	21
Allgemeine und Sonderschlüsselzuweisungen	242	213	399	248	136

107. Umsatzsteuerpflichtige 1994

ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 25 000 DM nicht übersteigt
und ohne Jahreszahler

a) nach der Umsatzgröße

Umsatzgrößenklasse in DM	Steuer- pflichtige	Steuer- barer Umsatz ¹	Umsatz- steuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung
Millionen DM					
25 000 - 50 000	11 898	442	63	41	22
50 000 - 100 000	15 407	1 126	158	100	58
100 000 - 250 000	22 512	3 714	506	305	202
250 000 - 500 000	15 455	5 567	745	457	289
500 000 - 1 Mill.	11 696	8 379	1 124	676	448
1 Mill. - 2 Mill.	7 946	11 293	1 522	949	574
2 Mill. - 10 Mill.	7 530	31 595	4 088	2 797	1 293
10 Mill. - 50 Mill.	1 724	36 851	4 492	3 399	1 094
50 Mill. und mehr	392	83 070	9 177	7 661	1 516
Insgesamt	94 560	182 038	21 876	16 386	5 497

¹ ohne Umsatzsteuer

Noch: 107. Umsatzsteuerpflichtige 1992

ohne Steuerpflichtige, deren Jahresumsatz 25 000 DM nicht übersteigt
und ohne Jahreszahler

b) in wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsabschnitt	Steuerpflichtige	Steuerbarer Umsatz ¹	Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Umsatzsteuer-vorauszahlung
Land- und Forstwirtschaft	2 472	1 192	126	105	23
Fischerei und Fischzucht	241	68	4	1	3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	92	412	61	39	22
Verarbeitendes Gewerbe	8 178	38 565	4 251	3 262	991
Energie- und Wasserversorgung	356	5 703	812	534	279
Baugewerbe	10 222	14 166	2 085	1 214	872
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	26 991	85 357	10 208	8 371	1 839
Gastgewerbe	10 411	3 818	500	277	224
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 460	5 236	556	396	160
Kredit- und Versicherungsgewerbe	557	781	92	27 776	16
Grundstücks- und Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen	20 311	19 352	2 435	1 609	826
Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	35	676	60	55	5
Erziehung und Unterricht	859	177	24	12	12
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	1 200	2 078	58	41	17
Erbringung sonst. öffentl. und persönl. Dienstleistungen	8 175	4 458	601	395	207
Insgesamt	94 560	182 038	21 876	16 386	5 497

¹ ohne Umsatzsteuer

108. Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 1992

Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte in DM)	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte	
	Anzahl	%	1 000 DM	%
1 - 5 000	38 613	4,1	101 315	0,2
5 000 - 10 000	45 891	4,9	349 055	0,6
10 000 - 15 000	51 435	5,4	639 449	1,2
15 000 - 20 000	44 077	4,7	768 756	1,4
20 000 - 25 000	43 819	4,6	986 568	1,8
25 000 - 30 000	49 241	5,2	1 355 597	2,5
30 000 - 40 000	122 161	12,9	4 300 292	7,8
40 000 - 50 000	128 289	13,6	5 759 467	10,1
50 000 - 75 000	205 882	21,8	12 598 975	22,8
75 000 - 100 000	107 953	11,4	9 274 402	16,8
100 000 und mehr	107 848	11,4	19 111 574	34,6
Insgesamt	945 209	100	55 245 452	100

109. Körperschaftsteuerpflichtige 1992

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne Organgesellschaften)

Größenklasse (Gesamtbetrag der Einkünfte in DM)	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
1 - 12 000	5 941	36,6	30,0	0,7	11,1	0,6
12 000 - 25 000	2 173	13,4	38,4	1,0	15,0	0,8
25 000 - 50 000	2 191	13,5	78,4	2,0	30,0	1,6
50 000 - 100 000	1 943	12,0	139,7	3,5	54,8	2,9
100 000 - 200 000	1 624	10,0	228,8	5,7	88,8	4,8
200 000 - 500 000	1 284	7,9	394,3	9,9	164,9	8,8
500 000 - 1 Mill.	538	3,3	371,3	9,3	164,5	8,8
1 Mill. - 2 Mill.	280	1,7	402,3	10,1	181,8	9,7
2 Mill. - 5 Mill.	172	1,1	511,8	12,8	273,8	14,7
5 Mill. - 10 Mill.	46	0,3	316,8	7,9	169,8	9,1
10 Mill. - 20 Mill.	28	0,2	378,7	9,5	188,0	10,1
20 Mill. und mehr	28	0,2	1109,9	27,7	524,7	28,1
Insgesamt	16 248	100	4 000,4	100	1867,3	100
darunter Nichtsteuerbelastete	369	2,3	- 231,8	x	- 16,7	x

110. Verbraucherpreise 1996

Meßziffern

In den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises im Laufe des Jahres eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet.

Ware, Leistung		1991 \pm 100	Veränderung in % gegenüber 1995
Rindfleisch zum Schmoren/Braten	1 kg	101,5	- 1,0
Schweinebraten, frisch, ohne Knochen	1 kg	107,8	+ 2,3
Rotbarsch-/Goldbarschfilet, frisch	1 kg	100,2	- 1,6
Deutsche Eier, Güteklasse A	10 Stück	105,2	+ 4,9
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt	1 l	104,0	+ 1,4
Deutsche Markenbutter	250 g	95,3	- 0,2
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	119,3	+ 2,2
Flaschenbier, gängige Sorte (ohne Pfand)	0,5 l	113,5	+ 0,5
Bohnenkaffee, gemahlen	500 g	106,8	- 9,3
Herren-Pulli oder Sweat-Shirt, Mischgarn, Gr. 50	1 Stück	97,7	- 2,2
Jeans-Hose für Damen, Baumwolle, Gr. 40	1 Stück	106,8	+ 1,6
Kleinkinder-Schnürhalbschuhe, Obermaterial Leder, Gr. 26	1 Paar	111,8	+ 1,5
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 3 000 l	1 hl	94,7	+ 19,4
Frottiertuch, 50 x 100 cm	1 Stück	111,2	+ 1,4
Kaffeeservice, gutes Porzellan, 15-teilig	1 Service	127,1	+ 2,1
Waschvollautomat für 4 - 5 kg Trockenwäsche	1 Stück	106,0	+ 1,8
Kühlschrank, 160 l, Abtauautomatik	1 Stück	105,8	- 1,1
Farbfemsehempfänger, Stereo, Videotext, etwa 70 cm	1 Stück	81,3	- 4,2
PC IBM Kompatibel (Pentium, 16 MB)	1 Stück	61,5	- 6,3
Video-Recorder	1 Stück	70,9	- 7,1
Waschmittel, universal, kompakt	2 kg	106,4	- 0,7
Handcreme in Dosen	150 ml	107,4	.
Herren-Quarzarmbanduhr, Edelstahl, mit Stahlband	1 Stück	103,5	+ 0,1
Herren-Sportrad, 28 Zoll, mittlere Qualität	1 Stück	111,8	+ 2,0
Pkw-Reifen-Stahlgürtel 185/60 R14H	1 Stück	101,1	- 0,5
Normalbenzin, Markenware, Selbstbedienung	10 l	123,2	+ 4,1
Dieselmotorkraftstoff, Markenware, Selbstbedienung	10 l	111,8	+ 6,2
Abgasuntersuchung (AU), für einen Mittelklassewagen (1 400 bis 1 999 cm ³) geregelter 3-Wege-Katalysator	1 mal	115,5	+ 0,4
Fahrschulunterricht auf Mittelklassewagen, ortsüblich häufigste Fahrstunde	45 min.	115,0	+ 1,8
Friseurleistungen für Damen, Waschen, Föhnen	1 mal	128,7	+ 1,6
Eintrittskarte ins Hallenbad, für Erwachsene	1 Besuch	142,1	+ 4,9
Tageszeitung im Abonnement	Monat	121,4	+ 3,3
Kinoeintrittskarte, Samstag abends	1 Karte	121,1	+ 1,5

111. Preisindizes in der Bundesrepublik Deutschland

1991 = 100

Indexbezeichnung	Jahres-D →	1993	1994	1995	1996
Einfuhrpreise ¹		96,1	96,9	97,3	97,8
Ausfuhrpreise ¹		100,7	101,6	103,3	103,5
Wareneingang des Produzierenden Gewerbes ^{1 2} 1985 = 100		88,1	89,3	91,8	90,6
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹		84,7	86,5	87,1	91,1
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ¹		99,6	100,9	102,2	105,6
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ¹		101,6	102,2	104,0	103,5
Großhandelsverkaufspreise ¹		99,2	101,6	103,7	103,1
Einzelhandelspreise		104,7	105,8	106,7	107,6
Preise der Lebenshaltung aller privaten Haushalte		109,8	112,8	114,8	116,5
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren		105,2	106,9	108,4	109,2
Bekleidung, Schuhe		105,5	106,8	107,7	108,5
Wohnungsmiete		121,7	128,1	133,4	137,9
Energie (ohne Kraftstoffe)		106,1	105,6	104,9	103,3
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung		105,9	107,8	109,3	110,2
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege		107,6	110,8	112,7	115,0
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung		109,0	112,2	113,4	115,7
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit		106,8	108,9	110,5	111,6
Güter für die persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art		114,4	119,3	122,5	123,3

¹ ohne Mehrwertsteuer ² Gebietsstand vor dem 03.10.1990

112. Index ausgewählter Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) in der Bundesrepublik Deutschland

1991 = 100, ohne Mehrwertsteuer

Indexbezeichnung	Jahres-D →	1994	1995	1996
Gewerbliche Erzeugnisse insgesamt		102,2	104,0	103,5
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes		102,4	104,7	104,8
darunter				
des Investitionsgüter produzierenden Gewerbes		104,0	105,5	106,7
des Verbrauchsgüter produzierenden Gewerbes		102,5	105,7	105,6
Elektrizität, Fernwärme, Wasser		104,6	105,3	98,9
Elektrotechnische Erzeugnisse		101,2	101,5	101,9
Eisen, Blech- und Metallwaren		102,4	104,2	105,5
Chemische Erzeugnisse		97,0	102,0	98,4
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen		94,4	93,3	90,5
Mineralölzeugnisse		105,1	104,1	111,5
Steine und Erden, Asbestwaren, Schleifmittel		107,8	109,0	109,0
Maschinenbauerzeugnisse (einschließlich Ackerschlepper)		106,5	108,6	110,7
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper)		106,4	107,9	109,3
Druckereierzeugnisse		102,9	108,2	110,0
Kunststofferzeugnisse		98,4	102,7	101,8
Lederwaren und Schuhe		105,2	106,4	107,5
Bekleidung		105,0	105,1	105,1
Erzeugnisse des Ernährungsgewerbes		102,0	102,6	103,4

113. Preisindizes für Bauwerke in der Bundesrepublik Deutschland

1991 \triangleq 100, einschließlich Mehrwertsteuer

Bauleistung am Bauwerk	Jahres-D \rightarrow	1994	1995	1996
Neubau (Bauleistungen am Bauwerk)				
Wohngebäude		114,3	117,1	117,0
davon Rohbauarbeiten		113,2	115,6	114,5
Ausbauarbeiten		116,0	119,5	120,8
Einfamiliengebäude		114,5	117,3	117,3
Mehrfamiliengebäude		114,3	117,1	117,0
Gemischtgenutzte Gebäude		113,7	116,4	116,1
Nichtwohngebäude				
Bürogebäude		113,6	116,4	116,7
Gewerbliche Betriebsgebäude		112,9	115,5	116,0
Sonstige Bauwerke				
Straßenbau insgesamt		108,1	109,1	107,7
Brücken im Straßenbau		109,6	111,0	110,4
Ortskanäle		111,8	112,9	111,2
Kläranlagen		112,8	115,2	115,5
Instandhaltung von Wohngebäuden				
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsreparaturen		117,5	121,1	122,6
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen		117,5	121,1	122,6
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung		117,7	121,5	123,0

114. Kaufwerte von Bauland

Baulandart	Jahres-D →	1992	1993	1994	1995
Baugebiet		DM je m²			
Baureifes Land					
Alle Baugebiete		107,93	107,54	106,82	128,76
Wohngebiet in offener Bauweise		129,43	123,15	123,95	168,85
Dorfgebiet		80,68	83,56	86,07	95,82
Rohbauland					
Alle Baugebiete		31,97	31,61	24,16	23,55
Wohngebiet in offener Bauweise		54,88	55,68	31,67	28,75
Dorfgebiet		21,51	24,10	21,13	17,82

115. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Veräußerungsart	Erfafte Veräußerungsfälle		Erfafte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung ¹ (FdLN) in ha		Kaufwert in DM je ha FdLN	
	1995	1996	1995	1996	1995	1996
Veräußerungsfälle						
ohne Gebäude und ohne Inventar	1 318	1 295	7 073	7 079	17 197	17 925
davon nach der Ertragsmeßzahl ² (in 100) je ha						
unter 20	34	31	121	103	12 564	15 281
20 - 30	216	230	893	1 044	14 787	15 673
30 - 40	387	393	1 651	1 862	16 107	15 638
40 - 50	260	241	1 500	1 089	16 856	16 059
50 - 60	154	185	1 003	1 512	17 741	18 672
60 - 70	116	105	935	582	19 275	17 714
70 und mehr	151	110	970	886	19 807	26 849

¹ Die Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN), die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gerechnet werden, entsprechen nicht der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) nach der Bodennutzungserhebung.

² Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung

116. Erzeugerpreise für die Landwirtschaft

Preise in DM ohne Mehrwertsteuer je dt

Erzeugnis	Jahres-D →	1992	1993	1994	1995
Weichweizen zur Brotherstellung		35,22	31,44	27,23	25,40
Brotroggen		32,84	29,21	25,42	23,01
Speisekartoffeln, festkochend		19,89	17,51	28,32	45,76
Zuckerrüben/Auszahlungspreis	
Raps		50,19	34,70	41,71	37,86
Weißkohl, Marktware		18,83	38,90	25,71	26,29
Rotkohl, Marktware		21,45	21,30	31,54	41,82
Fleisch					
darunter Jungbullen, Handelsklasse R		586,00	581,00	549,00	516,00
Kühe, Handelsklasse R		461,00	484,00	470,00	437,00
Mastschweine, Handelsklasse E		338,00	258,00	270,00	282,00
Rohmilch ab Hof, 3,7 % Fett, 3,4 % Eiweiß		56,61	57,32	55,30	56,38
Tilsiter Käse, 45 % Fett in Trockenmasse		736,00	745,00	733,00	732,00
Eier ab Hof (100 Stück ¹)		15,91	15,67	15,54	15,05
Speisekrabben ¹		416,00	536,00	612,25	568,50
Dorsch/Kabeljau ¹		300,00	258,00	233,42	195,08

¹ gewogener Durchschnitt

117. Ausgewählte Verdienstindizes in der Bundesrepublik Deutschland¹

1991 = 100

Jahr	Indizes der Bruttoverdienste		Index der Beamtenbesoldung (Jahr)
	Arbeiter/-innen ²	Angestellte ³	
1990	95,0	94,7	113,0
1991	100,0	100,0	119,8
1992	104,1	105,0	126,3
1993	106,5	109,2	130,1
1994	111,0	111,9	132,7
1995	116,1	115,5	136,9
1996	p 117,6	p 119,5	x ⁴

¹ Gebietsstand vor dem 03.10.1990

² Bruttowochenverdienste der Arbeiter/innen im Produzierenden Gewerbe

³ Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

⁴ Für das Jahr 1996 erfolgte keine prozentuale Erhöhung, sondern lediglich eine Einmalzahlung von 300,- DM.

118. Verdienste und Arbeitszeiten von ausgewählten Arbeitergruppen im Produzierenden Gewerbe

Oktober →	1995 ^a	1996
Bruttostundenverdienste in DM		
Arbeiter zusammen	26,39	26,81
darunter qualifizierte Facharbeiter ¹	27,89	28,39
Arbeiterinnen zusammen	19,27	19,56
darunter Ungelernte ²	18,32	18,46
Bezahlte Wochenstunden		
Arbeiter zusammen	38,7	38,3
darunter qualifizierte Facharbeiter ¹	38,4	38,1
Arbeiterinnen zusammen	37,8	37,6
darunter Ungelernte ²	38,0	37,9

¹ höchste Qualifikationsstufe (Leistungsgruppe 1)

² niedrigste Qualifikationsstufe (Leistungsgruppe 3)

^a nach Wirtschaftszweigssystematik 1993 aufbereitet und daher mit 1996 vergleichbar

119. Verdienste der Angestellten im Produzierenden Gewerbe; Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe

Wirtschaftsbereich		Männliche Angestellte				Weibliche Angestellte		
		kaufmännische			technische zu- sammen	kaufmännische		
		zu- sammen	Leistungsgruppe ¹			zu- sammen	Leistungsgruppe ¹	
			II	V			II	V
Oktober ↓		Bruttomonatsgehalt in DM						
Produzierendes Gewerbe	1995 ^a	6 277	7 862	3 347	6 441	4 379	6 509	3 206
	1996	6 484	8 051	3 567	6 596	4 524	6 530	3 312
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe	1995 ^a	5 003	6 714	3 223	4 785	3 654	5 561	2 998
	1996	5 083	6 823	3 311	4 789	3 691	5 624	2 943

¹ II: höchste Qualifikation nach den leitenden Angestellten; V: niedrigste Qualifikation

^a nach Wirtschaftszweigsystematik 1993 aufbereitet und daher mit 1996 vergleichbar

120. Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter¹ im Handwerk

Mai	Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden	Bruttostundenverdienst	Bruttowochenverdienst
		DM	
1994	39,5	21,61	854
1995	39,3	22,16	872
1996	39,1	22,86	894

¹ Arbeiterinnen werden in die Erhebung nicht einbezogen.

121. Bruttoverdienste im öffentlichen Dienst 1996

Grundgehalt, Ortszuschlag (verheiratet, 1 Kind), ohne Kindergeld, ohne allgemeine Zulage

Angestellte (BAT)	Anfangsgehalt	Endgehalt	Beamte (LBesO)	Anfangsgehalt	Endgehalt
	DM			DM	
II a	4 988,95	7 073,02	A 13	4 838,41	6 928,29
V b	3 592,87	4 710,66	A 9	3 434,60	4 569,39
VIII	2 974.04	3 394.12	A 5	2 944.72	3 494.88

Hinweis: Im Jahr 1996 erfolgte keine prozentuale Erhöhung, sondern nur eine Einmalzahlung von 300,- DM.

**122. Arbeitskosten je vollbeschäftigter Arbeitnehmerin/
vollbeschäftigtem Arbeitnehmer 1992
nach ausgewählten Kostenarten**

Kostenart	Produzierendes Gewerbe	Großhandel	Einzelhandel (ohne Kfz-Handel, Tankstellen)	Kredit- und Versicherungsgewerbe
	DM			
Entgelt für geleistete Arbeit	38 821	37 945	30 809	43 356
Personalnebenkosten insgesamt	28 881	24 476	19 006	40 465
darunter gesetzliche Personalnebenkosten	13 765	12 208	9 886	14 536
Sonderzahlungen	5 594	4 648	3 249	8 984
dar. Urlaubsgeld	1 799	978	1 200	304
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	498	422	242	823
Vergütung arbeitsfreier Tage	8 965	8 078	6 287	10 120
dar. Urlaubsvergütung	5 295	4 933	3 814	6 086
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 913	1 617	1 344	1 632
Aufwendung für Vorsorgeeinrichtungen	11 761	9 810	7 579	16 126
dar. Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	10 137	9 004	7 301	10 921
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	1 528	798	272	5 193
Aufwendungen für die berufliche Aus- und Weiterbildung	1 211	1 217	1 575	3 403
Übrige Personalnebenkosten	1 350	723	316	1 831
Arbeitskosten insgesamt	67 702	62 421	49 815	83 821
Arbeitskosten je geleistete Stunde	41,33	34,45	30,66	49,89

**123. Die Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung (BAV) am 31.12.1990
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Unternehmen mit BAV		Arbeitnehmer mit erteilter ¹ Versorgungszusage				
	insgesamt	Anteil an allen Arbeitnehmern/-nehmerinnen	insgesamt	Anteil an allen Arbeitnehmern/-nehmerinnen	Anteil nach Durchführungsform		
					darunter		
					Pensionskasse	betriebliche Ruhezugsage	Direktversicherung
	Anzahl	%	Anzahl	%	%		
Alle erfaßten Wirtschaftszweige	9 057	31,1	154 111	30,4	41,0	34,4	17,9
darunter							
Prod. Gewerbe	5 354	51,4	122 370	44,3	46,2	36,4	10,4
dar. Baugewerbe	3 284	67,5	42 464	61,3	91,5	03,0	04,2
Handel	1 649	23,5	16 108	14,7	33,4	22,3	40,3
Kreditinstitute u. Versicherungsgew.	276	66,8	3 079	49,2	33,0	16,6	44,9

¹ ... oder verbindlich in Aussicht gestellter

124. Durchschnittliche monatliche Ausgaben der Haushalte für den privaten Verbrauch in der Bundesrepublik Deutschland 1995^a

Einnahmen Verwendungszweck	2-Personen- Haushalte von Renten- und Sozialhilfe- empfängern		4-Personen- Haushalte mit mittlerem Einkommen		4-Personen- Haushalte mit höherem Einkommen	
	DM	%	DM	%	DM	%
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 659	x	5 349	x	8 615	x
Ausgaben für den privaten Verbrauch	2 211	100	4 103	100	5 862	100
darunter für						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	540	24,4	896	21,8	1 150	19,6
Bekleidung, Schuhe	100	4,5	275	6,7	410	7,0
Wohnungsmieten	666	30,1	982	23,9	1 260	21,5
Energie	158	7,1	206	5,0	235	4,0
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	272	12,3	704	17,1	976	16,7
Gesundheits- und Körperpflege	119	5,4	139	3,4	388	6,6
Bildung, Unterhaltung und Freizeit	148	6,7	462	11,3	715	12,2

^a Gebietsstand vor dem 03.10.1990

125. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln in der Bundesrepublik Deutschland in kg je Einwohner und Jahr

Wirtschaftsjahr (1. Juli bis 30. Juni) →	1993/94	1994/95 ^a	1995/96 ^a
Getreideerzeugnisse (Mehlwert)	65,2	r 66,0	65,0
Kartoffeln	73,3	72,8	72,8
Zucker einschließlich Rübensaft (Weißzuckerwert)	r 33,5	r 33,0	33,2
Frischobst	r 91,8	r 92,5	86,4
Gemüse	r 80,0	r 81,3	84,8
Kalenderjahr →	1993	1994	1995 ^a
Rindfleisch, Kalbfleisch	19,7	17,5	16,5
Schweinefleisch	56,1	55,5	54,9
Geflügelfleisch	12,4	r 12,8	13,3
Fische (Fanggewicht)	r 14,7	r 14,5	14,6
Frischmilcherzeugnisse ¹	90,1	r 89,2	91,4
Käse	18,5	r 19,2	19,7
Butter	06,8	06,9	07,0
Margarine	07,7	07,2	07,1
Eier (Stück)	215,0	r 219,0	224,0

¹ umfassen Trinkvollmilch, Trinkmager- und Buttermilch, einschließlich Eigenverbrauch in landwirtschaftlichen Betrieben, Direktverkauf sowie Sauermilch- und Milchmischgetränke

^a vorläufige Zahlen

**126. Gesamteinnahmen und -ausgaben privater Haushalte
in Schleswig-Holstein 1993 je Haushalt und Monat in DM**

Gegenstand der Nachweisung	Selbst- stän- dige(r) einschl. Land- wirt(in)	Beam- ter/in	Ange- stellte(r)	Arbei- ter(in)	Nicht- erwerbs- tätige(r) einschl. Arbeits- lose
Haushalte insgesamt (in 1 000)	88	94	303	223	505
Einkommen und Einnahmen					
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 034,59	6 515,30	6 676,12	4 965,58	343,99
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	7 124,63	106,01	113,84	(53,19)	80,14
Einnahmen aus Vermögen	1 591,67	808,22	679,33	408,74	534,71
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	342,53	228,88	292,00	430,30	2 354,37
Einkommen aus nicht öffentlichen Transferzahlungen	/	/	65,15	/	253,81
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/
Einnahmen aus einmaligen und unregelmäßigen Übertragungen und aus dem Verkauf von Waren	(233,82)	637,73	247,77	184,51	190,91
Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Kreditaufnahme	4 322,05	2 264,76	1 783,42	812,85	846,47
Statistische Differenz	/	/	/	/	/
Gesamteinnahmen	14 735,67	10 587,96	9 860,82	6 898,86	4 607,87
Nachrichtlich: Haushaltsbruttoeinkommen	10 201,33	7 904,47	7 881,94	5 936,48	3 616,70
Haushaltsnettoeinkommen	8 257,80	6 609,58	5 778,92	4 362,78	3 345,61
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	8 470,08	7 028,31	5 974,40	4 512,31	3 490,31
Ausgaben					
Steuern auf Einkommen und Vermögen	1 572,20	1 133,43	1 174,65	671,33	119,93
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	371,34	161,46	928,37	902,37	151,15
Versicherungsbeiträge	794,80	424,87	411,68	152,12	151,48
Sonstige Einkommensübertragungen	302,07	334,36	198,93	133,37	204,43
Ausgaben für Vermögensbildung	5 791,60	2 715,27	2 152,63	1 000,31	915,24
Rückzahlung von Krediten	1 002,57	871,16	750,55	451,59	171,02
Aufwendungen für den privaten Verbrauch	4 867,56	4 790,72	4 069,99	3 441,66	2 851,65
Statistische Differenz	33,53	156,69	174,03	146,10	42,97
Gesamtausgaben	14 735,67	10 587,96	9 860,82	6 898,86	4 607,87
Nachrichtlich: Ersparnis	2 039,10	988,12	845,20	488,34	186,58

127. Privater Verbrauch in Schleswig-Holstein 1993 nach Ausgabearten und nach Haushaltsgröße je Haushalt und Monat

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte insgesamt		darunter mit ... Person(en)					
			1		2		3	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Haushalte insgesamt (in 1 000)	1 213 ^a	x	400 ^a	x	417 ^a	x	191 ^a	x
Nahrungsmittel, Getränke,								
Tabakwaren	719,47	20,2	404,68	18,9	755,89	19,4	918,97	20,5
Nahrungsmittel	425,46	11,9	220,51	10,3	439,66	11,3	542,09	12,1
Alkoholfreie Getränke	42,71	1,2	24,44	1,1	37,76	1,0	56,19	1,3
Sonstige Getränke ¹ ,								
Tabakwaren	115,66	3,2	67,49	3,2	122,64	3,2	153,54	3,4
Mahlzeiten außer Haus	135,64	3,8	92,24	4,3	155,84	4,0	167,15	3,7
Kleidung, Schuhe	251,26	7,1	135,61	6,3	267,99	6,9	332,04	7,4
dar. Herrenoberbekleidung	43,54	1,2	17,81	0,8	54,39	1,4	60,34	1,3
Damenoberbekleidung	85,01	2,4	61,83	2,9	98,03	2,5	101,89	2,3
Leibwäsche,								
Unterbekleidung	43,23	1,2	16,70	0,8	47,50	1,2	63,54	1,4
Schuhe	38,94	1,1	20,36	1,0	35,96	0,9	53,97	1,2
Wohnungsmieten u. ä.	714,08	20,1	520,10	24,3	750,46	19,3	844,87	18,8
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	223,60	6,3	151,12	7,1	239,30	6,2	271,29	6,0
Übrig. Güter für								
Haushaltsführung	281,67	7,9	135,00	6,3	338,27	8,7	355,99	7,9
dar. Möbel	82,41	2,3	36,57	1,7	97,34	2,5	116,71	2,6
Teppiche, Bodenbeläge,								
Matratzen	25,23	0,7	12,68	0,6	33,04	0,8	28,64	0,6
Gesundheits- und Körperpflege	210,47	5,9	133,14	6,2	255,42	6,6	244,09	5,4
Verkehr und Nachrichten-								
übermittlung	630,96	17,7	349,07	16,3	691,79	17,8	877,55	19,5
dar. Kraftwagen	242,72	6,8	(96,08)	(4,5)	290,29	7,5	390,78	8,7
Kraftstoffe								
(ohne auf Reisen)	99,18	2,8	51,15	2,4	100,59	2,6	144,17	3,2
Fremde Reparaturen an								
Kraftwagen	53,86	1,5	32,78	1,5	53,58	1,4	72,72	1,6
Nachrichtenübermittlung	84,66	2,4	76,20	3,6	85,10	2,2	87,07	1,9
Bildung und Unterhaltung	366,45	10,3	211,25	9,9	380,85	9,8	466,18	10,4
dar. Fernsehgeräte	10,69	0,3	(4,42)	(0,2)	16,01	0,4	(12,50)	(0,3)
Spielw., Sport-,								
Campingartikel	17,32	0,5	3,97	0,2	13,80	0,4	33,51	0,7
Bücher, Broschüren	28,08	0,8	21,67	1,0	27,36	0,7	35,18	0,8
Zeiten, Zeitschriften	32,63	0,9	26,23	1,2	35,71	0,9	35,24	0,8
Blumen	22,67	0,6	17,56	0,8	25,92	0,7	25,31	0,6
Kultur- und								
Sportveranstaltungen	69,22	1,9	56,09	2,6	69,19	1,8	76,35	1,7
Pers. Ausstattung u. ä.	162,43	4,6	98,28	4,6	208,44	5,4	178,99	4,0
dar. Uhren, echter Schmuck	18,93	0,5	9,72	0,5	26,57	0,7	21,94	0,5
Dienstleistung der								
Beherbergungsgewerbe	53,16	1,5	22,29	1,0	58,37	1,5	62,31	1,4
Pauschalreisen	71,24	2,0	53,03	2,5	101,38	2,6	78,81	1,8
Privater Verbrauch insgesamt	3 560,40	100	2 138,26	100	3 888,41	100	4 489,96	100

¹ Kaffee, Tee und alkoholische Getränke ^a Anzahl

128. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1996

vorläufiges Ergebnis, Berechnungsstand Frühjahr 1997

a) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftliche Gliederung	Schleswig-Holstein	Bund	Schleswig-Holstein	Bund
	Millionen DM		%	
Land- und Forstwirtschaft	2 160	37 150	2,0	1,1
Energiewirtschaft und Bergbau	3 453	82 420	3,2	2,4
Verarbeitendes Gewerbe	20 618	843 810	19,3	24,7
Baugewerbe	6 174	217 270	5,8	6,4
Handel und Verkehr	17 311	471 500	16,2	13,8
Dienstleistungsunternehmen	38 915	1 281 060	36,3	37,5
Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck	18 450	486 770	17,2	14,2
Summe (unbereinigt)	107 080	3 419 980	100	100
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	4 699	147 270	4,4	4,3
Bruttowertschöpfung (bereinigt)	102 382	3 272 710	95,6	95,7
Einfuhrabgaben	1 089	31 080	1,0	0,9
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	7 225	237 210	6,7	6,9
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	110 695	3 541 000	103,4	103,5

b) in Preisen von 1991

Wirtschaftliche Gliederung	Schleswig-Holstein	Bund	Schleswig-Holstein	Bund
	Millionen DM		%	
Land- und Forstwirtschaft	2 799	47 370	2,9	1,6
Energiewirtschaft und Bergbau	3 827	86 890	4,0	2,9
Verarbeitendes Gewerbe	18 338	768 270	19,2	25,8
Baugewerbe	5 161	174 970	5,4	5,9
Handel und Verkehr	16 202	443 450	17,0	14,9
Dienstleistungsunternehmen	32 842	1 050 960	34,4	35,2
Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck	16 297	411 580	17,1	13,8
Summe (unbereinigt)	95 466	2 983 490	100	100
Unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen	4 670	147 460	4,9	4,9
Bruttowertschöpfung (bereinigt)	90 796	2 836 030	95,1	95,1
Einfuhrabgaben	979	27 960	1,0	0,9
Nichtabziehbare Umsatzsteuer	6 170	200 610	6,5	6,7
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	97 945	3 064 600	102,6	102,7

129. Investitionen für Umweltschutz 1994
von Betrieben des Produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe)
mit 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählter Wirtschaftszweig	Betriebe	Investitionen	
		ins-gesamt	darunter Umweltschutz-investitionen
		Mill. DM	
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 816	2 576	108
Energie- und Wasserversorgung	235	672	14
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 581	1 904	94
Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	279	542	45
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	730	699	36
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	311	368	5
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	261	295	7

130. Öffentliche Abfallbeseitigung 1993

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentlich abgefahrener Haus- und Sperrmüll	Öffentliche Abfall- entsorgungs- anlagen am 31.12.1993	An öffentliche Anlagen angelieferte Abfälle ^{1 2}	
			insgesamt	darunter an Deponien
	1 000 t		1 000 t	
FLENSBURG	39	1	99	—
KIEL	94	2	82	1
LÜBECK	87	1	352	352
NEUMÜNSTER	32	2	10	—
Dithmarschen	42	14	80	(25)
Herzogtum Lauenburg	82	4	70	59
Nordfriesland	94	29	219	167
Ostholstein	92	10	206	154
Pinneberg	77	10	449	(143)
Plön	45	2	75	69
Rendsburg-Eckernförde	73	27	731	704
Schleswig-Flensburg	61	18	242	237
Segeberg	89	6	513	420
Steinburg	40	2	271	271
Stomarn	100	2	477	1
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 048	130	3 875	2 602

¹ einschl. der über Umladestationen angelieferten Abfälle

² einschl. der Abfallmengen der im Verlauf des Jahres 1993 geschlossenen Entsorgungsanlagen

131. Abfälle im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1993

Ausgewählte Abfalloberggruppe/ Reststoffobergruppe	Abfall-/ Rest- stoff- aufkommen ins- gesamt	Darunter			
		Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bergbau und Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Kranken- häuser
		t			
Nahrungs- und Genußmittel- abfälle/-reststoffe	144 079	—	144 079	—	—
Abfälle/Reststoffe aus der Produktion pflanzlicher und tierischer Fetterzeugnisse	473 639	87	470 954	765	1 834
Abfälle/Reststoffe aus Tierhaltung und Schlachtung	63 759	—	63 464	—	295
Holzabfälle/-reststoffe	108 179	201	89 066	18 908	5
Zellulose-, Papier- und Pappeabfälle/-reststoffe	274 227	61	273 709	185	272
Abfälle/Reststoffe mineralischen Ursprungs (ohne Metallabfälle)	5 178 434	156 553	546 364	4 473 946	1 571
darunter Bauschutt und Bodenaushub	4 770 527	4 029	305 189	4 460 985	324
Metallhaltige Abfälle/Reststoffe	107 002	1 704	98 723	6 439	137
Abfälle/Reststoffe von Mineralöl- und Kohleveredlungsprodukten	35 301	1 177	30 594	3 455	76
Kunststoff- und Gummiabfälle/ -reststoffe	25 998	191	25 073	521	214
Feste Siedlungsabfälle/-reststoffe (einschließlich ähnlicher Gewerbeabfälle)	290 625	7 275	184 496	78 658	20 195
Abfälle/Reststoffe aus Wasser- aufbereitung, Abwasserreinigung und Gewässerunterhaltung	50 126	25 439	21 358	100	3 229
Übrige Abfälle/Reststoffe	—	—	—	—	—
Insgesamt	6 787 643	193 176	1 981 886	4 583 223	29 358

132. Rohstoffverbrauch 1993

Rohstoff	Gewinnung	Einfuhr und Bezug ¹	Ausfuhr und Lieferung ²	Inlands- verbleib
	Millionen DM			
Ablotische Rohstoffe	253,1	1 251,7	117,5	1 387,2
bergbauliche Erzeugnisse	91,9	1 146,2	86,1	1 151,9
davonSteinkohle	—	212,2	75,2	137,0
Braunkohle	—	1,4	0,0	1,4
Erd(öl)gas	0,8	36,9	—	37,6
Erdöl	78,7	860,2	3,7	935,2
Torf	12,4	5,8	3,7	14,4
Eisenerz	—	2,0	0,7	1,3
NE-Metallerze, Edelmetalle	—	9,6	0,0	9,6
Schwefel- und Magnetkies	—	—	0,1	- 0,1
Kalirohsalze	—	7,9	0,5	7,4
Stein- und Siedesalze, Sole	—	8,7	0,3	8,4
Flußspat, Graphit, Schwerspat	—	1,4 ^a	1,9 ^a	- 0,4
sonstige bergbauliche Erzeugnisse	—	0,1	—	0,1
Steine und Erde	161,2	105,5	31,4	235,3
davon				
unbearb. Natursteine und Erden	—	79,3	10,6	68,7
Schiefer	—	0,0 ^a	—	0,0
Kalk- und Dolomitsteine	—	1,7	1,2	0,5
Rohgips und Kreide	20,6	0,6	6,3	15,0
Sand und Kies	140,6 ^b	6,0	8,1	138,5
tonerdhaltige Rohstoffe	—	7,4	0,4	7,0
Quarzit und Feldspat	—	2,0 ^a	0,0 ^a	1,9
sonstige Steine und Erden	—	8,5	4,8	3,7
Biotische Rohstoffe	92,6	205,9	201,0	97,7
Fischereierzeugnisse	55,3 ^c	193,4	165,7	83,1
forstwirtschaftliche Erzeugnisse	37,3	12,5	35,3	14,6
Insgesamt	345,8	1 457,5	318,5	1 484,8

¹ Unter Einfuhr wird der Empfang aus dem Ausland, unter Bezug der Empfang aus anderen Bundesländern verstanden.

² Unter Ausfuhr wird der Versand in das Ausland, unter Lieferung der Versand in andere Bundesländer verstanden.

^a Die Angaben beinhalten ausschließlich Ein- bzw. Ausfuhr aus und in das Ausland. Die entsprechenden Bezüge und Lieferungen aus den Verkehrsstatisiken (Binnenhandel) sind unter „sonstige Steine und Erden“ subsumiert.

^b einschließlich der Kleinbetriebe mit weniger als 10 Beschäftigten

^c ohne Binnenfischerei

133. Umweltschutzausgaben der öffentlichen Hand¹ 2 1994

Ausgabenart	Abwasser	Abfall	Straßenreinigung	Naturschutz und Landschaftspflege	Reinhaltung von Luft, Wasser, Erde u. a. ³	Insgesamt
1 000 DM						
Laufende Ausgaben						
Personalausgaben	99 814	83 568	26 047	644	8 128	218 201
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	207 137	194 244	15 062	1 803	39 350	457 596
Zusammen	306 951	277 812	41 109	2 447	47 478	675 797
Investitionen						
Sachinvestitionen	447 678	156 017	3 095	2 711	21 456	630 957
darunter						
Baumaßnahmen	374 161	32 876	195	2 710	8 394	418 336
Finanzinvestitionen	661	11 060	—	—	233	11 954
Zusammen	448 339	167 077	3 095	2 711	21 689	642 911
Investitionsförderungsmaßnahmen für nichtöffentlichen Bereich	13 233	149 976	1 587	15 289	9 100	189 185
Insgesamt	768 523	594 865	45 791	20 447	78 267	1 507 893

¹ ohne Bund, ab 1994 mit erweitertem Berichtskreis ² ab 1994 mit erweitertem Berichtskreis

³ einschließlich Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz

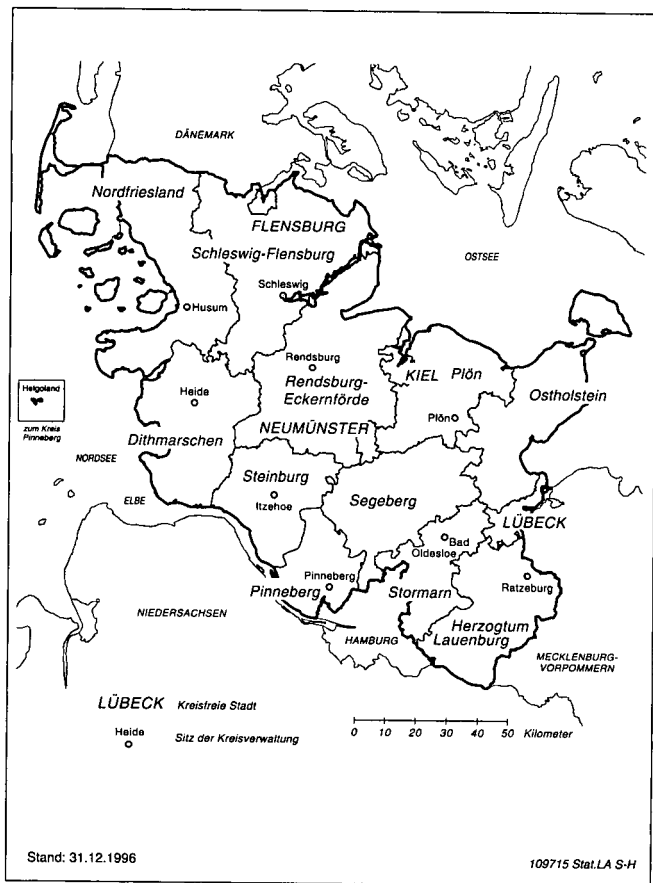
134. Emissionen 1994

Sektor	Luftschadstoffe				
	Schwefeldioxid (SO ₂)	Stickstoffdioxid (NO ₂)	Kohlenmonoxid (CO)	flüchtige organische Verbindungen (VOC)	Kohlenstoffdioxid (CO ₂)
	t				1 000 t
Umwandlungsbereich ¹	13 742	8 136	1 218	318	5 641
Verarbeitendes Gewerbe und übriger Bergbau	23 325	11 336	2 988	3 285	5 505
Verkehr	2 925	71 311	177 122	24 726	5 828
Haushalte	3 624	3 666	11 292	1 289	4 784
Kleinverbraucher ²	2 054	2 196	6 348	650	2 719
Militärische Dienststellen	244	1 550	3 783	508	328
Insgesamt	45 914	98 195	202 751	30 776	24 805

¹ öffentliche Wärmekraftwerke, Heiz- und Fernkraftwerke, Hochöfen/Kokereien, Ortsgaswerke, Kernkraftwerke, Wasserkraftwerke, Raffinerien und sonstige Energieerzeuger

² Handwerksbetriebe und Gewerbebetriebe mit weniger als 20 Beschäftigten, soweit nicht im Verarbeitenden Gewerbe erfaßt, Bauhauptgewerbe, Handelsunternehmen, Landwirtschaft u. a.

Die Kreise Schleswig-Holsteins



135. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Nutzung der Bodenflächen am 31.12.1992								
	Gesamt- fläche	davon							
		Gebäude- und Frei- fläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
	ha	%							
FLENSBURG	5 644	26,4	1,7	5,1	15,0	26,3	5,8	14,3	5,5
KIEL	11 197	29,8	2,1	1,4	19,8	37,0	3,5	4,6	1,9
LÜBECK	21 414	17,7	0,9	2,9	8,1	40,8	12,8	14,3	2,5
NEUMÜNSTER	7 156	29,8	1,1	4,8	9,2	48,3	3,0	2,5	1,3
Dithmarschen	140 476	4,4	1,2	0,5	4,1	79,8	3,0	4,2	2,8
Herzogtum Lauenburg	126 300	4,6	0,5	0,5	3,7	61,4	24,4	4,2	0,7
Nordfriesland	204 917	4,1	0,3	1,1	4,0	79,0	3,5	3,5	4,4
Ostholstein	139 158	5,0	0,6	1,0	3,4	74,6	8,8	4,3	2,3
Pinneberg	66 219	11,1	0,7	0,8	5,4	67,7	5,9	6,1	2,3
Plön	108 237	4,2	0,3	0,6	2,7	70,9	10,3	10,4	0,6
Rendsburg-Eckernförde	218 571	4,3	0,6	0,4	3,4	76,1	10,0	4,0	1,2
Schleswig-Flensburg	207 153	3,9	0,4	0,5	3,4	78,9	5,7	5,5	1,6
Segeberg	134 431	5,6	0,5	0,2	3,9	72,5	14,8	1,6	0,9
Steinburg	105 625	4,6	0,5	0,4	3,5	76,4	7,7	5,8	1,1
Stormarn	76 628	8,1	1,1	0,5	4,5	70,8	12,4	1,5	1,1
Schleswig-Holstein	1 573 126	5,5	0,6	0,7	4,0	73,5	9,2	4,7	1,9

Noch: 135. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis ...	Fläche am 31.12.1996 in km ²	Gemeinden am 31.12.1996	Bevölkerung am 31.12.1996 in 1 000	Einwohner je km ² am 31.12.1996	Lebend- geborene 1996	Ge- storbene 1996	Zuge- zogene ¹ 1996	Fortge- zogene ¹ 1996
FLENSBURG	56,44	1	86,6	1 535	997	1 041	5 877	6 479
KIEL	116,82	1	243,7	2 086	2 496	2 753	13 292	15 340
LÜBECK	214,14	1	215,7	1 007	2 160	2 939	10 394	10 928
NEUMÜNSTER	71,56	1	81,8	1 143	858	1 017	3 295	3 368
Dithmarschen	1 436,35	117	134,9	94	1 513	1 618	12 175	10 571
Herzogtum Lauenburg	1 263,01	133 ^a	172,1	136	1 746	1 945	14 090	11 816
Nordfriesland	2 049,42	137	160,7	78	1 825	1 723	15 705	14 130
Ostholstein	1 391,56	39	198,3	142	1 832	2 455	15 607	14 086
Pinneberg	664,27	49	284,9	429	2 988	3 011	21 653	19 314
Plön	1 082,57	86	127,2	117	1 184	1 380	12 199	10 227
Rendsburg-Eckernförde	2 185,76	166	260,7	119	2 827	2 834	23 283	20 593
Schleswig-Flensburg	2 071,50	136	190,7	92	2 096	2 189	17 961	15 338
Segeberg	1 344,32	95 ^b	239,7	178	2 577	2 452	19 685	17 188
Steinburg	1 056,25	114	134,0	127	1 459	1 617	11 894	10 946
Stormarn	766,29	55	211,3	276	2 208	2 340	17 274	14 680
Schleswig-Holstein	15 770,28	1 131	2 742,3	174	28 766	31 314	214 384	195 004

¹ einschließlich Kreisbinnenwanderung^a einschließlich Forstgutsbezirk Sachsenwald^b einschließlich Forstgutsbezirk Buchholz

Noch: 135. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Schüler/innen im Schuljahr 1996/97								
	in allgemeinbildenden Schulen				in berufsbildenden Schulen				
	ins-gesamt	darunter in			ins-gesamt	darunter in			
		Grund- und Haupt-schulen	Real-schulen	Gymnasien		Berufs-schulen	Berufs-fach-schulen	Fach-gymnasien	Fach-schulen ¹
FLensburg	13 192	4 914	1 516	3 225	5 980	3 716	868	551	489
KIEL	25 725	10 632	3 167	6 780	11 718	7 872	1 384	802	696
LÜBECK	22 300	11 010	3 261	4 603	13 289	9 843	1 033	673	704
NEUMÜNSTER	11 205	4 978	1 241	2 361	5 864	4 111	558	410	584
Dithmarschen	16 414	8 867	3 516	3 270	4 746	3 399	425	338	300
Herzogtum Lauenburg	19 263	10 933	3 496	3 285	3 651	2 567	621	205	121
Nordfriesland	18 987	10 764	4 062	3 164	6 579	4 826	741	532	330
Ostholstein	21 555	11 281	4 445	4 663	5 978	4 080	767	444	115
Pinneberg	31 671	14 885	5 160	7 414	6 091	4 569	967	136	199
Plön	13 203	7 176	2 394	2 720	1 949	1 257	286	235	145
Rendsburg-Eckernförde	28 969	15 990	4 931	4 721	5 828	4 238	572	277	242
Schleswig-Flensburg	21 579	13 498	4 020	2 704	3 227	1 756	538	320	305
Segeberg	27 480	14 684	4 896	5 647	4 710	3 489	581	405	37
Steinburg	15 394	8 773	2 932	2 527	3 421	2 404	380	234	118
Stormarn	22 682	10 730	3 113	5 720	3 281	2 472	400	241	14
Schleswig-Holstein	309 619	159 115	52 150	62 804	86 312	60 599	10 121	5 803	4 399

¹ einschließlich Studienkolleg für Ausländer

Noch: 135. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Erwerbstätige ¹ nach Wirtschaftsbereichen											
	1990						1995					
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck
FLensburg	51 057	209	14 608	10 924	8 750	16 566	48 180	191	15 243	9 905	9 570	13 271
KIEL	139 649	508	35 407	26 925	28 655	48 154	131 924	529	30 290	26 181	30 866	44 058
LÜBECK	104 084	802	34 024	22 378	20 094	26 786	103 909	802	30 726	22 401	23 948	26 032
NEUMÜNSTER	38 963	388	14 417	9 546	6 261	8 351	37 854	405	12 349	9 380	8 883	6 837
Dithmarschen	51 085	4 433	15 477	10 088	8 720	12 367	53 571	3 685	16 148	10 278	10 850	12 610
Herzogtum Lauenburg	47 450	2 945	17 322	7 893	7 967	11 323	49 524	2 513	17 536	9 595	10 963	8 917
Nordfriesland	66 162	6 154	14 027	12 524	12 593	20 864	66 045	4 898	14 465	13 006	15 308	18 368
Ostholstein	67 943	3 520	16 825	13 034	16 771	17 793	71 907	2 970	18 295	13 462	20 722	16 458
Pinneberg	97 455	5 119	36 852	22 276	18 089	15 119	99 008	4 778	33 655	24 113	21 446	15 016
Plön	34 938	2 942	8 685	6 167	7 246	9 898	36 854	2 371	9 106	6 943	8 935	9 499
Rendsburg-Eckernförde	89 261	6 380	26 497	15 969	14 984	25 431	91 878	5 410	25 404	16 573	19 489	25 002
Schleswig-Flensburg	66 864	6 436	16 773	10 502	9 907	23 246	64 972	5 139	16 387	11 241	11 932	20 273
Segeberg	88 877	4 346	33 853	21 521	15 568	13 589	96 700	3 602	34 520	24 909	19 656	14 013
Steinburg	48 001	3 508	16 815	9 114	7 687	10 877	48 307	2 893	16 567	9 168	9 290	10 389
Stormarn	74 946	2 415	33 624	15 710	12 577	10 620	84 942	2 221	37 131	18 281	15 895	11 414
Schleswig-Holstein	1 066 735	50 105	335 206	214 571	195 869	270 984	1 085 575	42 407	327 822	225 436	237 753	252 157

¹ Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder

Noch: 135. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Erwerbstätige ¹ 1995 nach der Stellung im Beruf					
	Selbständige und mithelfende Familienangehörige		Beamte		Arbeiter, Angestellte und Auszubildende	
	Anzahl	Anteil am Land in %	Anzahl	Anteil am Land in %	Anzahl	Anteil am Land in %
FLENSBURG	3 851	3,0	5 442	5,3	38 887	4,6
KIEL	7 972	6,1	17 980	17,6	105 972	12,4
LÜBECK	8 059	6,2	8 211	8,1	87 639	10,3
NEUMÜNSTER	2 656	2,0	3 458	3,4	31 740	3,7
Dithmarschen	8 956	6,9	5 622	5,5	38 993	4,6
Herzogtum Lauenburg	6 937	5,3	2 917	2,9	39 670	4,6
Nordfriesland	11 893	9,1	6 840	6,7	47 312	5,5
Ostholstein	10 739	8,2	6 459	6,3	54 709	6,4
Pinneberg	12 808	9,8	5 172	5,1	81 028	9,5
Plön	5 867	4,5	4 645	4,6	26 342	3,1
Rendsburg-Eckernförde	12 427	9,5	10 829	10,6	68 622	8,0
Schleswig-Flensburg	10 962	8,4	9 998	9,8	44 012	5,2
Segeberg	10 829	8,3	5 376	5,3	80 495	9,4
Steinburg	6 790	5,2	4 636	4,5	36 881	4,3
Stormarn	9 666	7,4	4 353	4,3	70 923	8,3
Schleswig-Holstein	130 412	100	101 938	100	853 225	100

¹ Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder

Noch: 135. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/-innen am 30.06.1996					Arbeitslose 1996 am Ende des Monats ...			
	insgesamt	darunter Ausländer	darunter im Wirtschaftsbereich			Januar		September	
			Produ- zierendes Gewerbe ¹	Handel und Verkehr	übrige Dienst- leistungen	insgesamt	Quote	insgesamt	Quote
FLensburg	37 814	5,1	32,2	23,0	44,5	5 411	14,8	5 229	14,3
KIEL	104 943	4,3	25,3	19,9	54,6	14 209	13,5	13 850	13,3
LÜBECK	82 910	5,2	32,5	23,8	43,1	13 363	14,3	12 526	13,5
NEUMÜNSTER	32 904	4,1	37,0	26,5	36,0	4 736	13,1	4 568	12,7
Dithmarschen	35 819	2,0	39,9	17,8	39,0	6 223	12,6	4 769	9,5
Herzogtum Lauenburg	39 039	4,0	39,9	16,4	41,6	6 124	8,8	6 027	8,5
Nordfriesland	47 747	3,6	24,2	20,6	52,9	7 883	13,2	4 715	7,8
Ostholstein	53 264	3,5	28,6	19,1	49,8	9 478	12,1	6 504	8,3
Pinneberg	75 433	7,8	37,5	24,9	33,3	11 469	9,1	11 007	8,7
Plön	23 377	3,1	32,7	19,1	44,2	4 411	9,2	4 175	8,6
Rendsburg-Eckernförde	65 037	2,7	34,9	18,6	43,3	10 331	10,1	9 545	9,3
Schleswig-Flensburg	42 217	2,2	31,3	18,7	46,0	6 853	9,9	6 137	8,8
Segeberg	75 231	5,8	39,3	27,1	32,0	8 402	7,9	8 231	7,6
Steinburg	34 326	3,3	41,3	17,0	39,3	5 178	9,6	4 817	8,9
Stormarn	63 283	6,7	45,1	23,6	29,7	6 309	7,0	6 369	6,9
Schleswig-Holstein	813 344	4,5	34,3	21,5	42,2	120 381	10,7	108 467	9,6

¹ einschließlich ohne Angabe eines bestimmten Wirtschaftsbereiches

Noch: 135. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Landwirtschaftliche Betriebe mit 1 und mehr ha LF 1996					Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe mit 1 und mehr ha LF 1996				
	insgesamt	davon hatten eine LF von ... ha				insgesamt	davon hatten eine LF von ... ha			
		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
	Anzahl	%				ha	%			
FLensburg	26	73	19	4	4	595	19	26	12	42
KIEL	95	76	9	6	8	2 212	13	14	21	53
LÜBECK	186	59	15	13	13	6 683	7	14	28	52
NEUMÜNSTER	88	64	14	17	6	2 385	12	17	47	23
Dithmarschen	2 540	45	20	25	10	106 681	6	17	43	34
Herzogtum Lauenburg	1 443	47	16	24	13	69 801	5	12	36	48
Nordfriesland	3 610	41	24	26	9	151 628	6	20	44	30
Ostholstein	1 640	43	17	21	19	96 006	4	10	25	60
Pinneberg	1 581	63	21	12	3	38 969	17	30	33	21
Plön	1 412	47	20	20	12	70 162	5	14	29	52
Rendsburg-Eckernförde	3 386	45	21	25	9	147 520	6	17	41	36
Schleswig-Flensburg	3 482	41	20	30	8	151 375	5	17	50	28
Segeberg	2 190	50	22	21	8	83 305	7	20	39	34
Steinburg	1 854	40	24	31	5	72 482	6	23	54	17
Stormarn	1 221	54	17	18	11	50 243	7	15	31	47
Schleswig-Holstein	24 754	46	21	24	9	1 050 045	6	17	40	37

Noch: 135. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Landwirt- schaft- liche Betriebe 1991 in der Hand „natürlicher“ Personen	Im Betrieb beschäftigte Betriebsinhaber und Familienangehörige 1991						Landwirt- schaftliche Betriebe 1991, in denen familienfremde Arbeitskräfte beschäftigt sind	
		davon							
		Vollbeschäftigte		regelmäßig Teilbeschäftigte		unregelmäßig Teilbeschäftigte			
		Betriebe	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen	Betriebe	Personen
FLENSBURG	44	25	32	30	39	4	4	24	51
KIEL	84	42	58	60	74	12	16	24	62
LÜBECK	215	125	162	167	221	3	3	83	186
NEUMÜNSTER	90	53	75	74	91	5	5	27	55
Dithmarschen	2 867	1 756	2 301	2 273	3 060	125	140	491	396
Herzogtum Lauenburg	1 608	941	1 243	1 251	1 724	119	145	277	419
Nordfriesland	4 072	2 422	3 085	3 220	4 244	163	180	474	452
Ostholstein	1 786	974	1 177	1 257	1 645	147	178	474	786
Pinneberg	1 798	1 041	1 367	1 446	2 069	100	121	511	2 057
Plön	1 579	890	1 114	1 236	1 660	109	140	311	551
Rendsburg-Eckernförde	3 634	2 219	2 829	2 925	4 056	241	270	730	916
Schleswig-Flensburg	4 023	2 496	3 185	3 257	4 384	170	189	596	667
Segeberg	2 380	1 330	1 738	1 900	2 496	117	139	426	687
Steinburg	2 106	1 396	1 801	1 752	2 333	85	97	343	428
Stormarn	1 272	689	884	991	1 310	99	114	265	529
Schleswig-Holstein	27 558	16 399	21 051	21 839	29 406	1 499	1 741	5 056	8 242

Noch: 135. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ¹ 1996							
	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	darunter Auslands- umsatz	Anteil der Betriebe mit Schwerpunkt im ... am Umsatz insgesamt			
					Vorleistungs- güterprodu- zenten	Investitions- güterprodu- zenten	Gebrauchs- güterprodu- zenten	Verbrauchs- güterprodu- zenten
Monatsdurchschnitt	1 000 DM			%				
FLENSBURG	54	8 662	4 149 869	1 987 274	.	62	.	28
KIEL	108	16 211	4 262 326	1 718 980	10	59	17	14
LÜBECK	114	15 998	4 132 121	970 735	.	46	.	27
NEUMÜNSTER	66	7 474	1 585 152	573 243	52	36	.	.
Dithmarschen	61	6 690	4 392 389	1 127 014	91	2	—	7
Herzogtum Lauenburg	102	7 752	1 810 880	483 252	44	36	.	.
Nordfriesland	49	2 763	929 398	141 398	51	30	—	19
Ostholstein	76	5 443	1 601 828	279 107	27	.	.	55
Pinneberg	179	17 177	5 690 802	1 068 165	46	18	1	35
Plön	38	2 529	612 321	130 617	.	35	.	29
Rendsburg-Eckernförde	107	7 671	2 179 340	482 560	36	31	2	32
Schleswig-Flensburg	73	4 180	1 319 239	186 207	20	.	.	69
Segeberg	188	16 883	5 702 374	1 566 807	36	27	2	35
Steinburg	74	7 792	2 899 922	591 432	75	.	.	13
Stormarn	166	19 413	6 402 524	1 052 377	35	.	.	36
Schleswig-Holstein	1 455	146 638	47 670 484	12 359 168	39	30	3	28

¹ Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Noch: 136. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ¹ am 30.09.1996			Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau am 30.06.1996 (alle Betriebe)			Wohn- gebäude ²	Wohn- nungen ^{2 3}
	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je 1 000 Einwohner	am 31.12.1996	
FLENSBURG	107	9 003	104	79	1 063	12	13 499	45 142
KIEL	269	17 183	70	129	2 343	10	33 047	125 474
LÜBECK	216	16 622	77	168	2 919	14	38 421	108 296
NEUMÜNSTER	128	7 885	96	93	1 770	22	16 820	39 272
Dithmarschen	137	7 099	53	186	2 444	18	42 617	60 636
Herzogtum Lauenburg	226	8 491	50	205	2 320	14	43 085	72 627
Nordfriesland	139	3 216	20	317	3 111	20	50 790	79 110
Ostholstein	185	6 116	31	219	3 115	16	52 061	97 543
Pinneberg	492	19 113	67	375	3 024	11	63 885	127 742
Plön	122	3 072	24	152	2 028	16	33 034	55 083
Rendsburg-Eckernförde	263	8 439	32	336	5 720	22	68 036	110 152
Schleswig-Flensburg	164	4 713	25	337	3 936	21	51 565	78 509
Segeberg	421	18 260	76	374	4 345	19	56 391	99 967
Steinburg	183	8 380	63	190	2 194	17	34 999	58 050
Stormarn	385	20 570	98	262	2 733	13	50 870	91 228
Schleswig-Holstein	3 437	158 162	58	3 422	43 065	16	649 120	1 248 831

¹ Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten² ohne Wohnheime³ in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Noch: 135. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Handwerksunternehmen			Beschäftigte			Umsatz ¹		
	am 31.03.1977 ^a	am 31.03.1995 ^b	Verände- rung	am 30.09.1976	am 30.09.1994	Verände- rung	1976	1995	Verände- rung
	Anzahl		%	Anzahl		%	DM		%
FLENSBURG	560	468	- 16,4	7 232	8 096	+ 11,9	444 668	1 012 142	+ 127,6
KIEL	1 136	997	- 12,2	12 745	14 557	+ 14,2	648 879	1 587 795	+ 144,7
LÜBECK	1 193	1 180	- 1,1	11 871	17 018	+ 43,4	588 580	2 168 241	+ 268,4
NEUMÜNSTER	465	451	- 3,0	5 473	6 527	+ 19,3	352 021	1 247 811	+ 254,5
Dithmarschen	1 218	979	- 19,6	8 264	8 693	+ 5,2	540 200	1 189 557	+ 120,2
Herzogtum Lauenburg	948	1 030	+ 8,6	7 409	10 147	+ 37,0	456 837	1 380 243	+ 202,1
Nordfriesland	1 376	1 416	+ 2,9	10 315	11 657	+ 13,0	784 065	1 606 508	+ 104,9
Ostholstein	1 129	1 195	+ 5,8	9 859	11 622	+ 17,9	605 060	1 414 010	+ 133,7
Pinneberg	1 447	1 779	+ 22,9	11 867	15 997	+ 34,8	880 004	2 398 529	+ 172,6
Plön	628	665	+ 5,9	5 127	6 364	+ 21,4	339 168	829 115	+ 144,5
Rendsburg-Eckernförde	1 432	1 493	+ 4,3	12 311	17 021	+ 38,3	855 097	2 380 181	+ 178,4
Schleswig-Flensburg	1 301	1 406	+ 8,1	9 979	11 289	+ 13,1	777 949	1 489 539	+ 91,5
Segeberg	1 126	1 520	+ 35,0	8 903	15 319	+ 72,1	643 623	2 196 017	+ 241,2
Steinburg	986	874	- 11,4	7 143	8 375	+ 17,2	465 810	1 131 475	+ 142,9
Stormarn	1 072	1 316	+ 22,8	8 105	12 721	+ 57,0	521 618	1 781 043	+ 241,4
Schleswig-Holstein	16 017	16 769	+ 4,7	136 603	175 403	+ 28,4	8 903 580	23 812 207	+ 167,4

¹ ohne Umsatzsteuer^a nur Unternehmen, die das ganze Jahr 1976 bestanden haben^b mit Beschäftigten am 30.09.1994

Noch: 135. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis		Bruttowertschöpfung 1994 ^a							zu Faktor- kosten
		zu Marktpreisen							
		insgesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe		Handel und Verkehr	Dienst- leistungs- unternehmen	Staat, private Haushalte und private Organisa- tionen ohne Erwerbs- zweck	
				insgesamt	darunter Verar- beitendes Gewerbe				
Millionen DM									
FLensburg	4 786	2	1 337	1 009	945	1 310	1 192	4 599	
KIEL	13 385	4	2 827	1 985	2 164	4 681	3 709	13 063	
LÜBECK	9 254	16	2 455	1 774	1 956	3 112	1 715	9 033	
NEUMÜNSTER	3 173	5	1 127	723	647	856	539	3 111	
Dithmarschen	5 734	233	2 842	2 474	842	1 214	603	4 185	
Herzogtum Lauenburg	4 460	128	1 294	843	659	1 701	678	4 408	
Nordfriesland	5 355	276	865	386	1 012	2 107	1 095	5 332	
Ostholstein	6 093	160	1 293	776	1 109	2 310	1 221	6 019	
Pinneberg	10 282	266	3 750	2 530	1 714	3 624	927	10 083	
Plön	2 838	124	618	336	472	1 106	519	2 825	
Rendsburg-Eckernförde	8 344	292	2 552	1 033	1 226	2 730	1 544	8 193	
Schleswig-Flensburg	5 096	311	947	475	806	1 609	1 423	5 108	
Segeberg	9 396	165	3 369	2 661	1 587	3 227	1 048	9 242	
Steinburg	4 648	164	1 412	815	685	1 643	744	4 563	
Stormarn	7 830	90	2 926	2 405	1 251	2 949	613	7 578	
Schleswig-Holstein	100 675	2 235	29 614	20 225	17 078	34 178	17 570	97 343	

^a Berechnungsstand: Herbst 1996

Noch: 135. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Fremdenverkehr ¹ im Kalenderjahr 1996		Kraftfahrzeuge ² am 01.07.1996			Straßenverkehrsunfälle 1996			
	Gäste	Über- nachtungen	insgesamt	darunter Pkw		Unfälle ins- gesamt	darunter mit Personen- schaden	verun- glückte Personen	darunter Getötete
	1 000			zusammen	je 1 000 Einw. ³				
FLENSBURG	68 183	122 515	44 411	38 912	449	1 631	330	409	2
KIEL	198 453	408 013	121 923	106 724	436	6 947	1 335	1 676	10
LÜBECK	364 403	812 299	110 882	97 448	451	4 997	1 085	1 341	8
NEUMÜNSTER	53 804	110 379	46 487	40 471	494	1 521	493	620	3
Dithmarschen	216 298	1 468 190	87 636	70 685	527	3 543	755	1 046	14
Herzogtum Lauenburg	157 245	589 173	108 942	93 218	546	4 569	897	1 221	25
Nordfriesland	796 575	6 935 717	106 430	86 088	538	3 782	974	1 364	26
Ostholstein	857 666	5 945 047	122 038	103 218	522	5 672	1 107	1 479	29
Pinneberg	135 428	361 038	171 464	147 434	520	6 317	1 310	1 653	15
Plön	163 880	988 337	76 791	64 116	509	3 132	648	873	10
Rendsburg-Eckernförde	290 627	1 616 404	166 357	137 960	532	6 769	1 441	1 986	31
Schleswig-Flensburg	256 076	975 939	123 659	99 908	528	2 951	846	1 231	25
Segeberg	208 188	865 143	164 746	139 150	585	6 603	1 400	1 892	28
Steinburg	45 944	105 949	86 166	70 299	528	2 844	580	770	11
Stormarn	145 981	292 844	138 870	120 098	572	5 388	1 106	1 508	23
Schleswig-Holstein	3 958 751	21 596 987	1 676 802	1 415 729	518	66 666	14 307	19 069	260

¹ in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten einschließlich Jugendherbergen

² mit amtlichem Kennzeichen, ohne Bundespost, Deutsche Bahn AG und Bundeswehr

³ Stand: 30.06.1996

Noch: 135. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialleistungen ¹			Steuereinnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1996				
	Reine Ausgaben 1995 für			insgesamt (netto)	darunter			
	Sozialhilfe	Kriegs- opfer- fürsorge	Jugendhilfe ²		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital (netto)	Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer
DM je Einwohner								
FLENSBURG	1 252	55	384	1 462	1	190	673	575
KIEL	1 184	49	453	1 484	1	211	656	576
LÜBECK	1 006	43	366	1 222	2	204	443	546
NEUMÜNSTER	962	52	361	1 125	2	199	337	567
Dithmarschen	578	32	225	944	24	130	305	464
Herzogtum Lauenburg	559	25	206	983	12	140	201	611
Nordfriesland	553	27	206	984	28	169	247	470
Ostholstein	530	30	203	1 022	18	158	261	518
Pinneberg	574	25	285	1 309	7	152	371	750
Plön	512	32	198	842	18	131	128	542
Rendsburg-Eckernförde	550	29	242	970	16	124	243	570
Schleswig-Flensburg	571	32	199	792	22	119	180	452
Segeberg	427	23	285	1 304	9	139	456	686
Steinburg	565	30	185	1 125	15	146	400	550
Stormarn	444	24	242	1 211	7	158	386	649
Schleswig-Holstein	664	32	271	1 133	12	157	355	581

¹ einschließlich Ausgaben überörtlicher Träger² einschließlich der Ausgaben der Gemeinden ohne eigenes Jugendamt und der Förderung privater gewerblicher Träger

Noch: 135. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Schulden ¹ am 31.12.1996		Bruttojahresentgelt 1992 der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Millionen DM				
	Millionen DM	DM je Einwohner ²	insgesamt	davon in den Wirtschaftsbereichen			
				Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe ³	Handel und Verkehr	übrige Dienst- leistungen
FLensburg	287	3 315	1 611,4	3,5	566,3	356,9	684,8
KIEL	833	3 402	4 930,0	6,7	1 578,0	856,8	2 488,6
LÜBECK	846	3 913	3 586,5	15,4	1 486,7	781,1	1 303,5
NEUMÜNSTER	240	2 933	1 389,4	4,7	629,6	339,8	415,3
Dithmarschen	147	1 095	1 415,2	29,7	689,5	212,5	483,5
Herzogtum Lauenburg	186	1 091	1 550,6	31,3	759,6	211,0	548,7
Nordfriesland	333	2 079	1 660,2	30,6	439,1	326,7	863,8
Ostholstein	317	1 602	1 869,3	37,8	643,1	341,1	847,3
Pinneberg	385	1 358	3 273,3	114,9	1 571,6	744,8	841,9
Plön	249	1 977	849,4	34,8	322,0	137,8	354,9
Rendsburg-Eckernförde	275	1 063	2 528,7	61,8	1 043,4	447,8	975,7
Schleswig-Flensburg	225	1 188	1 517,7	53,1	536,4	237,5	690,6
Segeberg	361	1 515	3 229,1	43,7	1 501,0	888,6	795,8
Steinburg	186	1 397	1 435,4	22,7	727,6	219,4	465,7
Stormarn	211	1 007	2 793,7	30,7	1 497,5	613,8	651,7
Schleswig-Holstein	5 080	1 860	33 639,9	521,3	13 991,2	6 715,5	12 411,8

¹ ohne Schulden der Krankenhäuser und der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen² Bevölkerung am 30.06.1996 ³ einschließlich ohne Angabe des Wirtschaftszweiges

Noch: 135. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1992 (Konsolidierte Ergebnisse aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1992)					
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM (ohne Verlustfälle)		
		1 000 DM	DM je Steuer- pflichtigen	1 - 25 000	25 000 - 50 000	50 000 und mehr
	ohne Verlustfälle			1 000 DM		
FLensburg	30 137	1 541 998	51 166	103 331	406 061	1 032 606
KIEL	85 846	4 333 125	50 476	287 917	1 048 799	2 996 410
LÜBECK	72 883	3 941 071	54 074	244 173	947 965	2 748 933
NEUMÜNSTER	27 859	1 481 873	53 192	87 061	377 362	1 017 450
Dithmarschen	44 858	2 304 011	51 362	156 918	567 651	1 579 442
Herzogtum Lauenburg*	59 150	3 700 889	62 568	163 601	696 407	2 840 882
Nordfriesland	54 547	2 774 047	50 856	200 074	743 920	1 830 055
Ostholstein	66 191	3 690 470	55 755	221 557	839 304	2 629 607
Pinneberg*	104 337	7 104 549	68 092	265 532	1 098 288	5 740 728
Plön	42 236	2 443 467	57 853	125 091	516 658	1 801 718
Rendsburg-Eckernförde	87 880	5 110 196	58 150	256 304	1 077 244	3 776 647
Schleswig-Flensburg	61 572	3 268 106	53 078	191 654	834 411	2 242 041
Segeberg*	83 462	5 457 924	65 394	209 406	915 242	4 333 277
Steinburg	46 478	2 526 624	54 362	142 228	584 729	1 799 667
Stormarn*	77 773	5 567 101	71 581	190 297	761 317	4 615 486
Schleswig-Holstein	945 209	55 245 452	58 448	2 845 143	11 415 356	40 984 951
Darunter						
* Hamburger Randkreise	324 722	21 830 463	67 228	828 836	3 471 254	17 530 373

Noch: 135. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT	Sitzverteilung nach der Kreiswahl ¹ 1994 – Zahlen in (): Sitze der Frauen –															
	Kreis	Sitze ins- gesamt	davon entfallen auf													
			SPD		CDU		F.D.P.		GRÜNE		SSW		STATT Partei		Wähler- gruppen ²	
FLensburg	44	(12)	16 ^a	(4)	13	(3)	–	(–)	4	(1)	11	(4)	–	(–)	–	(–)
KIEL	49	(16)	20	(5)	16	(6)	–	(–)	8	(4)	–	(–)	–	(–)	5	(1)
LÜBECK	49	(15)	23	(8)	18	(5)	–	(–)	5	(2)	–	(–)	3	(–)	–	(–)
NEUMÜNSTER	43	(10)	19	(4)	14	(5)	–	(–)	4	(1)	–	(–)	6	(–)	–	(–)
Dithmarschen	45	(6)	19	(4)	19	(2)	–	(–)	2	(–)	–	(–)	–	(–)	5	(–)
Herzogtum Lauenburg	45	(13)	19	(4)	19	(5)	2	(1)	5	(3)	–	(–)	–	(–)	–	(–)
Nordfriesland	45	(12)	17	(6)	17	(2)	–	(–)	3	(2)	4	(1)	–	(–)	4	(1)
Ostholstein	45	(11)	19	(5)	18	(5)	–	(–)	4	(1)	–	(–)	–	(–)	4	(–)
Pinneberg	49	(16)	21	(6)	19	(6)	3	(1)	6	(3)	–	(–)	–	(–)	–	(–)
Plön	45	(15)	19	(7)	19	(6)	–	(–)	4	(1)	–	(–)	–	(–)	3	(1)
Rendsburg-Eckernförde	49	(16)	21	(9)	21	(4)	2	(–)	5	(3)	–	(–)	–	(–)	–	(–)
Schleswig-Flensburg	45	(13)	17	(4)	19	(6)	–	(–)	3	(1)	6	(2)	–	(–)	–	(–)
Segeberg	49	(12)	20	(6)	21	(2)	3	(1)	5	(3)	–	(–)	–	(–)	–	(–)
Steinburg	45	(13)	20	(7)	18	(4)	–	(–)	4	(2)	–	(–)	–	(–)	3	(–)
Stormarn	49	(11)	20	(5)	21	(4)	2	(1)	6	(1)	–	(–)	–	(–)	–	(–)
Schleswig-Holstein	696	(191)	290	(84)	272	(65)	12	(4)	68	(28)	21	(7)	9	(–)	24	(3)

¹ Gemeindevahl in den kreisfreien Städten und Kreiswahl in den Kreisen² Stadt-Union-Kiel, Wählergemeinschaft der freien Bürger Lübecks, Unabhängige Wählergemeinschaft Dithmarschen, Wählergemeinschaft Nordfriesland, Freie Wählergemeinschaft Ostholstein, Interessengemeinschaft Hallunner Moats Pinneberg, FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT PREETZ Plön, DIE BÜRGERPARTEI e. V. Segeberg, Wählerinitiative Steinburg^a 1 Mehrsitz

Noch: 135. Zur Sozial- und Wirtschaftsstruktur der Kreise

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Wasserversorgung				Öffentliche Abwasserbeseitigung		
	1995						
	Wasser- aufkommen ¹	Wasser- abgabe an Letztver- braucher ²	versorgte Bevölkerung am 31.12.1995	Ver- sorgungs- grad	Abwasser- behandlungs- anlagen ³	entsorgte Bevölkerung	Ent- sorgungs- grad
	insgesamt	1 000 m³	1 000	%	Anzahl	1 000	%
FLENSBURG	6 492	6 195	87,3	100,0	1	86,3	98,9
KIEL	26 525	15 842	246,0	100,0	—	242,0	98,4
LÜBECK	14 274	13 149	216,1	99,6	5	212,7	98,0
NEUMÜNSTER	5 868	5 293	81,6	99,5	1	81,8	99,7
Dithmarschen	20 451	17 402	133,4	100,0	78	107,1	80,2
Herzogtum Lauenburg	10 917	9 611	154,8	91,0	83	161,2	94,8
Nordfriesland	15 325	14 873	158,3	99,5	95	123,4	77,6
Ostholstein	18 023	14 390	196,0	99,3	58	171,3	86,8
Pinneberg	16 659	16 392	278,1	98,4	11	273,2	96,7
Plön	5 096	6 665	114,4	91,3	61	111,2	88,6
Rendsburg-Eckernförde	22 190	15 472	238,2	92,3	95	225,2	87,3
Schleswig-Flensburg	17 208	13 211	184,8	98,2	104	137,0	72,8
Segeberg	16 381	14 800	221,3	93,3	95	221,1	93,3
Steinburg	12 639	8 669	128,4	96,4	67	113,6	85,3
Stormarn	49 110	12 139	205,5	98,4	48	199,3	95,4
Schleswig-Holstein	257 158	184 103	2 644,3	97,0	802	2 466,3	90,5

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Wasserversorgungsunternehmens.² Die regionale Zuordnung erfolgt nach der Lage der Letztverbrauchergemeinde.³ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

Bundesrepublik Deutschland



136. Länder und Bund

Land	Bodenfläche 1993 insgesamt	Verwaltungsgliederung am 31.12.1996			
		1 000 ha	Regierungsbezirke	kreisfreie Städte	Landkreise	Gemeinden^{1}
Baden-Württemberg	3 575,2	4 ^a	9	35	1 111
Bayern	7 054,7	7	25	71	2 056
Berlin	88,9	—	1	—	1
Brandenburg	2 947,6	—	4	14	1 696
Bremen	40,4	—	2	—	2
Hamburg	75,5	—	1	—	1
Hessen	2 111,4	3	5	21	426
Mecklenburg-Vorpommern	2 342,4	—	6	12	1 079
Niedersachsen	4 735,2	4	9	38	1 032
Nordrhein-Westfalen	3 407,2	5	23	31	396
Rheinland-Pfalz	1 985,2	3	12	24	2 305
Saarland	257,0	—	—	6	52
Sachsen	1 840,9	3	7	22	808
Sachsen-Anhalt	2 044,6	3	3	21	1 299
Schleswig-Holstein	1 573,1	—	4	11	1 131
Thüringen	1 617,5	—	5	17	1 063
Deutschland	35 697,0	32	116	323	14 458

¹ einschließlich der bewohnten gemeindefreien Gebiete^a außerdem 12 Regionalverbände

Quelle: StBA Statistisches Jahrbuch 1997

Noch: 136. Länder und Bund

Land	Bevölkerung ¹ am 31.12.1995					
	insgesamt		darunter weiblich	Veränderung gegenüber 31.12.1994	ausländische Bevölkerung ²	Einwohner ¹ je km ²
	1 000	%				
Baden-Württemberg	10 319	12,6	51,1	+ 0,5	12,4	289
Bayern	11 993	14,7	51,2	+ 0,6	9,1	170
Berlin	3 471	4,2	51,8	- 0,0	13,0	3 897
Brandenburg	2 542	3,1	50,9	+ 0,2	2,5	86
Bremen	680	0,8	51,9	+ 0,0	11,9	1 682
Hamburg	1 708	2,1	51,8	+ 0,1	16,1	2 262
Hessen	6 010	7,3	51,0	+ 0,5	13,6	285
Mecklenburg-Vorpommern	1 823	2,2	50,9	- 0,5	1,5	79
Niedersachsen	7 780	9,5	51,2	+ 0,8	6,0	163
Nordrhein-Westfalen	17 893	21,9	51,5	+ 0,4	11,0	525
Rheinland-Pfalz	3 978	4,9	51,1	+ 0,7	7,3	200
Saarland	1 084	1,3	51,6	+ 0,0	7,2	422
Sachsen	4 567	5,6	51,9	- 0,4	1,7	248
Sachsen-Anhalt	2 739	3,3	51,6	- 0,7	1,7	134
Schleswig-Holstein	2 725	3,3	51,2	+ 0,6	5,0	173
Thüringen	2 504	3,1	51,5	- 0,6	1,1	155
Deutschland	81 817	100	51,3	+ 0,3	8,8	229

¹ Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Volkszählung vom 25.05.1987; neue Länder und Berlin-Ost: Die Ergebnisse basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 03.10.1990.

² Ergebnis einer Auszählung des Ausländerzentralregisters beim Bundesverwaltungsamt, Köln

Noch: 136. Länder und Bund

Land	Privathaushalte im April 1996 (1%-Mikrozensususerhebung)					
	insgesamt	davon mit ... Person(en) in %				
		1 000	1	2	3	4	5 und mehr
Baden-Württemberg	4 718	37,2	30,1	14,4	13,0	5,2
Bayern	5 404	35,2	31,1	15,2	13,0	5,6
Berlin	1 831	45,7	31,2	12,3	8,1	2,5
Brandenburg	1 082	28,6	33,0	18,9	15,5	3,9
Bremen	341	42,5	33,4	12,6	8,5	3,2
Hamburg	909	48,0	30,6	11,0	7,4	3,2
Hessen	2 744	34,5	33,1	15,8	11,9	4,6
Mecklenburg-Vorpommern	765	28,5	32,2	18,7	15,9	4,6
Niedersachsen	3 493	34,9	32,7	14,9	12,0	5,5
Nordrhein-Westfalen	8 105	35,4	32,8	15,0	11,7	5,0
Rheinland-Pfalz	1 779	33,1	32,6	16,6	12,8	4,9
Saarland	511	37,8	32,3	16,2	10,6	3,1
Sachsen	2 049	31,9	34,2	18,2	12,8	3,0
Sachsen-Anhalt	1 187	28,9	34,8	19,6	13,6	3,1
Schleswig-Holstein	1 284	35,4	34,8	14,2	11,3	4,4
Thüringen	1 079	29,3	32,7	20,2	14,6	3,2
Deutschland	37 281	35,4	32,3	15,5	12,2	4,6

Noch: 136. Länder und Bund

Land	Wahlen							
	Wahl am	Landesparlamente (Stand: 01.04.1997)						regierungs- bildende Parteien ¹
		Abgeordnete						
		CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Andere	insgesamt	
Baden-Württemberg	24.03.1996	69	39	14	19	14 ^a	155	CDU/F.D.P.
Bayern	25.09.1994	120	70	—	14	—	204	CSU
Berlin	22.10.1995	87	55	—	30	34 ^b	206	CDU/SPD
Brandenburg	11.09.1994	18	52	—	—	18 ^b	88	SPD
Bremen	14.05.1995	37	37	—	14	12 ^c	100	SPD/CDU
Hamburg	19.09.1993	36	58	—	19 ^d	8 ^e	121	SPD
Hessen	19.02.1995	45	44	8	13	—	110	SPD/GRÜNE
Mecklenburg-Vorpommern	16.10.1994	30	23	—	—	18 ^b	71	CDU/SPD
Niedersachsen	13.03.1994	67	81	—	13	—	161	SPD
Nordrhein-Westfalen	14.05.1995	89	108	—	24	—	221	SPD/GRÜNE
Rheinland-Pfalz	24.03.1996	41	43	10	7	—	101	SPD/F.D.P.
Saarland	16.10.1994	21	27	—	3	—	51	SPD
Sachsen	11.09.1994	27	22	—	—	21 ^b	120	CDU
Sachsen-Anhalt	26.06.1994	37	36	—	5	21 ^b	99	SPD/GRÜNE
Schleswig-Holstein	24.03.1996	30	33	4	6	2 ^f	75	SPD/GRÜNE
Thüringen	16.10.1994	42	29	—	—	17 ^b	88	CDU/SPD
Deutschland	16.10.1994	x	x	x	x	x	x	x

¹ Partei, die die Ministerpräsidentin/den Ministerpräsidenten stellt, steht voran^a DIE REPUBLIKANER (REP) ^b Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS) ^c Arbeit für Bremen und Bremerhaven (AFB)^d BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Landesverband Hamburg, Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL)^e STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN (STATT Partei) ^f Südschleswiger Wählerverband (SSW)

Noch: 136. Länder und Bund

Land	Wahlen						Stimmen im Bundesrat
	13. Deutscher Bundestag (Stand: 01.07.1997)						
	Abgeordnete						
	CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	PDS	insgesamt	
Baden-Württemberg	37	25	8	8	1	79	6
Bayern	50	29	6	6	1	92	6
Berlin	9	9	2	3	4	27	4
Brandenburg	6	12	1	—	4	23	4
Bremen	2	3	—	1	—	6	3
Hamburg	5	6	1	2	—	14	3
Hessen	20	19	4	5	1	49	5
Mecklenburg-Vorpommern	7	4	1	—	3	15	3
Niedersachsen	28	28	5	5	1	67	6
Nordrhein-Westfalen	58	66	12	11	1	148	6
Rheinland-Pfalz	15	14	2	2	—	33	4
Saarland	4	5	—	—	—	9	3
Sachsen	21	9	1	2	6	39	4
Sachsen-Anhalt	10	7	1	1	4	23	4
Schleswig-Holstein	10	10	2	2	—	24	4
Thüringen	12	6	1	1	4	24	4
Deutschland	294	252	47	49	30	672 ^a	x

^a einschl. 16 Überhangmandate; 12 für die CDU: 2 in Baden-Württemberg, 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Sachsen, 2 in Sachsen-Anhalt und 3 in Thüringen sowie 4 für die SPD: 3 in Brandenburg und 1 in Bremen

Noch: 136. Länder und Bund

Land	Erwerbstätige im April 1995 (1%-Mikrozensushebung)					Arbeitslosen- quote ² im Jahres- durchschnitt 1996
	insgesamt	davon nach Wirtschaftsbereichen ¹				
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	übrige Wirtschafts- bereiche	
	1 000	%				
Baden-Württemberg	4 764	2,5	41,8	20,2	35,5	8,0
Bayern	5 744	4,2	37,0	22,2	36,5	7,9
Berlin	1 573	0,9	23,6	22,9	52,6	15,7 ^a
Brandenburg	1 100	4,8	34,5	22,3	38,5	16,2
Bremen	280	/	29,6	27,5	41,8	15,6
Hamburg	769	0,9	23,3	28,5	47,3	11,7
Hessen	2 689	2,0	32,2	24,2	41,7	9,3
Mecklenburg-Vorpommern	803	6,6	29,6	23,5	40,3	18,0
Niedersachsen	3 356	4,4	32,7	23,2	39,8	12,1
Nordrhein-Westfalen	7 341	2,0	35,5	23,1	39,4	11,4
Rheinland-Pfalz	1 714	2,8	37,1	21,4	38,7	9,4
Saarland	413	/	35,6	23,0	40,2	12,4
Sachsen	1 962	2,9	37,9	22,2	37,1	15,9
Sachsen-Anhalt	1 142	4,8	33,7	22,9	38,6	18,8
Schleswig-Holstein	1 250	3,4	27,2	27,2	42,2	10,0
Thüringen	1 082	3,6	36,6	20,8	39,0	16,7
Deutschland	35 982	3,0	35,0	22,7	39,3	11,5^b

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Tiefengliederung für den Mikrozensus

Wegen der unterschiedlichen Klassifikationen der Wirtschaftszweige sind die Angaben für das Jahr 1995 mit den übrigen Daten (bis 1994) nicht direkt vergleichbar.

² Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen

^a Berlin-West; Berlin-Ost: 14,4 % ^b früheres Bundesgebiet: 10,1 %, neue Länder und Berlin-Ost: 16,7 %

Noch: 136. Länder und Bund

Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.1996 nach Wirtschaftsabteilungen					
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Handel
	1 000	%				
Baden-Württemberg	3 701,8	27,7	35,0	1 497,7	239,2	476,0
Bayern	4 141,1	32,7	41,6	1 482,0	264,9	584,1
Berlin	1 218,6	6,9	20,5	196,1	107,6	142,2
Brandenburg	876,0	38,7	26,0	149,8	128,1	98,1
Bremen	289,8	0,8	4,2	76,4	14,7	46,8
Hamburg	748,1	2,8	8,3	138,2	37,6	128,9
Hessen	2 127,3	13,2	22,9	631,0	125,1	313,7
Mecklenburg-Vorpommern	620,1	25,8	8,5	93,3	84,7	69,4
Niedersachsen	2 349,8	31,9	35,2	732,8	173,3	344,9
Nordrhein-Westfalen	5 806,3	42,2	174,9	1 906,8	349,8	878,7
Rheinland-Pfalz	1 161,8	12,7	13,8	397,2	81,6	158,7
Saarland	343,7	1,3	20,4	111,4	20,8	48,0
Sachsen	1 624,3	39,1	33,6	349,9	235,0	185,3
Sachsen-Anhalt	932,1	27,3	19,0	173,7	148,2	105,0
Schleswig-Holstein	802,4	14,6	10,2	204,6	61,3	134,4
Thüringen	851,3	27,3	14,8	192,0	108,2	96,8
Deutschland	27 594,6	344,9	489,0	8 333,0	2 180,1	3 811,2

Noch: 136. Länder und Bund

Land	Noch: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.1996 nach Wirtschaftsabteilungen				
	Verkehr, Nachrichten- übermittlung	Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe	Dienstleistungen, a. n. g.	Organisationen ohne Erwerbs- charakter, Private Haushalte	Gebietskörper- schaften, Sozialver- sicherung
	%				
Baden-Württemberg	3,9	4,0	22,9	2,2	5,6
Bayern	4,5	4,5	24,8	2,4	5,7
Berlin	7,3	3,4	34,7	4,2	11,5
Brandenburg	6,6	1,5	24,6	4,3	12,6
Bremen	11,5	4,1	26,1	3,8	5,2
Hamburg	10,0	7,0	32,3	2,8	5,7
Hessen	6,5	6,3	25,7	3,0	6,5
Mecklenburg-Vorpommern	7,3	1,9	28,5	6,3	10,7
Niedersachsen	4,4	3,7	25,9	2,4	7,4
Nordrhein-Westfalen	4,8	3,8	24,8	3,2	5,7
Rheinland-Pfalz	4,1	3,5	24,6	2,6	8,1
Saarland	4,5	3,7	24,3	2,7	6,2
Sachsen	6,3	2,2	27,2	3,1	9,2
Sachsen-Anhalt	6,6	1,7	22,4	3,1	15,4
Schleswig-Holstein	5,0	3,5	26,7	3,0	8,9
Thüringen	5,6	1,9	26,8	3,8	10,2
Deutschland	5,3	3,8	25,6	3,0	7,4

Noch: 136. Länder und Bund

Land	Landwirtschaftliche Betriebe ¹ 1996										Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1996
	mit einer LF von ... bis unter ... ha										
	insgesamt	1 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 u. mehr	1 000 ha
	%										
Baden-Württemberg	83 976	16,9	19,7	17,0	10,5	7,6	10,3	10,3	6,4	1,3	1 452,3
Bayern	179 551	9,4	14,6	18,9	13,2	10,5	14,8	12,3	5,4	0,9	3 344,9
Berlin ²	87	26,4	16,1	12,6	5,7	.	.	.	.	.	1,9
Brandenburg	7 495	15,5	17,5	11,2	6,6	4,8	5,9	6,2	7,4	25,0	1 341,7
Bremen ²	299	10,0	20,1	9,0	6,0	.	8,0	.	23,1	.	9,4
Hamburg ³	983	33,6	23,3	10,3	8,3	4,6	.	.	.	1,7	13,9
Hessen	35 813	11,5	20,0	17,1	10,6	7,8	10,3	11,0	9,2	2,6	774,0
Mecklenburg-Vorpommern	4 933	8,7	12,8	8,1	5,8	3,9	5,3	6,3	8,3	40,7	1 345,5
Niedersachsen	77 263	11,4	13,2	10,5	6,8	5,8	10,1	17,0	19,2	6,0	2 692,8
Nordrhein-Westfalen	68 289	14,0	17,8	12,8	8,7	7,0	11,4	15,4	11,0	1,8	1 552,5
Rheinland-Pfalz	35 895	17,4	22,2	16,3	9,0	5,8	8,1	9,9	8,7	2,7	708,4
Saarland	2 239	10,4	20,4	13,8	7,5	6,1	9,5	9,7	14,2	8,5	72,4
Sachsen	8 149	17,5	22,1	13,6	7,9	5,6	5,6	5,3	7,3	15,1	905,5
Sachsen-Anhalt	5 073	11,3	14,3	8,0	5,6	3,5	4,9	6,4	8,9	37,0	1 162,0
Schleswig-Holstein	24 754	13,0	13,9	10,2	5,0	3,8	6,8	13,9	24,1	9,4	1 050,0
Thüringen	5 176	15,1	24,7	14,7	7,3	.	4,5	.	5,5	.	800,8
Deutschland	539 975	12,6	16,7	15,5	10,0	7,8	11,3	12,5	9,7	3,9	17 228,1

¹ Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR); Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung² Für Berlin und Bremen wurde das Ergebnis von 1995 übernommen. ³ berichtiges Ergebnis von 1995

Noch: 137. Länder und Bund

Land	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹ 1996				Ernte 1996		
	insgesamt ²	darunter			Getreide	Kartoffeln	Zuckerrüben
		Ackerland	Dauergrünland	Baumschulen			
	1 000 ha	%			1 000 t		
Baden-Württemberg	1 475,4	57,0	39,4	0,2	3 667	392	1 336
Bayern	3 375,6	63,2	36,1	0,1	7 553	2 727	4 804
Berlin ³	2,2	72,7	22,7	4,5	.	.	.
Brandenburg	1 349,5	77,6	21,9	0,1	2 198	542	663
Bremen ³	9,4	19,1	80,9	0,0	.	.	.
Hamburg ⁴	14,1	44,0	44,0	1,4	15	1	.
Hessen	775,0	64,3	34,8	0,1	2 147	245	1 117
Mecklenburg-Vorpommern	1 347,0	78,7	21,0	0,0	2 980	599	1 510
Niedersachsen	2 706,7	65,7	33,5	0,2	6 548	5 230	6 576
Nordrhein-Westfalen	1 559,1	70,2	28,9	0,3	5 004	1 467	4 296
Rheinland-Pfalz	715,7	55,4	34,2	0,1	1 579	373	1 244
Saarland	73,1	52,8	46,4	0,3	140	9	-
Sachsen	907,7	79,2	20,1	0,1	2 184	376	896
Sachsen-Anhalt	1 170,2	85,9	13,8	0,1	3 473	710	2 870
Schleswig-Holstein	1 052,1	55,7	43,3	0,6	2 255	193	717
Thüringen	802,6	77,9	21,6	0,0	2 383	235	590
Deutschland	17 335,4	68,3	30,4	0,2	42 136	13 100	26 064

¹ Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung² einschl. Fläche der Betriebe mit weniger als 1 ha LF³ Für Berlin und Bremen wurde das Ergebnis von 1995 übernommen.⁴ berichtiges Ergebnis von 1995

Noch: 136. Länder und Bund

Land	Viehbestand am 03.12.1996			Gewerbliche Schlachtungen 1996		
	Rinder	Schweine	Schafe	Rinder (ohne Kälber)	Schweine	Schafe
	1 000					
Baden-Württemberg	1 382,0	2 231,3	286,5	640,2	2 887,7	137,7
Bayern	4 225,2	3 521,1	383,2	1 175,0	5 205,7	59,4
Berlin	1,0	1,2	0,5	8,3	4,4	1,9
Brandenburg	716,4	718,4	120,6	71,5	1 255,3	11,9
Bremen	12,8	2,0	0,3	77,1	231,7	1,4
Hamburg	8,7	3,3	1,6	9,8	16,1	0,9
Hessen	598,4	869,2	158,8	90,3	1 103,0	147,2
Mecklenburg-Vorpommern	636,1	584,0	68,5	127,9	397,2	1,4
Niedersachsen	2 992,7	6 946,4	226,2	679,6	9 579,4	44,5
Nordrhein-Westfalen	1 711,2	5 772,5	231,4	752,8	11 428,6	171,8
Rheinland-Pfalz	487,4	396,5	132,4	120,3	1 303,8	39,4
Saarland	63,3	24,2	16,8	4,8	28,0	2,7
Sachsen	629,5	567,3	115,8	66,2	822,9	8,2
Sachsen-Anhalt	439,0	711,2	125,8	32,4	1 882,8	1,7
Schleswig-Holstein	1 397,0	1 293,4	222,5	373,1	1 301,6	132,6
Thüringen	458,9	641,0	233,1	53,9	1 202,1	4,3
Deutschland	15 759,6	24 283,0	2 324,0	4 283,4	38 650,4	766,8

Noch: 136. Länder und Bund

Land	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten am 30.09.1994	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹ 1996			
		Beschäftigte	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ²	darunter Auslandsumsatz
		1 000	Mill. DM		%
Baden-Württemberg	9 240	1 228	81 604	354 693	33,0
Bayern	8 808	1 198	76 069	370 526	34,6
Berlin	1 331	137	9 131	55 326	14,3
Brandenburg	984	92	4 424	23 214	9,6
Bremen	350	67	4 579	27 843	42,6
Hamburg	711	112	8 548	108 298	11,8
Hessen	3 707	508	34 259	151 615	31,0
Mecklenburg-Vorpommern	538	48	2 075	11 464	10,6
Niedersachsen	4 223	553	34 318	198 555	31,5
Nordrhein-Westfalen	11 226	1 586	102 655	505 530	29,6
Rheinland-Pfalz	2 478	312	19 884	104 064	40,8
Saarland	566	108	6 597	29 017	34,6
Sachsen	2 333	206	8 811	41 720	11,5
Sachsen-Anhalt	1 318	110	4 856	25 886	12,6
Schleswig-Holstein	1 633	147	9 109	47 670	25,9
Thüringen	1 560	108	4 414	23 874	15,8
Deutschland	51 006	6 520	411 330	2 079 295	29,7

¹ Ergebnisse für Unternehmen bzw. Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk² ohne Umsatzsteuer

Noch: 136. Länder und Bund

Land	Verdienste im Produzierenden Gewerbe im Oktober 1996					
	Bruttomonatslohn der Arbeiter/-innen				Bruttomonatsgehalt der Angestellten	
	Arbeiter	darunter Facharbeiter	Arbeiterinnen	darunter ungelehrte	männliche Angestellte	weibliche Angestellte
Baden-Württemberg	4 662	4 971	3 363	3 280	7 204	4 873
Bayern	4 388	4 623	3 141	2 994	6 972	4 760
Berlin	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	3 480	3 689	2 959	2 642	5 311	4 032
Bremen	4 801	4 992	3 302	2 924	7 105	4 775
Hamburg	4 897	5 088	3 580	3 311	7 242	5 463
Hessen	4 554	4 788	3 346	3 124	6 852	4 947
Mecklenburg-Vorpommern	3 498	3 715	2 820	2 507	5 300	3 856
Niedersachsen	4 475	4 584	3 267	2 933	6 664	4 595
Nordrhein-Westfalen	4 536	4 797	3 263	3 194	6 819	4 768
Rheinland-Pfalz	4 497	4 775	3 146	3 046	6 674	4 644
Saarland	4 645	4 862	3 272	3 181	6 516	4 428
Sachsen	3 346	3 519	2 529	2 281	5 170	3 821
Sachsen-Anhalt	3 389	3 567	2 620	2 225	5 164	3 824
Schleswig-Holstein	4 462	4 701	3 194	3 042	6 557	4 528
Thüringen	3 302	3 463	2 507	2 481	4 974	3 642
Deutschland	.	.	.	.	.	.

Noch: 136. Länder und Bund

Land	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1996			Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe 1996		
	Betriebe ¹	Beschäftigte	bau- gewerblicher Umsatz ²	Betriebe ¹	Beschäftigte	bau- gewerblicher Umsatz ²
		1 000	Mill. DM		1 000	Mill. DM
Baden-Württemberg	7 933	133	22 283	1 072	49	8 659
Bayern	15 794	205	34 112	1 410	65	10 090
Berlin	3 764	53	12 309	592	28	4 588
Brandenburg	2 840	74	11 897	620	17	2 107
Bremen	345	8	1 677	73	4	751
Hamburg	1 256	19	4 718	307	11	1 979
Hessen	4 858	78	13 677	639	29	4 568
Mecklenburg-Vorpommern	1 543	49	7 380	415	13	1 478
Niedersachsen	6 883	114	19 085	915	28	4 243
Nordrhein-Westfalen	12 124	198	32 976	1 566	68	11 529
Rheinland-Pfalz	3 070	47	7 566	264	11	1 778
Saarland	868	14 ⁶	2 238	109	4	585
Sachsen	4 678	128	19 604	1 218	53	6 954
Sachsen-Anhalt	3 503	87	12 271	678	25	2 883
Schleswig-Holstein	3 422	43	6 498	311	12	1 740
Thüringen	2 484	62	9 014	653	23	2 818
Deutschland	75365	1312	217 305	10 842	442	66 750

¹ Betriebe mit 20 Beschäftigten und mehr am 30.06.1996² ohne Umsatzsteuer

Noch: 136. Länder und Bund

Land	Bautätigkeit 1995		Wohnungs- bestand ² am 31.12.1995	Wohnfläche ² 1995	
	Baugeneh- migungen, Wohnungen ¹	Baufertig- stellungen, Wohnungen ¹		je Wohnung	je Einwohner
			1 000	m ²	
Baden-Württemberg	81 439	90 175	4 403	89,3	38,1
Bayern	92 272	108 084	5 200	90,3	39,2
Berlin	29 457	15 852	1 770	68,6	35,0
Brandenburg	35 016	17 963	1 101	72,5	31,4
Bremen	2 240	2 292	336	75,3	37,3
Hamburg	11 600	9 750	824	70,5	34,0
Hessen	42 692	42 552	2 576	89,5	38,4
Mecklenburg-Vorpommern	17 461	14 491	778	69,8	29,8
Niedersachsen	58 297	67 125	3 318	92,3	39,4
Nordrhein-Westfalen	99 523	104 585	7 723	82,7	35,7
Rheinland-Pfalz	32 776	34 822	1 695	95,6	40,7
Saarland	6 276	6 559	469	95,6	41,4
Sachsen	60 703	30 327	2 179	67,0	32,0
Sachsen-Anhalt	24 979	16 880	1 251	71,5	32,7
Schleswig-Holstein	22 545	24 369	1 230	84,9	38,3
Thüringen	21 354	16 931	1 099	73,8	32,4
Deutschland	638 630	602 757	35 954	83,6	36,7

¹ in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden² in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnungen in Wohnheimen

Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987

Neue Länder und Berlin-Ost: Ergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnraumzählung vom 30.09.1995

Noch: 136. Länder und Bund

Land	Ausfuhr (Spezialhandel) ¹ 1996					
	Ausfuhr insgesamt		von der Ausfuhr entfielen auf			
			Güter der Ernährungs- wirtschaft	Güter der gewerblichen Wirtschaft		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
	Mill. DM			%		
Baden-Württemberg	131 386	17,0	2,0	0,4	3,3	94,3
Bayern	118 316	15,3	5,8	0,8	3,5	89,9
Berlin	12 483	1,6	9,7	0,7	1,7	88,0
Brandenburg	4 232	0,5	8,2	2,4	19,3	70,2
Bremen	13 597	1,8	12,8	2,3	7,1	77,7
Hamburg	19 436	2,5	14,3	0,5	10,3	74,9
Hessen	48 621	6,3	2,6	0,7	6,6	90,1
Mecklenburg-Vorpommern	2 015	0,3	47,4	2,2	13,0	37,5
Niedersachsen	55 486	7,2	10,3	0,9	6,3	82,5
Nordrhein-Westfalen	165 455	21,4	3,6	0,9	5,6	89,9
Rheinland-Pfalz	37 831	4,9	5,5	0,9	3,9	89,7
Saarland	11 308	1,5	3,5	0,4	3,3	92,8
Sachsen	7 186	0,9	6,4	0,9	3,3	89,4
Sachsen-Anhalt	4 228	0,5	16,8	3,7	14,4	65,1
Schleswig-Holstein	14 193	1,8	12,8	2,0	5,6	79,5
Thüringen	4 452	0,6	8,8	1,9	6,9	82,5
Deutschland	771 913	100	5,1	0,9	4,9	86,0

¹ einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen; vorläufiges Ergebnis

Noch: 136. Länder und Bund

Land	Fremdenverkehr ¹ 1996					
	angebotene Betten/Schlafge- legenheiten ²	Gäste			Übernachtungen	
		Ankünfte insgesamt		darunter Auslandsgäste	insgesamt	darunter Auslandsgäste
1 000		%		1 000	%	
Baden-Württemberg	282	11 563	12,8	17,3	37 806	11,7
Bayern	539	19 365	21,4	18,4	71 011	10,2
Berlin	48	3 225	3,6	24,2	7 398	26,5
Brandenburg	66	2 308	2,6	6,6	7 270	6,9
Bremen	8	570	0,6	19,3	1 071	21,8
Hamburg	26	2 332	2,6	20,5	4 227	21,3
Hessen	177	8 257	9,1	25,2	25 160	16,1
Mecklenburg-Vorpommern	95	2 850	3,2	3,4	10 809	2,2
Niedersachsen	256	8 645	9,6	8,5	32 916	5,1
Nordrhein-Westfalen	259	12 678	14,0	17,2	36 018	14,7
Rheinland-Pfalz	151	5 393	6,0	20,1	17 282	18,6
Saarland	14	542	0,6	11,8	2 134	8,2
Sachsen	102	4 110	4,6	7,2	12 256	6,4
Sachsen-Anhalt	48	1 932	2,1	6,7	5 285	9,5
Schleswig-Holstein	175	3 959	4,4	7,8	21 597	3,0
Thüringen	66	2 551	2,8	5,3	7 754	5,1
Deutschland	2 311	90 280	100	15,7	299 992	10,8

¹ in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten

² August 1996

Noch: 136. Länder und Bund

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs am 01.01.1996	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1995			Bestand an Kraftfahrzeugen ¹ am 01.07.1996
	km	Unfälle	getötete Personen	verletzte Personen	1 000
Baden-Württemberg	27 452	38 433	960	52 339	6 540
Bayern	41 601	61 060	1 601	84 109	7 903
Berlin	249	17 098	143	20 556	1 395
Brandenburg ²	12 699	16 499	768	21 714	1 427
Bremen	112	3 438	36	4 156	331
Hamburg	230	9 323	46	12 158	809
Hessen	16 333	27 200	624	36 711	3 788
Mecklenburg-Vorpommern	9 711	10 646	500	14 015	941
Niedersachsen	28 244	40 952	1 043	54 477	4 779
Nordrhein-Westfalen	29 818	77 849	1 364	99 706	10 191
Rheinland-Pfalz	18 399	17 953	429	23 869	2 554
Saarland	2 025	5 094	66	6 814	673
Sachsen	13 745	20 478	649	26 209	2 441
Sachsen-Anhalt	10 519	14 451	547	18 646	1 411
Schleswig-Holstein	9 891	15 592	268	20 652	1 677
Thüringen ³	7 831	11 937	410	16 010	1 366
Deutschland	228 860	388 003	9 454	512 141	48 342

¹ vor der Steuerverteilung² Längenänderungen von Straßen aufgrund von Umstellungen³ Mit Verkündung des Thüringer Straßengesetzes vom 07.05.1993 wurden alle früheren Landstraßen II. Ordnung (Kreisstraßen) zu Landesstraßen erklärt.

Noch: 136. Länder und Bund

Land	Empfänger/ -innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1995	Ausgaben für			Wohngeld	
		Sozialhilfe 1995	Kriegsopfer- fürsorge 1995	Jugendhilfe 1995	Empfänger/ -innen am 31.12.1994	Ausgaben 1994
	1 000	Mill. DM			1 000	Mill. DM
Baden-Württemberg	232	4 742	285	3 670	191	400
Bayern	214	5 317	299	2 696	195	393
Berlin	171	3 768	119	2 771	199	205 ^a
Brandenburg	43	1 134	49	1 727	131	.
Bremen	45	910	31	361	45	96
Hamburg	131	2 119	66	852	122	188
Hessen	246	4 380	222	2 599	108	333
Mecklenburg-Vorpommern	35	895	50	1 192	97	.
Niedersachsen	329	5 602	271	2 545	223	560
Nordrhein-Westfalen	627	13 846	816	6 855	675	1 379
Rheinland-Pfalz	121	2 296	132	1 500	87	208
Saarland	52	755	23	369	32	76
Sachsen	64	1 825	71	2 440	259	.
Sachsen-Anhalt	57	1 386	49	1 603	150	.
Schleswig-Holstein	111	2 238	122	826	104	242
Thüringen	38	947	43	1 073	125	.
Deutschland	2 516	52 161	2 648	33 289^b	2 744	.

^a nur Berlin-West^b einschl. Ausgaben der obersten Bundesbehörden

Noch: 136. Länder und Bund

Land	Aufkommen an ausgewählten Steuern ¹ 1995					
	Lohnsteuer	veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Steuern vom Umsatz	Kraftfahrzeugsteuer	Gewerbesteuer
	DM je Einwohner ²					
Baden-Württemberg	4 021	256	370	5 775	188	590
Bayern	3 464	207	275	2 938	187	587
Berlin	3 610	107	129	2 246	117	448
Brandenburg	1 765	x	x	1 171	151	129
Bremen	4 897	512	375	3 431	147	797
Hamburg	6 987	713	667	8 805	143	1 179
Hessen	4 677	76	271	3 115	176	716
Mecklenburg-Vorpommern	1 671	x	x	785	138	113
Niedersachsen	3 009	224	179	1 964	180	461
Nordrhein-Westfalen	3 920	344	271	3 582	167	659
Rheinland-Pfalz	2 846	135	270	5 640	183	466
Saarland	3 001	54	135	2 757	180	358
Sachsen	1 722	x	x	987	140	163
Sachsen-Anhalt	1 699	x	x	869	140	120
Schleswig-Holstein	2 949	400	367	2 245	187	434
Thüringen	1 637	x	x	860	144	128
Deutschland	3 463	171	222	2 874	169	516

¹ vor der Steuerverteilung² Bevölkerungsstand am 30.06.1995

Noch: 136. Länder und Bund

Land	Steuereinnahmen ¹ 1995				
	insgesamt		des Landes	des Bundes	der Gemeinden
	Mill. DM	DM je Einwohner ²	Mill. DM		
Baden-Württemberg	99 384	9 653	35 290	50 904	13 190
Bayern	114 534	9 583	40 560	59 049	14 925
Berlin	40 741	11 740	18 718	18 032	3 991
Brandenburg	19 452	7 669	11 779	6 197	1 476
Bremen	11 490	16 901	5 187	5 200	1 103
Hamburg	56 079	32 856	7 820	44 684	3 575
Hessen	62 502	10 429	20 422	33 357	8 723
Mecklenburg-Vorpommern	11 928	6 523	8 681	2 341	906
Niedersachsen	65 241	8 424	27 136	29 435	8 670
Nordrhein-Westfalen	206 124	11 554	61 876	120 033	24 215
Rheinland-Pfalz	44 388	11 205	13 975	25 967	4 446
Saarland	10 440	9 640	5 664	3 717	1 059
Sachsen	30 350	6 633	21 062	6 677	2 611
Sachsen-Anhalt	19 823	7 207	12 902	5 589	1 332
Schleswig-Holstein	22 204	8 176	9 880	9 222	3 102
Thüringen	16 247	6 472	11 745	3 291	1 211
Deutschland	x	x	312 699	x	94 535

¹ nach der Steuerverteilung² Bevölkerungsstand am 30.06.1995

Noch: 136. Länder und Bund

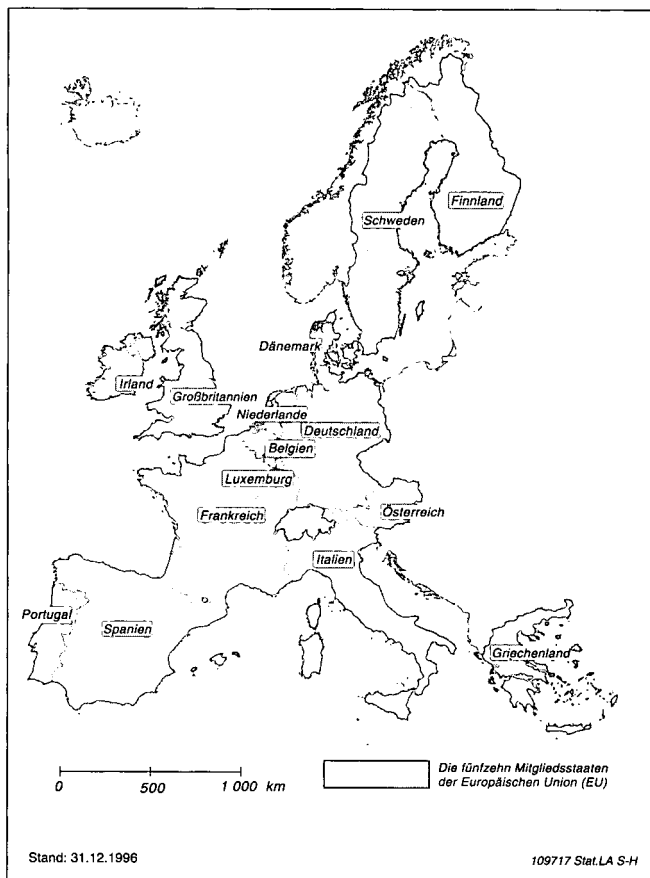
Land	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1996 in jeweiligen Preisen						
	Brutto- inlands- produkt ¹	Bruttowertschöpfung ²					
		insgesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- leistungs- unternehmen	Staat, private Haushalte, private Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck
Mrd. DM		%					
Baden-Württemberg	510,5	492,7	1,1	40,0	11,3	35,7	11,9
Bayern	596,5	578,7	1,0	33,7	12,3	40,6	12,4
Berlin	150,5	144,8	0,2	29,4	11,5	39,3	19,7
Brandenburg	67,9	67,1	1,9	39,2	10,3	27,6	20,9
Bremen	39,2	37,7	0,3	29,4	28,1	29,4	12,7
Hamburg	136,7	128,4	0,3	19,9	21,2	49,0	9,6
Hessen	343,5	335,5	0,4	25,8	14,5	49,0	10,4
Mecklenburg-Vorpommern	44,4	43,9	2,5	29,4	13,7	29,2	25,5
Niedersachsen	315,1	305,0	2,7	33,0	13,5	35,1	15,7
Nordrhein-Westfalen	788,3	751,3	0,7	34,9	15,3	35,2	13,9
Rheinland-Pfalz	150,4	145,1	1,5	35,4	14,1	32,3	16,6
Saarland	43,8	41,9	0,2	33,9	15,0	36,0	14,8
Sachsen	116,4	115,0	1,1	37,3	11,2	31,2	19,1
Sachsen-Anhalt	66,2	65,5	2,0	35,4	12,7	27,8	22,0
Schleswig-Holstein	110,7	107,1	2,1	28,3	16,2	36,3	17,3
Thüringen	61,0	60,3	1,7	36,2	11,8	29,0	21,4
Deutschland	3 541,0	3 420,0	1,1	33,4	13,8	37,5	14,2

¹ Das Bruttoinlandsprodukt ergibt sich aus der Bruttowertschöpfung insgesamt zuzüglich der nichtabziehbaren Umsatzsteuer und der Einfuhrabgaben.

² Summe der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche (unbereinigt)

EU-Länder

ohne überseeische Gebiete



137. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Fläche 1995	Bevölkerung 1994		Natürliche Bevölkerungsbewegung 1995		Privat- haushalte 1995 ^a
		insgesamt	Einwohner	Lebendgeborene	Gestorbene ¹	
	1 000 km ²	1 000	je km ²	je 1 000 Einwohner		1 000
Deutschland	357	81 338	229	9,4	10,8	36 938
Belgien	31	10 101	332	11,4	10,5	4 067
Dänemark	43	5 197	121	13,4	12,1	2 374
Finnland	338	5 078	15	12,3	9,6	2 181
Frankreich	544	57 779	107	12,5	9,1	23 451
Griechenland	132	10 410	79	9,9	9,4	3 756
Großbritannien und Nordirland	244	58 293	240	12,5	11,0	24 453
Irland	70	3 569	51	13,5	8,8	1 146
Italien	301	57 139	190	9,0	9,5	20 360
Luxemburg	3	401	159	13,2	9,3	144
Niederlande	41	15 342	378	12,3	8,8	6 425
Österreich	84	8 015	96	11,0	10,1	3 119
Portugal	92	9 892	108	11,0	10,0	3 275
Schweden	450	8 745	20	11,7	10,6	3 830
Spanien	506	39 121	77	9,1	8,8	12 112
Insgesamt	3 236	370 420	115	10,7	10,0	x

¹ ohne Totgeborene^a Deutschland: Ergebnis des Mikrozensus, April 1995; Frankreich: 1996; Schweden: 1990

Noch: 137. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Erwerbstätige ¹ 1995		Arbeitslosen- quote ² 1995 (Jahresdurch- schnitt)	Erwerbstätige ³ nach Wirtschaftsbereichen 1995		
				Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereich ⁴
	1 000	Anteil der Frauen in %		%		
Deutschland	35 782	42,2	8,2	3,2	36,0	60,8
Belgien	3 793	40,0	9,9	2,7	28,3	69,1
Dänemark	2 601	44,6	7,1	4,4	27,1	68,5
Finnland	2 016	48,4	16,6	7,8	27,6	64,6
Frankreich	22 057	44,3	11,7	4,9	27,0	68,1
Griechenland	3 821	35,9	9,1	20,4	23,2	56,4
Großbritannien und Nordirland	25 936	44,6	8,8	2,1	27,4	70,5
Irland	1 262	37,6	12,4	12,0	27,8	60,2
Italien	19 943	35,5	11,9	7,5	32,1	60,4
Luxemburg	162	35,2	2,9	3,9	25,3	70,9
Niederlande	6 782	40,7	6,9	3,7	22,6	73,7
Österreich	3 675	43,2	3,9	7,3	32,1	60,6
Portugal	4 417	44,6	7,3	11,5	32,2	56,3
Schweden	4 134	48,1	9,2	3,3	25,8	70,9
Spanien	12 027	34,5	22,9	9,3	30,2	60,5
Insgesamt	148 406	41,5	10,8	5,3	30,2	64,5

¹ Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. mithelfender Familienangehöriger), oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben

² EUROSTAT-Schätzungen nach der Definition der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO, Genf)

³ in einigen Ländern ohne Soldaten

⁴ einschließlich nicht ausreichend beschriebener Wirtschaftszweige

Noch: 137. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Bodennutzung 1995				Landwirtschaftliche Betriebe ¹ 1993	
	landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	darunter		Wald- fläche	ins- gesamt	landwirtschaftlich genutzte Fläche
		Ackerland	Dauergrünland			
	1 000 ha	%		1 000 ha	1 000	ha LF/Betrieb
Deutschland	17 344	68,2	30,5	10 433 ^a	624,6	27,3 ^b
Belgien	1 366	62,0	36,2	617	76,3	17,6
Dänemark	2 715	922,0	7,6	445	73,8	37,1
Finnland	...	...	...	23 186	191,9	14,0
Frankreich	30 056	60,2	35,1	15 043	801,3	35,1
Griechenland	5 163 ^a	...	...	2 940	819,2	4,3
Großbritannien und Nordirland	15 852	37,7	62,0	2 430 ^a	243,5	67,3
Irland	4 407 ^a	...	...	327	159,4	26,8
Italien	16 743 ^a	53,9 ^a	25,7 ^a	6 770 ^a	2 488,4	5,9
Luxemburg	127	45,7	53,5	88	3,4	37,4
Niederlande	1 981	46,2	51,0	330	119,7	16,8
Österreich	3 430	40,9	56,6	3 289	267,4	12,9
Portugal	3 981	58,2	21,7	3 108	489,0	8,1
Schweden	...	...	...	22 323	91,5	36,7
Spanien	25 093	40,3	40,9	15 915	1 383,9	17,9
Insgesamt	...	...	...	...	7 833,3	16,4

¹ Ergebnisse der EU-Strukturerhebungen, landwirtschaftliche Betriebe unter 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF)^a 1993 ^b landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung

Noch: 137. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Ein- und Ausfuhr 1995					Tourismus 1995	
	Einfuhr		Ausfuhr		Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- (+) überschuß	Übernachtungen in Beherbergungsstätten ¹	
	insgesamt	darunter EU-Länder	insgesamt	darunter EU-Länder		insgesamt	von Auslandsgästen
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	1 000	
Deutschland	664 234	56,4	749 537	58,2	+ 85 303	323 764	35 481
Belgien	227 043 ^a	71,7 ^a	247 239 ^a	76,3 ^a	+ 20 196 ^a	35 261	14 937
Dänemark	61 062	70,0	68 525	65,7	+ 7 463	44 216	27 165
Finnland	42 221	65,0	58 010	57,4	+ 15 789	13 924	3 293
Frankreich	414 613	68,5	431 479	63,0	+ 16 866	242 674	87 548
Griechenland	35 516	68,8	15 453	59,1	- 20 063	52 618	39 563
Großbritannien und Nordirland	379 526	54,1	332 481	59,0	- 47 045	.	.
Irland	45 343	63,9	62 614	73,4	+ 17 271	.	.
Italien	292 247	60,5	331 050	56,8	+ 38 803	290 697	114 642
Luxemburg	. ^b	. ^b	. ^b	. ^b	. ^b	.	.
Niederlande	237 288	58,8	262 692	77,7	+ 25 404	61 916	19 737
Österreich	94 247	75,9	81 948	65,5	- 12 299	117 115	86 992
Portugal	46 721	73,8	32 641	80,1	- 14 080	36 206	22 241
Schweden	93 102	68,6	114 443	59,3	+ 21 341	37 289	7 861
Spanien	157 585	67,4	136 639	67,2	- 20 946	179 766	107 230
Insgesamt	2 790 748	62,5	2 924 751	63,5	+ 134 003	.	.

¹ Betriebe des Beherbergungsgewerbes (z. B. Hotels, Motels, Gasthöfe, Pensionen), Erholungsheime, Ferienzentren u. ä., Sanatorien, Kurkrankenhäuser sowie Campingplätze

^a Zahlen enthalten auch Ergebnisse für Luxemburg ^b Zahlen im Ergebnis für Belgien enthalten

Noch: 137. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Bruttoinlands- produkt 1995	Bruttowertschöpfung ¹ 1995			Länge des Straßen- netzes 1995	Bestand an Personen- kraftwagen ² 1995	Straßenver- kehrsunfälle mit Personen- schaden 1995
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Gewerbliche und Energie- erzeugnisse, Bauten	Dienst- leistungen			
	Mrd. DM ³	%			1 000 km	je 1 000 Einwohner	
Deutschland	3 457,4	1,1	34,4	64,6	651	498	4,8
Belgien	441,6	1,7 ^a	31,0 ^a	67,3 ^a	143	420	5,0
Dänemark	231,8	4,1	27,8	68,1	71	333	1,6
Finnland	180,9	4,4	34,8	60,8	78	374	1,5
Frankreich	2 411,9	2,5	27,6	69,9	813	434	2,3
Griechenland	261,3	14,9 ^a	25,0 ^a	60,0 ^a	116	212	2,1
Großbritannien und Nordirland	2 235,2	1,9	30,5	67,6	370	356	4,0
Irland	131,3	8,0	36,1	55,8	92	268	2,3
Italien	2 327,6	2,9	32,0	65,1	314	555	3,2
Luxemburg	26,5	1,0	23,7	75,3	5	571	2,6
Niederlande	619,5	3,5 ^a	28,3 ^a	68,2 ^a	121	380	2,8
Österreich	350,3	2,3 ^a	35,6 ^a	62,2 ^a	130	448	4,8
Portugal	256,8	5,1 ^a	33,6 ^a	61,3 ^a	69	259	4,8
Schweden	337,9	2,3	31,5	66,2	136	415	1,8
Spanien	1 161,0	3,1	34,3	62,6	343	363	2,1
Insgesamt	14 431,0	x	x	x	x	x	3,4

¹ errechnet aus Angaben in Landeswährung² ohne Sonderkraftfahrzeuge, die weder zur Lasten- noch zur Personenbeförderung dienen (Feuerwehrfahrzeuge u. ä.), ohne Kombinationskraftwagen, Stand: überwiegend Jahresende³ umgerechnet über Kaufkraftparitäten^a 1994

Noch: 137. Ausgewählte Daten für die Länder der EU

Land	Ausgaben für Sozialleistungen 1994 in % vom Bruttoinlandsprodukt	Ärzte 1995	Zahnärzte 1995	Krankenhausbetten 1994
		je 10 000 Einwohner		
Deutschland	30,8	33,5	7,4	96,8 ^{a b}
Belgien	27,0	37,4	7,0	80,7 ^c
Dänemark	33,7	28,0 ^d	9,8 ^d	51,2 ^e
Finnland	.	27,0	9,2	98,1
Frankreich	30,5	29,2	6,8 ^d	90,3 ^b
Griechenland	16,0	38,7 ^e	10,3 ^e	49,7
Großbritannien und Nordirland	28,1 ^f	16,1 ^d	3,8	50,4 ^{e g}
Irland	21,1	17,2 ^h	3,4 ⁱ	33,5 ^{a j}
Italien	25,3	17,7 ^e	1,9 ^{k l}	66,6 ^e
Luxemburg	24,9	21,7 ^d	5,1 ^e	110,8
Niederlande	32,3	25,6 ^e	5,2 ^c	56,2
Österreich	.	34,3 ^d	4,1 ^d	97,9
Portugal	19,5	29,5 ^d	1,6 ^d	41,7 ^e
Schweden	.	26,2	5,4	52,1
Spanien	23,6	41,1	3,5	40,9 ^h
Insgesamt¹	28,6	x	x	x

¹ Ausgaben für Sozialleistungen ohne Angaben für Finnland, Österreich und Schweden^a einschließlich Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtungen^b 1995 ^c 1991 ^d 1994 ^e 1993^f Finanzjahr, Beginn am 01.04. des Jahres ^g ohne Angaben für Nordirland^h 1992 ⁱ 1988 ^j nur Betten in staatlichen Krankenhäusern^k 1989 ^l nur die in der neugegründeten Zahnärztekammer registrierten Zahnärzte/-ärztinnen

Allgemeine Hinweise

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die Tabellen auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein. Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf den Gebietsstand seit dem 03.10.1990. Mit „Berlin“ ist in den Tabellen für die Bundesländer ganz Berlin (Berlin-West und Berlin-Ost) gemeint. Beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand vor dem 03.10.1990, so macht dies eine Fußnote deutlich. Sie schließen in diesem Fall nur Berlin-West ein.

Der Ausdruck „Kreise“ steht vereinfachend für „Kreise und kreisfreie Städte“.

Vorbemerkungen und Fußnoten zu einzelnen Tabellen sind auf das Notwendigste beschränkt. Auf Quellenangaben wird verzichtet.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. „1 - 5“: „1 bis unter 5“,
„5 - 10“: „5 bis unter 10“.

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

Zeichen an Zahlen bedeuten:

p vorläufige
r berichtigte
s geschätzte Zahl

Zeichen anstelle von Zahlen bedeuten:

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
· Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
/ Zahlenwert nicht sicher genug
x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
... Angabe fällt später an

	Seite		Seite
Abfallbeseitigung	91	Ehescheidungen	16
Abfälle	92	Eheschließungen	16
– im Produzierenden Gewerbe	92	Eierproduktion	40
– in Krankenhäusern	92	Einbürgerungen	15
Abwasserbehandlungsanlagen	113	Einfuhr	61, 141
Abwasserbeseitigung	113	Einkommensteuerepflichtige	79, 111
Allgemeinbildende Schulen	23, 98	Einwohner je km ²	116, 131
Alteraufbau der Bevölkerung	11	– der Kreise	97
Ämter	10	Emissionen	94
Apotheker	19	Energie- und Wasserversorgung	57
Arbeitnehmer	33, 35, 101	Energieverbrauch	45, 46
Arbeitskräfte in der		Erkrankungen	20
Landwirtschaft	35, 103, 139	Erwerbspersonen	18, 139
Arbeitslose	101	Erwerbstätige	32, 99, 100, 120, 139
Arbeitslosenquote	120, 139	Erzeugerpreise	81, 83
Arbeitslosigkeit, Struktur	34	Europakarte	137
Arbeitszeiten	84, 85	Europawahl	28
Ärzte	19, 143	Export	60, 130, 141
Auftragsseingang	54, 56		
Ausfuhr	60, 130, 141	Familien	12, 13
Ausländer	14, 17, 116	Feldfrüchte	37
Ausländische Schüler	23	Fischerei	42
Auszubildende	24	Fläche	96, 97, 115, 138
		– landwirtschaftlich genutzte	37, 102, 124
Baufertigstellungen	129	Flugverkehr	67
Baugenehmigungen	129	Flüsse	5
Baugewerbe, Investitionen	54	Fortgezogene	17, 18, 97
Bauhauptgewerbe	55, 56, 105, 128	Fremdenverkehr	62, 63, 108, 131, 141
Baulandkaufwerte	82		
Baumarten	41	Gastgewerbe	64
Bausparen	68	Gebietseinteilung	8
Bautätigkeit	129	Geborene	16, 97
Beherbergungskapazität	63	Gemeindegrößen	9, 10
Berufsbildende Schulen	24, 98	Gemeinden	97
Beschäftigte	104 - 106, 121, 122	Gemüseanbau	38
Betriebliche Altersversorgung	86	Gestorbene	16, 22, 97
Bevölkerung	9, 97, 116, 138	Gesundheitswesen	19
– nach Alter	12	Grenzen	5
– nach Familienstand	12	Güterumschlag	67
Bevölkerungsentwicklung	16	Güterverkehr	66, 67
Bodenerhebungen	5		
Bodenflächennutzung	6, 96	Handel	64
Bodennutzung	124, 140	Handwerk	49 - 54
Bodenschätze	6	Handwerkszählung	51
Brücken	8	Haushalte	12, 13, 138
Bruttoinlandsprodukt	90, 136, 142	Haushaltsnettoeinkommen	13
Bruttowertschöpfung	90, 107, 136, 142	Haushaltsrechnungen	72, 73
Bruttomonatsverdienste	127	Hochschulprüfungen	25
Bundestagswahl	28	Holzeinschlag	41
– Sitzverteilung	119	Hotels	62, 63
Deutschlandkarte	114		
Diagnosen	21		

Sachregister

	Seite
Import	61, 141
Inseln	5
Investitionen	47, 54
Jugendhilfe	70, 109, 133
Kanäle	5
Katasterfläche	5
Kaufwerte	
– Bauland	82
– landwirtschaftlicher Grundstücke	83
Kirchen	26
Klima	5
Körperschaftsteuerpflichtige	79
Konkurse	69
Kraftfahrzeugbestand	65, 132, 142
Kraftfahrzeuge	65, 108, 142
Krankenhäuser	20
Krankenhausabfälle	92
Krankenhausbetten	20, 143
Krankenhauspatienten	20, 21
Krankenschwester, -pfleger	19
Kreiskarte	95
Kreiswahl	29
– Sitzverteilung	112
Kriegsopferfürsorge	70, 109, 133
Küstenschutz	5
Länderregierungen	118
Landeshaushalt	74
Landtagswahlen	28 - 31, 118
– Sitzverteilung	118
Landwirtschaft	35, 123, 124
Landwirtschaftliche	
Betriebe	35, 36, 102, 103, 123, 140
Landwirtschaftsfläche	36 - 37, 123, 124, 140
Lastenausgleich	70
Lebendgeborene	97
Lebenserwartung	19
Lehrer	23
Löhne	44, 45, 126, 127
Lohn- und Gehaltssumme	110
Luftschadstoffe	94
Milch	40
Nord-Ostsee-Kanal	67
Naturräumliche Gliederung	7

	Seite
Obstanbau	38
Öffentliche Haushalte	72, 73
Öffentliche Schulden	74
Personal	
– des Bundes	75
– des Landes	76
– der Kommunen	75
Pferde	40
Pflanzenbestände	39
Pkw	65, 132, 142
Preisindizes	81
– Bauwerke	82
Privater Verbrauch	89, 117
Private Haushalte	117, 138
– Gesamteinnahmen und -ausgaben	88
Produktion gewerblicher Erzeugnisse	48
Rehabilitationseinrichtungen	20
Rehabilitationsmaßnahmen	72
Rente	96
Rohstoffgewinnung	93
Rohstoffverbrauch	93
Schiffbau	49
Schifffahrt	66, 67
Schlachtungen	125
Schleswig-Holstein-Karte	4
Schlüsselzuweisungen	77
Schulden	74, 110
Schulen	23, 24, 98
Schüler	23, 24, 98
Schwangerschaftsabbrüche	21
Schwerbehinderte	71
Seen	5
Sozialer Wohnungsbau	58
Sozialhilfe	70, 71, 109, 133
Sozialleistungen	70, 109, 143
Spareinlagen	68
Steuereinnahmen	74, 109, 134, 135
Steuerpflichtige	111
Strafverfolgung	27
Straßenlänge	132, 142
Straßenverkehr	65, 132
Straßenverkehrsunfälle	108, 132, 142
Studenten	25, 26
Todesursache	22

	Seite		Seite
Umsatz		Viehbestände	40, 125
– im Ausbaugewerbe	52, 53	Viehhalter	40
– im Bauhauptgewerbe	55, 128	Viehwirtschaft	40
– im Handel und Gastgewerbe	64	Vorbereitende Baustellenarbeiten,	
– im Handwerk	52, 53, 106	Hoch- und Tiefbau	55, 56, 105, 128
– im Verarbeitenden Gewerbe	43, 44, 104, 126	Vorsorgeeinrichtungen	20
Umsatzsteuerpflichtige	77, 78		
Umweltschutzausgaben	94	Wahlen	28 - 31, 112, 118, 119
Umweltschutzinvestitionen	91	Waldfläche	140
Unfälle	108, 132	Waldschäden	41
		Wanderungen	18
Verarbeitendes Gewerbe	43 - 47, 104, 105, 126	Wasserversorgung	57, 113
Verbrauch von Nahrungsmitteln	87	Wohngebäude	58, 105
Verbraucherpreise	80	Wohngeld	59, 133
Verdienste	84, 85, 127	Wohnungen	58, 105, 129
Vergleichsverfahren	69		
Verkehrsbauwerke	8	Zahnärzte	19, 143
Verkehrsentwicklung	65	Zierpflanzen	39
Versorgungsleistungen	70	Zugezogene	17, 18, 97
Verwaltungsgliederung	115		

Abkürzungen

Abt.	Abteilung
ADV	Automatische Datenverarbeitung
AG	Aktiengesellschaft
allgem.	allgemein
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
Aug.	August
BAT	Bundes-Angestelltentarifvertrag
BRT	Bruttoregistertonne
bzw.	beziehungsweise
CDU	Christlich Demokratische Union
cm	Zentimeter
CSU	Christlich-Soziale Union
D	Durchschnitt(lich)
dän.	dänisch
dag.	dagegen
dar.	darunter
dav.	davon
DDR	Deutsche Demokratische Republik
Dez.	Dezember
dgl.	dergleichen
d. h.	das heißt
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
DLVH	Deutsche Liga für Volk und Heimat
DM	Deutsche Mark
dt	Dezitonne (100 kg)
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
EFTA	Europäische Freihandelszone
EG	Europäische Gemeinschaft
einschl.	einschließlich
Einw.	Einwohner
e. V.	eingetragener Verein
EzB	Einzelbewerber
F.D.P.	Freie Demokratische Partei
Gem.	Gemeinde
gewerbl.	gewerblich
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GPD	Gesamtdutsche Partei
GWZ	Gebäude- und Wohnungszählung
Herst.	Herstellung
ha	Hektar
H ₀	oberer Heizwert
Hzgl.	Herzogtum
ICD	Internationale Klassifikation der Krankheiten
IGS	Integrierte Gesamtschule

kaufm.	kaufmännisch
Kfz	Kraftfahrzeug
kg	Kilogramm
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
kWh	Kilowattstunde
l	Liter
Landw.	Landwirtschaft(lich)
LBesO	Landesbesoldungsordnung
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
lfd.	laufend
m	Meter
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
männl.	männlich
max.	maximal
med.	medizinisch
Mill.	Million
MJ	Megajoule
mm	Millimeter
Mrd.	Milliarde
NE-Metall	Nichteisen-Metall
NN	Normalnull
Nov.	November
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Nr.	Nummer
NRT	Nettoregistertonne
o. a. S.	ohne ausgeprägten Schwerpunkt
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
PBC	Partei Bibeltreuer Christen
Pkw	Personenkraftwagen
REP	DIE REPUBLIKANER
Schl.-Holst.	Schleswig-Holstein
Sept.	September
SH	Schleswig-Holstein
SKE	Steinkohle-Einheit
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SSW	Südschleswigscher Wählerverband
St.	Stück
StBA	Statistisches Bundesamt
SIGB	Strafgesetzbuch
SIVG	Straßenverkehrsgesetz

Abkürzungen

t	Tonne
Tbk	Tuberkulose
techn.	technisch
u.	und
u. a.	und anderes, unter anderem
u. ä.	und ähnlich
u. m.	und mehr
UStG	Umsatzsteuergesetz
usw.	und so weiter

v.	von
weibl.	weiblich
WF	Waldfläche
WS	Wintersemester
WSH	Wählergemeinschaft Schleswig-Holstein
z. B.	zum Beispiel
zus.	zusammen

